

PROGRAMMZEITUNG

Kultur im Raum Basel



Juli & August 2005

Nr. 198 | 18. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Maschinenmusik am Festival Rümlingen
Akrobatik mit Cirqu'enflex
Brot und Spiele in Augusta Raurica



www.itcmb.ch

TCM-Ausbildungs- und Behandlungszentrum in Basel

Das Institut für Traditionelle Chinesische Medizin ist sowohl eine Ausbildungsstätte wie auch ein Behandlungszentrum für Akupunktur, Arzneimitteltherapie und Tui Na-Massage.

Eine **Ausbildung** mit Diplomabschluss in Akupunktur, Arzneimitteltherapie und Tui Na dauert mindestens 3 Jahre und ist modular aufgebaut. Der Unterricht findet während der Woche statt. Die praktische Ausbildung kann im im Haus absolviert werden.

Im **Behandlungszentrum** lernen die StudentInnen mit Beschwerden wie Heuschnupfen, Asthma, Erkältung und Grippe, Rücken-, Kopf- und anderen Schmerzen, Energiemangel, Menstruationsbeschwerden und vielem anderen umzugehen. Ihnen steht ein erfahrener Team von TherapeutInnen zur Seite.

**Schulbeginn für die nächsten Diplomlehrgänge:
19. September 2005!**

**Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, 4051 Basel**
Tel. 061 272 88 89, contact@itcmb.ch

BREGENZER FESTSPIELE



→ Spiel auf dem See

21. JULI BIS 21. AUGUST 2005

DER TROUBADOUR

von Giuseppe Verdi

PREMIERE: 21. JULI 2005 - 21.15 UHR
WEITERE AUFFÜHRUNGEN AM: 22. 23. 24. 27. 28.
29. 30. UND 31. JULI - 21.15 UHR
3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20.
UND 21. AUGUST - 21.00 UHR
DAUER: CA. 2 STUNDEN, KEINE PAUSE



In Zusammenarbeit mit Freddy Burger Management

Tickets und Infos

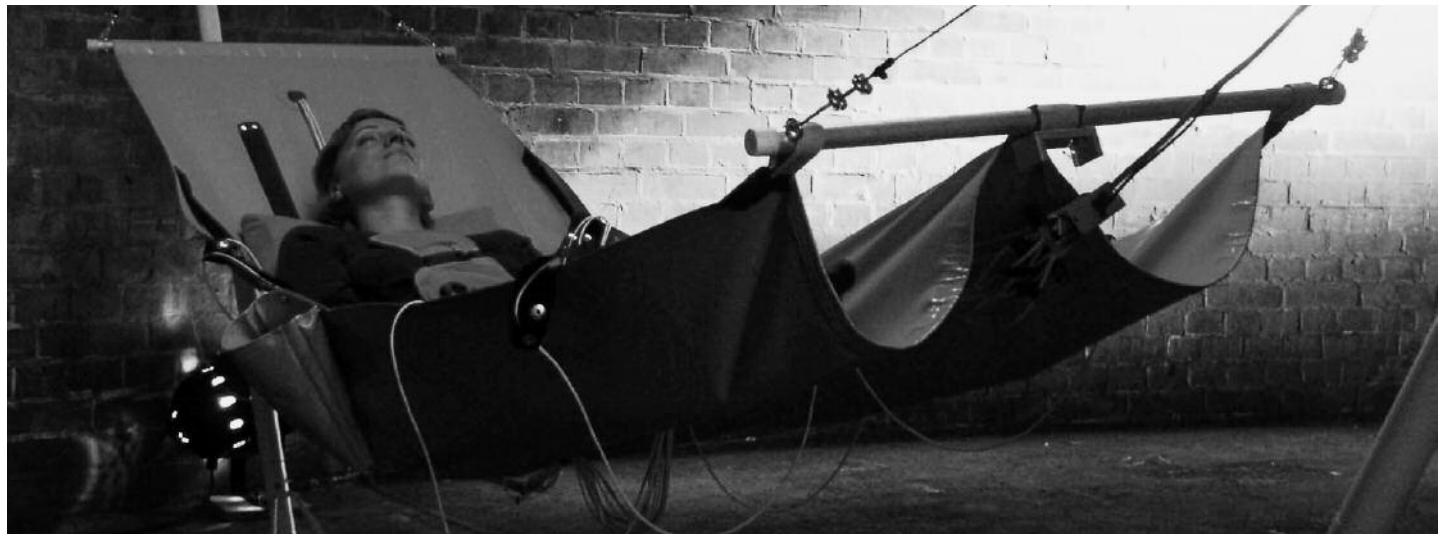
Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.)

www.musical.ch

IBM CASINOS AUSTRIA UBS

museum
Tinguely
ein kulturengagement von roche

Museum Tinguely, Basel
www.tinguely.ch



HAUSKULTUR

Seit Kulturmanagement auch in der Schweiz ein Thema ist, wird immer wieder heftig über Sinn oder Unsinn dieser Ausbildung und ihre Folgen debattiert – leider oft von Leuten, die überzeugt sind, dass ihre praktischen Erfahrungen genügen. Kürzlich sind von ExponentInnen des Fachs zwei Publikationen erschienen, die ergiebige Einblicke in die Entwicklung des neuen Berufsbildes vermitteln (→ S. 12). So berechtigt die Kritik an einer Überbewertung, an aufgeblähten Strukturen und Bürokratisierung ist, so nötig ist die Professionalisierung des Kulturbereichs. Auch die Programm-Zeitung hat in den letzten Jahren dieses spezifische Branchen-Knowhow gepflegt und ausgebaut. In diesem Zusammenhang gratulieren wir unserer neuen Anzeigen-Verantwortlichen Claudia Schweizer herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung als Marketing-Assistentin!

Ferner stellen wir Ihnen gerne die dritte neue Mitarbeiterin des Jahres vor: Sonja Fritschi. Die in Bayern aufgewachsene Kollegin ist ausgebildete Schneiderin, Hotelfachfrau und Marketingplanerin (27) mit entsprechend vielfältigen Arbeitserfahrungen. Derzeit betreut sie das Sekretariat der TheaterFalle, für die sie auch schon als Ausstatterin mitwirkte, und absolviert ein berufsbegleitendes Studium zur Fashion Designerin an der STF Zürich. Sonja Fritschi ist gerne kreativ, liebt das Meer und schätzt das vielfältige Basler Kulturangebot. Ab Mitte August wird sie u.a. stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer AbonnentInnen haben. Ihr Vorgänger, Urs Hofmann, übernimmt bis Ende Januar 2006 die Betreuung der Veranstalterseiten *«Kultur-Szene»* von Barbara Helfer, die ab Juli in Mutterschaftsurlaub geht. Wir wünschen Mutter und Kind eine rundum zufriedene Zeit!

Last but not least erwähnen wir mit Vergnügen, dass wir kürzlich das erste Abo nach Saudi-Arabien einrichten durften! Und machen Sie auf unsere Ticketverlosung (→ S. 40) und unsere neue Kinowerbung aufmerksam. Wir verbinden unsere besten Sommergrüsse mit der Erinnerung, dass dieses Heft eine Doppelnummer ist. Auf Wiederlesen im September! | **Dagmar Brunner**

GESCHICHTSLEKTIONEN

Editorial

Wer im Sommer zuhause bleibt, fällt keineswegs mehr in ein Loch bzw. eine kulturelle Wüste, im Gegenteil: Mit all den Festivals und Open-Airs in der näheren und weiteren Umgebung hat man die Qual der Wahl. Spezielles bieten auch die drei nationalen Radio-Kulturprogramme an, zum Beispiel eine Sommerserie unter dem Titel *«Orte der Erinnerung»* mit Reportagen aus neun einheimischen Kultur- und Industrielandschaften. Den Auftakt macht am 2. Juli ein Radiofest bzw. ein *«Kulturgipfel»* auf der Rigi. Neunzehn Stunden lang wird live von knapp 1800 Metern über Meer gesendet, Publikum ist willkommen. DRS 2 gestaltet damit gleichzeitig einen *«Hörpunkt»*, der immer am zweiten Tag des Monats einem Schwerpunktthema gewidmet ist. Sagen, Bräuche und Geschichten rund um die Rigi, Gespräche zur aktuellen Schweizer Kultur, die Produktion einer TV-*«Sternstunde Philosophie»* mit Roger de Weck sowie Live-Musik aus allen Landesteilen werden zu hören bzw. zu erleben sein. Wer vor Ort ist, kann zudem u.a. den Sonnenaufgang um 5.35 Uhr, den Besuch einer Alpkäserei, die Präsentation einer historischen Rigi-Dampflok, eine Schwinger-Demonstration oder das Rufen des Alpsegens geniessen.

Die Sendereihe *«Orte der Erinnerung»* wird auf DRS 2 von Mitte bis Ende Juli jeweils zur *«Reflexe»*-Zeit ausgestrahlt. Sie beleuchtet wenig Bekanntes von den Randgebieten des Landes und aus der helvetischen (Kultur-)Geschichte. So das Urserental mit der Schöllenen-Schlucht, den Einfluss der chemischen Industrie in Basel, den Auf- und Untergang der Stahlwerke Monteforno in der Leventina, die im Jugendstil erbaute Uhrmacherstadt La Chaux-de-Fonds, die Bedeutung des Septimerpasses als einen der ältesten Alpenübergänge Europas, den russischen Luxus-Wohnsitz *«Castello di Trevalo»* und die Stadtplanung in Lugano, das Walliser Vallée du Trient und die Erfindung des Radios, die thurgauische Kleinstadt Kreuzlingen als *«Tor zur EU»* sowie die Entwicklung der Industriestadt Vevey. Die Reportagen vermitteln ein anderes, differenziertes Bild der Schweiz und möchten auch dazu einladen, die vorgestellten Gegenden selber zu erkunden. Literarisch ergänzen lässt sich diese Schweizer Reise mit der Hörspielserie *«Swiss Made»*, die neue Arbeiten von jüngeren AutorInnen präsentiert; viele widerspiegeln schweizerische Denk- und Lebensart.

Einen scharfen Kontrast zu diesen Ausflügen in helvetische Befindlichkeiten bildet eine Ausstellung in Freiburg im Breisgau. Sie erinnert an eines der schrecklichsten Kriegsverbrechen in Europa nach dem zweiten Weltkrieg: den Fall der UN-Schutzzone Srebrenica in Bosnien-Herzegowina, in dessen Folge 8000 Männer den Tod fanden und Tausende von Frauen und Kindern vertrieben wurden. Im Juli jährt sich das Massaker zum zehnten Mal. Die Münchner Fotografin Barbara Hartmann hat mit serbischen und muslimischen Frauen die Schau *«Unsere Sicht»* erarbeitet. Sie schildert mit eindrücklichen Bildern und Texten das Leben nach dem Krieg, zeigt Perspektiven für eine Versöhnung auf und provoziert Fragen, die immer aktuell sind und für die man vielleicht gerade in den Ferien Zeit hat. | **Dagmar Brunner**

Rigi-Kulturgipfel: Sa 2.7., 5.00 bis 24.00, DRS 2, www.drs2.ch, www.rigi.ch

Sendereihe *«Orte der Erinnerung»:* Mo 18. bis Fr 29.7. (ausser 23./24.7.), jeweils 11.03 und 22.06,

DRS 2, Basel und *«seine» Chemie:* Di 19.7. (Peter Burri)

Hörspielserie *«Swiss Made»:* jeden Mi ab 6. bis 31.8., 20.00, DRS 2

***«Unsere Sicht»*, 10 Jahre Srebrenica:** bis Fr 24.7., Kunsthaus L 6, Lameystr. 6, Freiburg (D)



COVER Cirqu'enflex mit *«Steile Wand»*
db. Seit über zehn Jahren arbeitet die Basler Formation Cirqu'enflex an der permanenten Neuerfindung von Zirkus. Die lose Gruppe verbindet Artistik, Tanz, Bewegungstheater und Musik zu gewagten Aktionen und kraftvollen, poetischen Stücken. Unter der Regie von Meret Matter haben die sechs Mitglieder ihre neue Produktion *«Steile Wand»* erarbeitet, bei der sie sich in einem zylinderförmigen Raum bewegen, während das Publikum das Geschehen von oben herab mitverfolgt. Mehr dazu → S. 11

Foto: Bernhard Fuchs

IMPRESSUM

ProgrammZeitung Nr. 198

Sommer 2005, 18. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 6 500, erscheint 11 Mal pro Jahr
Einzelpreis: CHF 6.90, Euro 5
Jahresabo (11 Ausgaben inkl. *«kuppler»*):
CHF 69, Ausland CHF 74
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169*
Tagesagenda: www.programmzeitung.ch/heute

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Egli, egli@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene | Redaktion

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch
Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch (ab 1. August)

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Administration

Urs Hofmann, Sonja Fritschi (ab 7. August)

Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, karin.mueller@nextron.ch

Gestaltung

Anke Häckell, Claragraben 135, 4057 Basel
T 061 681 60 10, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Redaktionsschluss Ausgabe September

Veranstalter-Beiträge *«Kultur-Szene»*: Di 2.8.
Redaktionelle Beiträge: Fr 5.8.
Agenda: Mi 10.8.
Inserate: Fr 12.8.
Erscheinungstermin: Mi 31.8.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Die Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnütziger anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förderabo (ab CHF 169).

Die ProgrammZeitung dankt allen Unterstützenden herzlich für ihre Beiträge.



Faszination Film in einzigartiger Atmosphäre.

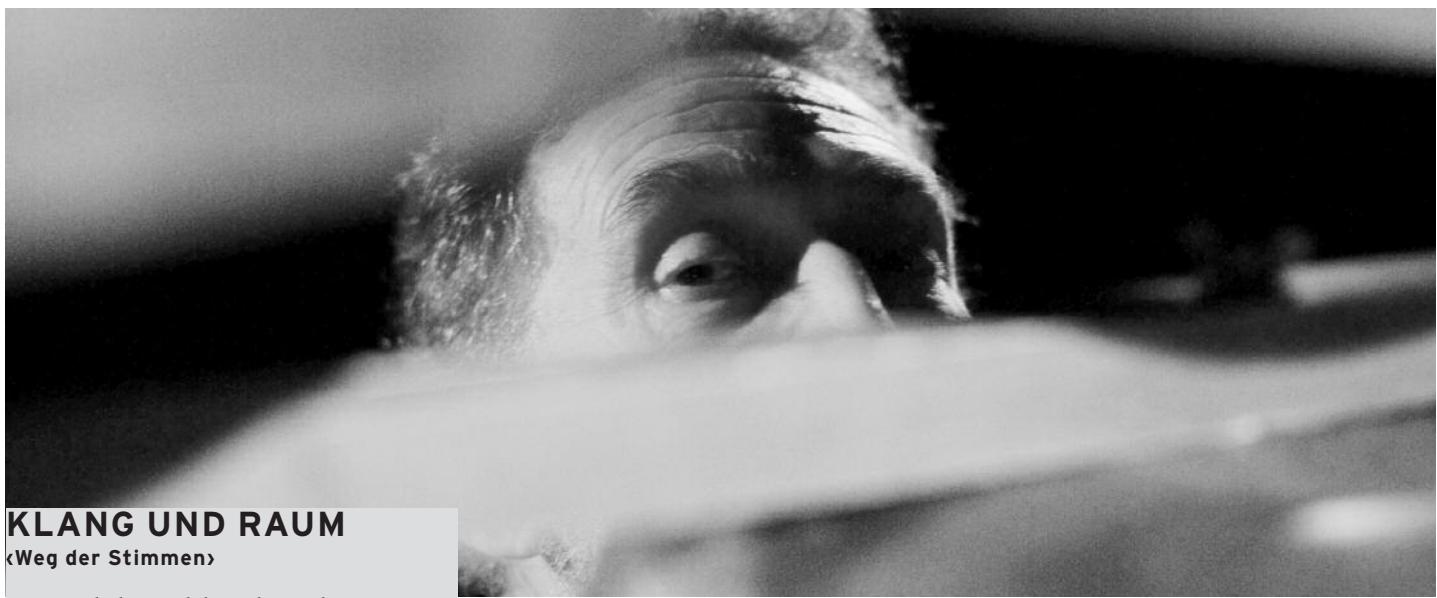
Das Open-Air-Kino bietet die perfekte Kulisse für einzigartige Werke des Filmschaffens. Was wir auf der Leinwand verfolgen, ist das Ergebnis professioneller Zusammenarbeit und der Wille zur Verwirklichung einer gemeinsamen Vision. Wir unterstützen Open-Air-Kinos in der Schweiz, weil wir an die Kraft einer guten Partnerschaft glauben. **Open-Air-Kino. Mit Ihnen. Mit uns.**

Täglich Tickets zu gewinnen: www.ubs.com/sponsoring





REDAKTION	Grosse Kiste(n) Das 16. Festival Rümlingen lädt zu Maschinenmusik in freier Natur ein Alfred Ziltener	7
	Akrobatische Amazonen Cirqu'enflex demonstriert in «Steile Wand» eine andere Art von Zirkus Felizitas Ammann	11
	Brot und Spiele Das 10. Römerfest in Augusta Raurica lockt mit antiken Attraktionen Urs Hofmann	17
	Klang und Raum Der «Weg der Stimmen» führt mit spanischer Vokalkunst durch die Regio Alfred Ziltener	6
	Plattform für Zukünftiges Der Verein Sinus präsentiert ein neues Forum für elektronische Musik André Fatton	6
	Kino mit Herzblut Es zeigt Filmperlen und braucht mehr Unterstützung: das Neue Kino Oliver Lüdi	8
	Der heilende Blick zurück Bruno Molls Dokumentarfilm «Erinnern» Michael Lang	9
	Alle tun, was sie am besten können Das Theater im Hof bietet gehaltvolle Unterhaltung an Dagmar Brunner	10
	Notizen Kurzmeldungen und Tipps Dagmar Brunner (db), Urs Hofmann (uh), Alfred Schlienger (sc)	10-17
	Kulturmanagement Zwei neue Publikationen beleuchten die Entwicklung des Fachs Urs Hofmann	12
	Exiland Schweiz Der elsässische Dichter René Schickele und seine Schweizer Jahre Corina Lanfranchi	12
	Diskrete Expeditionen Der «Bücherwurm» wird 70 und vermittelt Einblicke in ferne Kulturen Dagmar Brunner	13
	Seelenbilder Ein Bildband würdigt das Leben und die Textilien von Nomadenfrauen Dagmar Brunner	13
	Gastro.sophie Das Sommerrestaurant Veronica im Rheinbad Breite Oliver Lüdi	14
	Gemeinsame Ziele Die Freundschaft von Friedrich Nietzsche und Meta von Salis Matthias Buschle	15
	Schweinische Abenteuer Zwei Hängebauchs Schweine finden Eingang in ein neues Bilderbuch Dagmar Brunner	16
KULTUR-SZENE	Gastseiten der Veranstaltenden 20-43	
	Plattform.bl 33-40	
	Film	
	Kultkino Atelier Camera Club Movie 31	
	Theater Tanz	
	Ex/Ex Theater 23	
	Figurentheaterfestival Basel 23	
	Theater Basel 22	
	Theatergruppe Rattenfänger 33	
	Musik	
	Act Entertainment 29	
	Basel Sinfonietta 35	
	The Bird's Eye Jazz Club 29	
	Capriccio Basel 30	
	Festival Rümlingen 2005 36	
	Kunstverein Binningen 36	
	Open-Air Freaktal 29	
	Parkrestaurant Lange Erlen 27	
	Stimmen 05 21	
	Der Weg der Stimmen – La voie des voix 37	
	Kunst	
	Aargauer Kunsthaus Aarau 42	
	ARK Ausstellungsraum Klingental 41	
	Fondation Beyeler 32	
	Kunstmuseum Basel 41	
	Kunstmuseum Olten 42	
	Maison 44 43	
	Orstmuseum Trotte 34	
	Rudolf Steiner Archiv 33	
	Spazio.gds 43	
	Walzwerk 33	
	Diverse	
	Circus Monti 21	
	Feldenkrais 30	
	Goetheanum 38-39	
	Kaserne Basel 20	
	Kulturbüro Rheinfelden 30	
	Kulturbüro Riehen 26	
	Münstersommer Freiburg 2005 26	
	Naturhistorisches Museum Basel 43	
	Offene Kirche Elisabethen 23	
	Parkcafépavillon Schützenmattpark 27	
	Römerstadt Augusta Raurica 35	
	Tango Schule Basel 28	
	Unternehmen Mitte 25	
	Waves – 5-Rhythms Ecstatic Dance 28	
	Werkraum Warteck pp 24	
SERVICE	Museen Kunsträume 44-47	
	Veranstalteradressen 48-49	
	Restaurants, Bars & Cafés 50	
AGENDA	52-71	



Llorenç Barber mit Glocken

KLANG UND RAUM

«Weg der Stimmen»

Ein sinnliches Erlebnis besonderer Art verspricht das diesjährige «Stimmen»-Festival: Eine Woche lang zelebriert es mit dem «Weg der Stimmen» die Symbiose von architektonischer und musikalischer Schönheit. Der trinationale Weg führt vom Kloster Schöntal bei Langenbruck über das Kloster Dornach, die Muttenzer Dorfkirche und das Wasserschloss Inzlingen zur Abteikirche in Ottmarsheim und zum ehemaligen Dominikanerkloster Guebwiller – aus dem historischen Rahmen fällt einzig die Reformierte Kirche von Arlesheim. Hier wird Arvo Pärt's «Passio» aufgeführt, prominent besetzt mit dem Hilliard Ensemble und dem SWR-Vokalensemble. Sonst ist vorwiegend Musik aus Spanien zu hören.

So spielt in Muttenz der iberische Mittelalterspezialist Eduardo Paniagua mit seinem Ensemble sephardische, christliche und arabische Musik aus dem mittelalterlichen Andalusien. Auf einer schwimmenden Bühne vor dem Inzlinger Schloss wird «Al Ayre Español»-Ausschnitte aus Zaruelas von Antonio de Litteres, wohl dem bedeutendsten Barockkomponisten Spaniens, aufführen. Am selben Ort verbinden sich der Flamenco und die Qawwali-Musik der pakistanischen Sufis zu einer ungewöhnlichen, explosiven Mischung.

Zu den Auftretenden gehören auch die junge Harfenistin Arianna Savall mit ihrem kürzlich auf CD erschienenen Programm «Bella Terra» und der baskische Sänger und Stimmimprovisor Beñat Achiary. Dieser wird zusammen mit Musikerfreunden und einem Männerchor das Kloster Schöntal musikalisch erkunden. Der Dialog zwischen Musik und Raum interessiert auch Llorenç Barber. Im romanischen Kirchenschiff in Ottmarsheim wird er auf einem von ihm selbst entwickelten Glockenturm improvisieren. Letzte Etappe ist Guebwiller. Hier treffen in einem opulenten, mehrstündigen Programm Flamenco, indische Gesänge, arabische Hofmusik und mittelalterliche Ars Antiqua aufeinander. Eine halbe Stunde vor Konzertbeginn findet jeweils eine Einführung statt. Der Spezialprospekt zu den Veranstaltungen enthält zudem Vorschläge für lohnenswerte Abstecher, d.h. Wanderungen, Gasthäuser, weitere Kultureinrichtungen.

| Alfred Ziltener

Weg der Stimmen: So 10. bis So 17.7. → S. 37

PLATTFORM FÜR ZUKÜNTIGES

Sinus-Series 05

Ein neues Basler Forum für elektronische Musik lädt zu Austausch und Reflexion über neue Entwicklungen ein.

Im Januar des letzten Jahres gegründet, konnte sich der Verein Sinus an der diesjährigen Museumsnacht («Soundscapes. Live Electronics, Visuals and Sounds») ein erstes Mal als Kulturorganisator präsentieren. Mitte August folgt nun «sinus-series 05», eine Veranstaltung, die künftig regelmässig durchgeführt werden soll. Naturgemäss unterscheidet sie sich in ihrem ersten Jahr noch von der Vision eines mehrtägigen Festivals digitaler und elektronischer Musik und Kunst, das Bühnenperformance und medientheoretische Reflexion derselben einmal verbinden möchte. Während einer Nacht werden internationale und lokale Live-Acts im und vor dem Theater Basel zu hören sein (James Taylor, DJ Spooky, Mouse on Mars neben Schweizer Labels wie Micromusic oder Interdisco). «Damit haben wir einen geeigneten Ort, um auch experimentellen Konzepten Raum zu geben, unabhängig etwa von der Einbindung in ein Club-Programm», sagt Sinus-Leiterin Katrin Steffen. Neben der bestehenden Zusammenarbeit mit dem Theater Basel und Radio X als Medienpartner ist die Synergienutzung mit weiteren Institutionen denkbar, etwa dem aktiven Elektronischen Studio der Musik-Akademie oder dem Gare du Nord.

Nebenflüsse freilegen

Ein Impuls, wie Sinus ihn geben will, ist in einer an Medien- und Digitalkunst (noch) nicht verarmten Stadt wie Basel keineswegs redundant. Er ist im Gegenteil höchst begrüssenswert. Gerade für den Schwerpunkt der elektronischen Musik stehen Spiel- und Ideenräume offen, die zu besetzen sind, getragen von einem unvoreingenommenen Publikum, das die verkrampten Abgrenzungen von U- und E-Musik längst kaum mehr noch zur Kenntnis nimmt.

Als zweites Anliegen kommt der Wunsch nach einem Diskussionsforum zwischen VertreterInnen von Kunst, Technik und Wissenschaft hinzu, dessen Form (Internet, Vorträge) allerdings noch zu erarbeiten ist. Die Live-Intervention, die Musik immer darstellt, auch reflektierend zu begleiten, unterliegt selbst einer künstlerischen Notwendigkeit. Auch hier möchte Sinus «einen Beitrag zur Erforschung der Wechselbeziehungen zwischen Sound, Theater, bildender Kunst, Film, Raum und Gesellschaft leisten». Damit sind Ansprüche formuliert, deren Umsetzung sich ohne langfristige Arbeit (und entsprechende finanzielle Unterstützung) undenkbar zeigen. Sie setzen voraus, dass Sinus nicht nur als Träger musikalischer Aktivitäten verantwortlich zeichnet, sondern diese für das eigene Festival auch nach festgelegten, wenn auch sicher flexiblen Konzepten filtert. Das impliziert nicht zuletzt allenfalls Kurskorrekturen, sollten sich inhaltliche Querstände zwischen Ansprüchen und Umsetzung ergeben, Widersprüche, von denen das Lineup der ersten «sinus-series» noch keineswegs frei ist. Dass elektronische oder digitale Musik per se experimentell-avantgardistisch war, ist Jahre her. Im Mainstream, den sie heute darstellt, die interessanten Nebenflüsse, die Schnittstellen zu anderen Kunstformen, die Orte, wo Neues brodelt, auszumachen, erfordert nur beständig mehr gerade Austauschkanäle und organisatorische Gefäße, wie sie Sinus aufzubauen sucht. | André Fattton

Sinus-Series: Fr 12.8., 18.00–03.00, Theater Basel, www.sinus-series.com



GROSSEN KISTE(N)

16. Festival Rümlingen

50 Übersee-Container bilden die spektakuläre Kulisse des Sommerfestivals für Neue Musik im Baselbiet.

Eine klingende Geisterstadt, ein Labyrinth aus fünfzig Übersee-Containern auf einer Jura-Hochebene bei Wittinsburg ist der Schauplatz des diesjährigen Festivals für Neue Musik Rümlingen. An zwei Abenden wird in dieser gigantischen, surreal anmutenden Kulisse ein rund sechsständiges Programm mit Konzerten, Installationen und Performances geboten. Nach dem Spaziergang vor zwei Jahren, bei dem der nächtliche Wald und die Musik geheimnisvoller, oft unsichtbarer Sängerinnen und Instrumentalisten die Menschen verzauberten, geht das Festival also wieder in die Natur hinaus. Doch diesmal zeigt es nicht eine Symbiose von Natur und Kunst, sondern den Kontrast. Musizierende Menschen wird man kaum sehen. In der Containerstadt geben die Maschinen den Ton an: Computerprogramme, Musikmaschinen, Roboter. Die Menschen treten allenfalls noch als Handlanger der Maschinen in Erscheinung. So röhrt das Festival an die Frage nach dem Verhältnis des Menschen zu jener Technik, die er selbst geschaffen hat und die ihn nun zu dominieren droht.

Klangmaschinen-Menschen

«Inbound ISO 1496» heisst die spektakuläre Veranstaltung. ISO 1496 ist die offizielle Norm für Schiffscontainer; «Inbound» bezeichnet in der Sprache der Fluglotsen die zur Landung anmeldeten Flugzeuge. An gelandete Ufos könnten die Container denn auch erinnern, erklärt die Schlagzeugerin und Performerin Sylwia Zytynska, die zusammen mit dem Komponisten Wolfgang Heiniger, dem ehemaligen Co-Leiter des Elektronischen Studios der Basler Musik-Akademie, das Programm konzipiert hat. Stücke von MusikerInnen aus aller Welt werden zu erleben sein, darunter viele erstmals in der Schweiz.

Der Amerikaner Douglas Irving Repetto zeigt z.B. einen gehenden Tisch und lässt in seiner interaktiven Klanginstallation «Slowscan Soundwave» Klangwellen mit Folien elektromechanisch abbilden. Lynn Pook aus Frankreich verpasst jenen, die sich rechtzeitig anmelden, eine Klangbehandlung in einer Hängematte, und ihr Landsmann Jacques Rémus lässt ein Waschmaschinen-Orchester aufspielen. Die Holländerin Cathy van Eck wiederum verwandelt Leute mittels Sirenen, die sie an ihrem Körper befestigt, zu Klangmaschinen. Das erinnert, wenn auch spielerisch, an die vor einigen Monaten bekannt gewordenen Versuche, Personen durch implantierte Chips mit einem Computer zu vernetzen und so die Grenze zwischen Mensch und Maschine aufzuheben. Neu für die Schweiz ist auch das «Open Air Acousmonium», das erste Lautsprecherorchester im Freien. Der Deutsche Ludger Brümmer, Eric Oña, Nachfolger von Thomas Kessler im Elektronischen Studio, und der Basler Alex Buess komponierten Auftragswerke für diese Installation. Zwei grosse Pausen bieten Gelegenheit, sich zu stärken und über das Gebotene zu diskutieren. Zum ersten Mal richtet das Festival dafür ein Restaurant mit gediegener Gastronomie ein. Zudem wird im August ein reich bebildeter Jubiläumsband mit Textbeiträgen verschiedener AutorInnen erscheinen, der die ersten 15 Jahre der Veranstaltung und zentrale Themen der zeitgenössischen Musik beleuchtet. | Alfred Ziltener

Festival Rümlingen: Fr 19. / Sa 20.8., 18.00–01.00, Programm → S. 36.
Transport: Shuttle-Bus ab Bahnhof Buckten oder im PW (signalisierter Parkplatz in Wittinsburg).

Publikation: Lydia Jeschke, Daniel Ott, Lukas Ott (Hg.), «Geballte Gegenwart». Experiment Neue Musik Rümlingen. Christoph Merian Verlag, Basel, 2005. Ca. 230 S. mit zahlr. Abb., qb., mit 2 Audio-CDs, ca. CHF 78



KINO MIT HERZBLUT

Neues Kino in Basel

Das charmanteste Kino der Stadt braucht mehr Unterstützung; sein Sommerprogramm zeigt es in luftiger Höhe.

Niemand hat etwas dagegen, wenn man ein kleines oder grosses Ziegelhof mit in den Kinosaal nimmt. Und so kommt es zuweilen – magische Momente im Halbdunkel –, dass über den abschüssigen Holzboden von hinten oben nach vorne unten eine leere Flasche brettet, immer in den stillsten Momenten im Film, wenn das Publikum die Luft anhält; und schliesslich durch ein gemeinschaftliches Lachen bekundet, dass dergleichen halt passiert und nicht weiter schlimm ist.

Ja, das Neue Kino ist anders, alternativ im besten Sinn. Es hält seit bald zwanzig Jahren abseits des etablierten Kino- und Unterhaltungsbetriebs tapfer die Stellung. Und mag die ganze Stadt von einer Armada kommerzieller Kinos besetzt sein, dieses kleine Eiland in Kleinhüningen bleibt unbeugsam. Es macht weiterhin sein Programm, zeigt harte und zarte, poetische und brachiale, wenig und viel gespielte Filme – vier bis fünf an acht bis zehn Abenden pro Monat. Darunter auch Beispiele heimischen Filmschaffens, Zeichentrickfilme, B-Movies, Kurz- und Super8-Filme, den unentbehrlichen Heiligabend-nach-der-Bescherung-Anlass und, etwas konkreter, solche Perlen wie *«Salam Cinema»* von Mohsen Machmalbaf, *«Otesánek»* von Jan Svankmajer oder einen tschechischen Western, dessen Titel ich leider vergessen habe, der aber ganz zauberhaft und herrlich ironisch war. Und natürlich werden im Neuen Kino auch Produktionen grosser Studios und ausgesprochen erfolgreiche Filme gezeigt, gerne allerdings mit etwas zeitlichem Abstand.



Viel Engagement

Vielleicht ist überhaupt die grösste Stärke im Programm dieses Kinos, dass es so bunt ist und stets aufs Neue überrascht. Wie die etwa 15 aktiven Mitglieder, die für Programmierung und Projektion verantwortlich zeichnen, eine Gruppe junger Leute, die sich fürs kleine und grosse Kino echt begeistern kann und viel Zeit und Arbeit dafür aufwendet, wohlgemerkt ehrenamtlich. Womit wir ganz zwanglos beim Geld angelangt wären – wie überall, aber hier ganz besonders, ein schwieriges Thema.

Während der vergangenen fünf Jahre und letztmals dieses Jahr erhielt das Neue Kino einen Betrag der Christoph-Merian-Stiftung ans Programm, der das monatliche Defizit von rund tausend Franken zu decken vermochte. Damit ist nun Schluss. Ansonsten wurde und wird das als Verein organisierte Kino nicht regelmässig unterstützt, insbesondere nicht vom Kanton, der sich in der Förderung kinematographischer Kultur ganz und gar dem Stadtkino widmet. Für dringende Anschaffungen, wie jüngst die einer neuen Komfort-Kinobestuhlung, mussten daher Sponsoren gefunden werden, in diesem Fall die Ernst Göhner Stiftung. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Miete, Filmleihe sowie Druck und Versand des Veranstaltungskalenders durch Eintrittsgelder und Mitgliedsbeiträge bestritten; Letzterer beträgt pro Person und Jahr 30 Franken, was zum reduzierten Einzeliintritt von acht statt 13 Franken berechtigt.

Bitte zahlen!

Nun hat das Neue Kino aber weit mehr Mitglieder als Beitragszahlende, man mag das ein Wunder nennen. Wenn, so Anna Engelberger vom Kinoteam, all diese schlummernden Verbündeten ihren Jahresbeitrag – und sei es nur im Sinne einer ideell-materiellen Unterstützung – überweisen würden, dann wären die Defizitsorgen des Vereins passé, das heisst die Fortführung eines so attraktiven wie nötigen Angebots in unserer Kulturstadt fürs Erste gesichert. Damit könnte eine Erfolgsgeschichte weitergehen, die 1986 in der Alten Stadtgärtnerie begann und die sich seit 1991 ein paar Schritte vom Restaurant Platanenhof entfernt abspielt.

Hoffen wir also, dass unser liebes und einziges Neues Kino entweder viele neue Mitglieder gewinnt oder viele alte Mitglieder sich seiner erinnern. Oder beides. Und dann Film ab, die Flasche rollt. | **Oliver Lüdi**

Neues Kino, Klybeckstr. 247, Programm: www.neueskinobasel.ch

Von Mi 13.7. bis Fr 12.8. zieht das Neue Kino wie jedes Jahr auf den Siloturm im Hafen. Und die Capri-Bar macht dort eine Filiale auf. Filme gibts jeden Mi, Do und Fr ab ca. 21.30 Uhr (nach dem Eindunkeln), Reservierungen unter T 078 679 20 97.



DER HEILENDE BLICK ZURÜCK

Dokumentarfilm *«Erinnern»*

Bruno Moll gelingt eine subtile Suche nach dem vielfältigen Wesen und dem Sinn des Bewahrens von Vergangenheit.

Was verbindet die Therapeutin eines Ambulatoriums für Folter- und Kriegsopfer mit einer Anthropologin, einer Memoiren-Schreiberin oder mit Überlebenden des Holocaust? Vielleicht der Wille, Vergangenes zu rekonstruieren und das Gewesene als bereichernden Teil fürs Gegenwärtige und Künftige zu nutzen und weiterzugeben. Auf diese Möglichkeit verweist jedenfalls Bruno Moll, seit den Siebzigerjahren eine der auffälligsten und honorabelsten Persönlichkeiten der Schweizer Filmszene. Als aufmerksamer, feinfühliger Betrachter und Abbilder des menschlichen Seins nimmt er nun für seinen Film *«Erinnern»* einen Satz von Friedrich Nietzsche als Rahmen: «Es ist möglich, fast ohne Erinnerungen zu leben, es ist aber ganz und gar unmöglich, ohne Vergessen überhaupt zu leben.» Und er füllt ihn, wie gewohnt verhalten und elegant, mit exemplarischen Einzelschicksalen.

Moll begleitet etwa ein jüdisches Ehepaar mit seinen beiden Enkeln ins ehemalige polnische Konzentrationslager Majdanek. Um an unseliger historischer Stätte von Zeitzeugen des nationalsozialistischen Genozids mehr von dem zu vermitteln, was trotz vielfacher Aufarbeitung noch immer unvermittelbar scheint: Das Nachwirken des Horrors für die Betroffenen. Doch dank einem erstaunlich unverkrampften Dialog zwischen Alt und Jung gelingt es, am Ort des Schreckens einen Brückenpfeiler des Verstehens zu errichten. An anderer Stelle lauschen wir einer Berner Anthropologin, die einer jungen Mitarbeiterin die Beschaffenheit von Skelettteilen erklärt und somit die scheinbar leblose Materie wie neu beseelt. Oder wir erkennen hinter

dem skurrilen Sammeltrieb eines Globetrotters aus St. Gallen plötzlich eigene Wünsche: Durch das vertraute Anhäufen exotischer Erinnerungsstücke der Nachwelt etwas mitgeben zu wollen, um so auch die Erinnerung an einen selber zu erhalten.

Raum, zuzuhören

Bruno Molls Filmsprache bedarf keinerlei Effekthaschereien. Sie beruht auf der wohltuenden Bereitschaft, zuzuhören, dem Gegenüber Raum zur Entfaltung, zum Verschnaufen zu lassen. Und sie zeugt vom Bemühen, sogar dort behutsam Schichten freizulegen, wo die Hülle der Intimität jeden Zugang zu verschließen droht. Beispielsweise wenn eine junge Kurdin das an ihr verübte Unrecht in Worte zu fassen sucht oder den Verlust des Vaters besingt. Und – besonders anrührend – wenn ein Musiklehrer durch das einfache Vorspielen eines Chansons von Edith Piaf in einer altersdementen Frau verloren geglaubte Erinnerungen wachruft.

«Erinnern» lehrt, dass es sich lohnt, mit Hingabe und Mitgefühl in tabuisierte Bereiche der Erinnerung vorzudringen, auch wenn sie in traumatischen Erlebnissen wurzelt. Der Film ist einer vornehm zurückhaltenden Erzählmelodie verpflichtet. Das ist in einer von medialen Aufgeregtheiten dominierten Zeit keine Selbstverständlichkeit und darum umso verdienstvoller. Der präzise Beobachter Bruno Moll zeigt respektvoll, warum schicksalhaftes Erinnern ein ethisch-moralischer Nährstoff für die Bewältigung des Lebens an sich ist. | Michael Lang

Der Film läuft demnächst in einem der Kultkinos

Abb. Filmstill aus *«Erinnern»*

ALLE TUN, WAS SIE AM BESTEN KÖNNEN

Zehn Jahre Theater im Hof

In einem Dorf bei Kandern zieht gehaltvolles Sommertheater nicht nur die lokale Bevölkerung an.

Sie kriegen keine Subventionen und machen kaum Werbung, und doch ist ihr Haus immer ausverkauft, denn wer einmal dort war, will jedes Jahr wieder hin: ins Theater im Hof von Dorothea Koelbing und Dieter Bitterli. Seit zehn Jahren bieten die beiden Theaterprofis im Sommer (heuer spielten sie erstmals auch im Januar) Open-Air-Veranstaltungen an, die im Hof hinter ihrem Bauernhaus stattfinden. Das von einer riesigen, sowohl Schatten wie Schutz spendenden Kastanie dominierte Geviert bildet eine zauberhafte Kulisse für die Art von Produktionen, die dem initiativen Paar am Herzen liegt: Musik-, Theater- und Literaturdarbietungen, die mit wenig Personal und Technik auskommen, deren Glanz nicht die Ausstattung, sondern die Kunst der Mitwirkenden ist. Die Programme sind weder elitär noch seicht, sie wollen auf hohem Niveau ein breites Publikum unterhalten, anregen, bereichern. Ausserdem ist es Koelbing und Bitterli wichtig, bekannten und unbekannten Namen gleichermaßen eine Plattform zu bieten und den Austausch zwischen den Theatergästen und den Bühnenschaffenden zu fördern. Das alles ist ihnen sehr gut gelungen, das Theater im Hof ist längst zu einem lebendigen Begegnungsort geworden, der weit über die Region hinaus wirkt und Fans zwischen dem Tessin und Berlin hat.

Profis und Laien gemeinsam

Begonnen hatte alles mit «Hebels Schatten», einem poetischen Erzähltheater des Schauspielers Michael Massen mit heiteren Texten von Johann Peter Hebel; damit wurde das Theater im Hof 1996 eröffnet. Aber schon 1989, beim Kauf des Bauernguts aus dem 18. Jahrhundert, hatten Dorothea Koelbing und Dieter Bitterli von dieser Nutzung geträumt. Das kommt nicht von ungefähr. Beide haben jahrelang an zahlreichen Bühnen in der Schweiz und in Deutschland sowie in der freien Szene Regie geführt. Seit mehr als zehn Jahren ist Bitterli Professor für Schauspiel und Szene an der Universität der Künste in Berlin. Koelbing leitete 1992–96 das Ressort Theater/Tanz an der Kaserne Basel und ist heute u.a. im pädagogischen Bereich tätig; nebenamtlich sitzt sie im Fachausschuss Theater/Tanz beider Basel. Die Programme des Theaters im Hof planen, organisieren und realisieren sie gemeinsam bzw. mit Unterstützung eines 150-köpfigen Vereins. Rund 70 ehrenamtlich Mitarbeitende aus dem Dorf und der näheren Umgebung übernehmen dabei jeweils mit enormem Engagement vielfältige Aufgaben. Gagen gibts nur für die Auftretenden, sämtliche sonstigen Kosten werden durch Mitgliedsbeiträge und die Eintritte gedeckt. Die Rechnung geht auf, weil laut Koelbing «alle tun, was sie am besten können».

Kooperation und Kontinuität

Zusammenarbeit und Gastfreundschaft werden beim Theater im Hof gross geschrieben, und deshalb kommen bestimmte Gäste immer wieder gerne: Angela Winkler, Urs Widmer, Christian Haller, Miriam Goldschmidt, das Freiburger Kinder- und Jugend-Theater im Marienbad oder Studierende der Berliner Universität der Künste. Auch dieses Jahr wird ein attraktives Programm mit sieben verschiedenen Produktionen für Erwachsene und Kinder angeboten, die von Leben, Liebe und Tod erzählen. Besonders hervorgehoben sei die Lesung der jungen Marie Pohl, die auf einer Weltreise die Befindlichkeit von Zwanzigjährigen erforschte; sie wird mit einer Ausstellung und der Spray-Aktion einer Müllheimer-Street-Art-Gruppe ergänzt.

Gespielt wird bei jedem Wetter, frühzeitige Reservation ist empfohlen. Fans sei noch verraten, dass nach dem Grosserfolg mit Büchners «Lenz» im kommenden Winter erneut Vorstellungen davon geplant sind. | **Dagmar Brunner**

Theater im Hof, Ortsstr. 15, 79400 Kandern-Riedlingen (D), T 0049 7626 97 20 81

Sommertheater: Fr 29.7. bis Di 16.8.

29./30.7., 20.30, Gruppe Koholet 3 spielt nomadische Musik aus Osteuropa

2./3.8., 19.30, Beckett-Abend mit Miriam Goldschmidt und Wolfgang Kroke

4.8., ab 17.00 Graffiti-Aktionen der Künstlergruppe EMS; 20.30 Lesung Marie Pohl

5./6.8., 20.30, «Der Dibbuk» mit Miriam Goldschmidt und Urs Bihler

7.8., 15.00, «s'gheimnis vo böös» mit Dalit Bloch und Christina Volk

10./11.8., 20.30, Gruppe Wildflysch spielt «Mountains don't move, do they?»

12.–16.8., div. Zeiten, «Caravanes» mit Mathild Reuter und Isabelle Stoffel



NOTIZEN

Luftspektakel

db. Zwischen Tanz, Theater und Artistik bewegt sich die Berner Truppe «öff öff productions» von Heidi Aemisegger, die seit 1994 mehr als zehn Eigenproduktionen realisiert hat und gerne aussergewöhnliche Räume bespielt. Mit ihrer «Luftstation», einem 17 Meter hohen Stahlgebilde, das wie ein riesiges Insekt aussieht, sind die BewegungskünstlerInnen bis Mitte September auf Schweizer Tournee. Inspiriert vom alten Menschheitstraum vom Fliegen, zeigen sie auch in Basel ein luftig-virtuoses Spektakel.

«Luftstation»: Mi 10. bis Sa 13.8., 21.30, Kasernenareal, www.oeffoeff.ch

Zirkusfreuden

db. Jeden Sommer bezaubern junge ArtistInnen mit ihrem Können Gross und Klein. Der Jugend Circus Basilisk präsentiert mit rund 50 Kindern und Jugendlichen unter dem Motto «Quiz it!» eine «Rätselshow in der Manege». Nach dem Basler Heimspiel ist er noch in Winterthur zu Gast. Der Quartier Circus Brüderholz startet im Stärlizelt in seine 27. Saison und schildert unter dem Motto «Schababnaj» Episoden aus dem Leben eines Geschwisterpaars. Das von etwa 60 Kindern erarbeitete Programm wird von einer mitreissenden Band begleitet. Ein zirzensisches Highlight ist der aus Wohlen stammende Circus Monti der Familie Muntwiler, der heuer zum 21. Mal unterwegs ist. Unter der Regie des Clowns und Theatermannes Ueli Bichsel zeigen Profis allerlei poetische und atemberaubende Attraktionen, u.a. eine Nummer mit neun verschiedenen einheimischen Ziegen. Orchester, Licht und Kostüme sorgen für die «richtige» Zirkusatmosphäre. Schliesslich gastiert auch der Theaterzirkus Chnopf aus Zürich noch in der Regio, in dem ebenfalls Jugendliche mitwirken.

Jugend Circus Basilisk JSB: So 3. bis Mi 15.7., Rosentalanlage, www.circusbasilisk.ch

Quartier Circus Brüderholz QCB: Fr 5. bis Fr 12.8., beim Wasserturm, www.qcb.ch

Circus Monti: Fr 19. bis So 28.8., Rosentalanlage, www.circus-monti.ch → S. 21

Theaterzirkus Chnopf: Fr 19. bis Mi 24.8., St. Johanns-Park und Fr 26. bis Di 30.8., Schulhaus Rotacker, Liestal, www.chnopf.ch



AKROBATISCHE AMAZONEN

Der andere Zirkus

Die Artistentruppe Cirqu'enflex zeigt ihre neue Produktion *«Steile Wand»* unter der Regie von Meret Matter.

Als Luftgänger von morgen sind sie schon bezeichnet worden, als tolle Turner und wütende Poeten. Seit über zehn Jahren arbeitet die Basler Gruppe Cirqu'enflex an der Neuerfindung von Zirkus – mit Beharrlichkeit und Erfolg. Die lose Formation um Bea und Fabian Nichele und Catherine Rutishauser verbindet Artistik, Tanz, Bewegungstheater und Musik zu halsbrecherischen Höhen- und Tiefflügen, zu witzigen, skurrilen und poetischen Stücken. Im letzten Sommer reiste die Compagnie Be Willie, das stärker auf Tanz konzentrierte Nebenprojekt der Choreografin Bea Nichele, mit dem Stück *«knock-out»* durch die ganze Schweiz. Darin trafen die Tänzerinnen auf zwei Boxerinnen, wurden die verschiedenen Choreografien von Kampf und Tanz miteinander konfrontiert.

Überlistete Schwerkraft

Cirqu'enflex ist dagegen eher akrobatisch ausgerichtet, sieht das artistische Können jedoch nie als Ziel, sondern als Ausdrucksmittel für Geschichten und Stimmungen. Vom klassischen Zirkus hat sich die Gruppe damit weit entfernt. Und doch erinnert zumindest der Raum der neuen Produktion *«Steile Wand»* an die Arena des ältesten, des antiken Circus. «Man kann sich das auch als eine Art Bärengraben vorstellen», lacht die Bernerin Meret Matter, die nach *«knock-out»* zum zweiten Mal für die Regie verantwortlich zeichnet. Cirqu'enflex hat sich einen Zylinder gebaut, innen eine Holzkonstruktion, aussen ein Baugerüst. Zuoberst, auf sechs Metern Höhe, sitzt das Publikum und schaut in den Kessel hinein, in dem die Bären – pardon GladiatorInnen – als Schicksalsgemeinschaft gefangen sind. Neben den Nicheles selbst sind dies Tina Beyeler, Nikhil Bigler, Roger Merguin und Anet Töngi Schassmann.

«Der Raum ist sehr zentral für dieses Stück», erklärt Matter, «er erlaubt ganz bestimmte Bewegungen und Experimente.» An Seilen aufgehängt, können die ArtistInnen horizontal im Raum stehen oder den Wänden entlang gehen. Wie im Versuchslabor

wird die Schwerkraft überlistet und die Schwerelosigkeit erprobt. Der Raum selbst gibt die Impulse für gewagte Aktionen und überraschende Bewegungen. Potenziert wird das zudem durch die unübliche Perspektive der Zuschauenden: Kategorien wie oben und unten, waagrecht und senkrecht können da schon mal verwirren.

Voyeurismus aus der Vogelperspektive

Nahe am Geschehen und doch über allem sitzt das Publikum: Es erlebt aus ungewohnter Optik Intimes mit und gerät so unversehens in die Rolle eines Voyeurs, der zuschaut, was den AkteurInnen Befremdliches zustösst. Der Zylinder wird so zum Erlebnisraum für Betrachtende und Spielende gleichermaßen. Statt schlüssige Geschichten zu erzählen, spielt Cirqu'enflex lieber mit diesen Dynamiken. Ihr Ziel ist es, die Fantasie des Publikums zu beflügeln, indem eine möglichst breite Assoziationspalette angelegt wird. Das kann an Fernsehshows erinnern, an Seminare für ausgebrannte Manager oder an die alltägliche verzweifelte Suche nach Glück oder wenigstens nach etwas Thrill. «Der Raum wirkt wie ein Emotionen-Multiplikator», erklärt Matter, er katapultiere die Darstellenden in physische Grenzerfahrungen. Schwerelosigkeit und Glücksgefühl oder Todesangst werden zum körperlichen Erlebnis. Wie einst bei den Gladiatoren.

«Mir kommen die ArtistInnen manchmal gar vor wie Amazonen», gesteht Matter, «auch wenn das vielleicht etwas seltsam klingt.» Die grosse Energie, die in allen Produktionen der Truppe stecke, habe sie von Anfang an begeistert. Vor allem deshalb, weil diese immer auch mit Poesie gepaart sei. Das kraftvolle Bewegungsvokabular, die Mischung aus Tanz und Artistik, gefalle ihr sehr: «Cirqu'enflex geht weit in ihrer Arbeit – auch körperlich.» | **Felizitas Ammann**

Cirqu'enflex: *«Steile Wand»*: Mi 17. bis So 21.8. und Mi 24. bis So 28.8., Kaserne Basel → S. 20

KULTURMANAGEMENT

Neue Publikationen

Die Auffassungen darüber, was unter Kulturmanagement zu verstehen ist, sind vielfältig. Die LeiterInnen der beiden etablierten Ausbildungszentren von Basel und Winterthur geben in ihrem Jahrbuch *«Spiel plan»* einen Überblick über neue Erkenntnisse und Tendenzen zu relevanten Themen. Fachleute verschiedener Gebiete präsentieren ihre Forschungsergebnisse, Erfahrungen und Auffassungen zu Fragen der Organisation, Finanzierung und Förderung von Kultur. Viergeteilt nach Perspektiven, Analysen, Praxisbeispielen und Rezensionen von Fachbüchern, zeigt die Publikation den heutigen Stand der Diskussionen auf und bildet einen wichtigen Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung des Fachs.

Beim Buch *«Kunst vor Management»* ist der Titel Programm: es möchte die Kunstschaffenden ermutigen, gewisse Erfahrungen aus der Wirtschaft in ihre Arbeit einzubeziehen. Der Autor W.B. Fischer ist sich aber bewusst, dass künstlerische Prozesse eigenen Gesetzmäßigkeiten folgen und dass Kulturarbeit zuerst kulturelle Ziele verfolgt, bevor sie wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen darf. Nach einem Überblick über Aspekte der Kulturförderung analysiert er den *«Kulturmarkt»*, beschreibt die Rahmenbedingungen von Kulturmanagement und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, um schliesslich ökonomische Modelle kritisch auf die Kultur anzuwenden. Fischers Erläuterungen sind durchsetzt mit vielen positiven und negativen Beispielen aus der Praxis – so kommt u.a. die vergangene Krise der Kaserne Basel zur Sprache. | Urs Hofmann

«Spiel plan». Schweizer Jahrbuch für Kulturmanagement 2005. Hg. Christine Hatz, Rolf Keller, Bruno Seger und Peter Stücheli-Herlach, Haupt Verlag, Bern 2005. 242 S., zahlr. s/w-Fotos, kt., CHF 39

Walter Boris Fischer: *«Kunst vor Management. Führung und Förderung von Kulturinstitutionen»*. Verlag Rüegger, Zürich 2004. 282 S., zahlr. Tabellen und Abb., kt., CHF 48

EXILLAND SCHWEIZ

René Schickeles Schweizer Jahre

Er war ein absturzgefährdeter Zeitgenosse. Und ein europäischer Grenzgänger. 1883 im elsässischen Oberehnheim geboren, zog es den Lyriker und Romanautor alsbald nach Deutschland – bis der erste Weltkrieg ihn vertrieb und die Schweiz zu seinem Exil wurde. Mit utopischen Idealen und im Kampf um diese balancierte er stets auf dem Grat zwischen Hoffnung und Enttäuschung – und zerbrach an der Wirklichkeit. Psychisch und physisch. Wer war René Schickele?

In seinem unlängst erschienenen Band *«Freunde, es war eine elende Zeit»* geht der Literaturwissenschaftler Albert M. Debrunner diesem «berühmten Unbekannten» nach. 1915, auf der Flucht vor Deutschland, kommt Schickele in die Schweiz, wo er bis 1919 bleibt. Bereits ein Jahr zuvor hat er in Berlin die Leitung der *«Weissen Blätter»* übernommen, die 1913 als expressionistisches Gegenstück zur *«Neuen Rundschau»* gegründet worden waren. Die Betreuung dieser Zeitschrift bedeutete für Schickele die Möglichkeit, den herrschenden Verhältnissen – zumindest publizistisch – ein anderes Sinnen entgegenzuhalten. Und mehr noch: Die Zeitschrift «sollte ein europäisches Forum sein aller Verkünder einer neuen Zeit». Ein ambitioniertes Vorhaben, das immer wieder an seine Grenzen stiess. Gleichwohl avancierte die Zeitschrift während des ersten Weltkriegs zum bedeutendsten literarischen und politischen Forum.

Glaube ans Gute

Debrunner stellt die *«Weissen Blätter»* denn auch ins Zentrum seiner Forschung. Anhand von ihnen zeichnet er Schickeles Emigrantendasein im «Fluchtland» Schweiz nach. Sorgfältig recherchiert, versehen mit einem ausführlichen Anmerkungsapparat und einer umfassenden Bibliografie, folgt Debrunner den Spuren dieses überzeugten Pazifisten – und trifft mit und durch ihn die ganze Emigrantenszene. Da sind Hugo Ball und Emmy Hennings, die Dadaisten in Zürich, Romain Rolland, die Verleger Rascher und Cassirer, Minna Flake, Schickeles Geliebte, und immer wieder die langjährige Freundin Annette Kolb, um nur ein paar zu nennen. Auch über deren Leben und Schaffen erfährt man einiges, Auszüge aus Tagebüchern und Briefen lassen so diese «elende Zeit» lebendig werden und geben Einblick in ein spannendes Stück Zeit- und Literaturgeschichte.

Schlüsselfigur bleibt freilich Schickele. Immer wieder überrascht (und berührt) sein Glaube an eine glückliche Zukunft – allen politischen Widrigkeiten und Wirklichkeiten zum Trotz: «Nur der gute Mensch ist glücklich. Die Menschheit will aber das Glück. Sie wird es erkämpfen, koste es, was es wolle, dauere es noch so lang. Dass sie in der Welt glücklich werde, ist der Sinn der Menschheit. [...] Der Mensch wird mit der Pflicht zur Demokratie geboren. Sie heisst restlose Parteinaahme, unablässiger Kampf für die Befreiung ...» | Corina Lanfranchi

Albert M. Debrunner: *«Freunde, es war eine elende Zeit! René Schickele in der Schweiz 1915–1919»*. Verlag Huber, Frauenfeld. 320 S., ill., br., CHF 58

ANZEIGE

Buchtipp aus dem Narrenschiff



Agota Kristof skizziert in diesem Buch, wie sie, in Ungarn geboren und als Mädchen beinahe lesestüchtig, durch die widrigen Umstände gezwungen wird, die Heimat zu verlassen und in den Westen zu flüchten, und wie sie sich hier nicht zuletzt auch wegen der unbekannten Sprache und Kultur lange fremd fühlt.

«Wie wäre mein Leben gewesen, wenn ich mein Land nicht verlassen hätte? Härter, ärmlicher, denke ich, aber auch weniger einsam, weniger zerrissen, vielleicht glücklich.» (Agota Kristof)

«Für mich ist dieses schmale Buch *«Die Analphabetin»* eines der eindrücklichsten und schönsten, die ich kenne.» (Egon Ammann, Verleger)

Agota Kristof

Die Analphabetin

Ammann Verlag, 2005

77 S., gebunden, Fr. 24.90

3-250-60083-0

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG

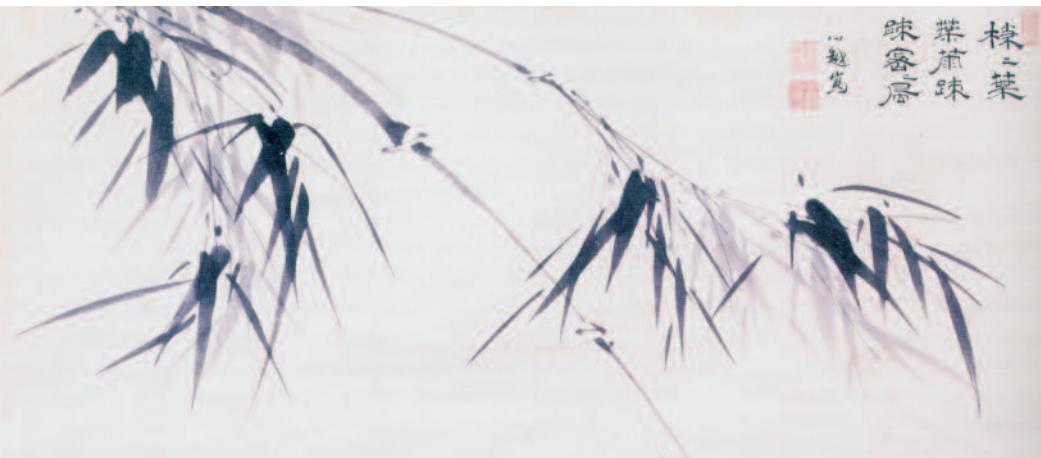
Im Schmiedenhof 10

CH-4001 Basel

Tel. 061 261 19 82

Fax 061 263 91 84

narrenschiff@schwabe.ch



DISKRETE EXPEDITIONEN

70 Jahre Zum Bücherwurm

Die Buchhandlung Zum Bücherwurm ist immer noch in Familienbesitz und bietet Kopfreisen in ferne Kulturen an.

«Ich war schon als Kind eine Leseratte», gesteht Urs Joerin, und ohne diese Leidenschaft wäre wohl manches anders gekommen. Seine Liebe zu den Büchern teilte er mit seinem Vater, der 1935 einen kleinen Laden mit Leihbibliothek und Zeitschriftenverkauf erwarb und ihn zu einem florierenden Geschäft ausbaute, das seit 1954 am Gerbergässlein 12 domiziliert ist. Der Erfolg war hart errungen: Der aus einer Baselbieter Bauernfamilie stammende Gottlieb Joerin lernte zunächst Uhrmacher, hatte dann keine Stelle, ging in die Uhrmacherstadt Biel, wurde auch dort arbeitslos. Darauf jobbte er in verschiedenen Hotels im In- und Ausland und stieg schliesslich in den Handel mit Lektüre aller Art ein. Um den Verdienst aufzubessern, reparierte er nebenbei Uhren, verkaufte zudem Rauchwaren und Süßigkeiten und führte eine Ablage des Sport-Totos; die Gattin wachte über die Buchhaltung. Er las viel, bildete sich an der Volkshochschule weiter und erlebte Ende der Fünfziger- und Anfang der Sechzigerjahre die Blütezeit seiner Bibliothek und des Antiquariats. Bis zwei Monate vor seinem Tod im Jahr 2000 sass der alte Herr jeden Tag beobachtend im Laden – keine einfache Situation für seinen Sohn Urs, der nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften 1979 ins Geschäft eintrat, nebenher eine Buchhändlerlehre absolvierte und den Betrieb sachte modernisierte.

Faible für Asiatica

An ein eigenes Lokal hat Urs Joerin nie gedacht, sei es aus Familiensinn oder aus praktischen Gründen, beharrlich baute er neben dem Antiquariat eine Buchhandlung nach seinem Gusto auf und gab 1995 die rückläufige Bibliothek auf. Seine Spezialgebiete sind aussereuropäische Kulturen, vor allem China, Japan, Tibet, Indien und die indigene Kultur Amerikas. Hierzu bietet er umfassende Informationen an, d.h. möglichst alles, was es in deutscher Sprache gibt, sowie einiges in Englisch. Und zwar aus allen Gebieten: Geschichte, Philosophie, Religion, Medizin, Kunst etc. Sein beeindruckendes Wissen hat sich Urs Joerin im Gegensatz zu seinem Zwillingsbruder Dieter, der im Haus daneben ein Geschäft für japanisches Wohnen führt, nicht auf Reisen angeeignet, jedenfalls nicht auf physischen, denn touristische Nähe findet er indiskret. Wohl aber taucht er jeweils lesend ein in den Kosmos einer fernen Kultur, lernt sie so kennen, verstehen, schätzen. Und sieht seine vornehmste Aufgabe darin, dieses Knowhow an Interessierte weiterzugeben.

Urs Joerin hat eine Teilzeitmitarbeiterin, mit der er sein Sortiment und seine Kundenschaft pflegt, sich an Büchermärkten beteiligt und etwa viermal pro Jahr schöne Schaufenster gestaltet. Nebenbei macht er Buchhaltungen und Beratungen, weil er mit seiner Familie vom Buch- und Antiquariatshandel allein kaum leben könnte. Zur Feier des 70-jährigen Bestehens der Firma und seines eigenen Mitwirkens seit 25 Jahren hat er sich etwas Besonderes einfallen lassen: An verschiedenen Orten der Stadt werden insgesamt 700 Bücher ausgelegt, die Findige lesen und dann weitergeben können – subtile Zeichen für die Spuren, die der Bücherwurm hinterlassen hat und für seine ungebrochene Präsenz. | Dagmar Brunner

Zum Bücherwurm, Gerbergässlein 12, T 061 261 73 58. Mo 13.30–18.30, Di bis Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–17.00. Aktion <700 Bücher für Basel>: Do 11. und Fr 12.8.

Abb. <Bamboo in the Wind>, Tuschezeichnung von Shin'etsu (1639–1696).

Aus: Stephen Addiss, The Art of Zen. Paintings and Calligraphy by Japanese Monks 1600–1925. New York, Harry N. Abrams (1989).



SEELENBILDER

Textilien von Nomaden

Teppiche spiegeln die Seele der Knüpferin, heisst es. In besonderem Masse galt dies für die Erzeugnisse der Nomadenfrauen, die nicht für den Handel produziert wurden. Zum Beispiel die «Chanteh», kleine gewobene Taschen für Männer, Frauen und Kinder, in denen Proviant oder persönliche Effekten aufbewahrt wurden und die man um den Hals trug (Abb.). Sie haben ebenso an Bedeutung verloren wie das Nomadentum. Ein schöner Bildband würdigte diese besonderen textilen Kunstwerke und vermittelte Einblicke in das Alltagsleben einer Stammesfrau und die Tradition des Teppichknüpfens im Südiran. Die abgebildeten «Chanteh» stammen vorwiegend aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der persische Autor erzählt am Beispiel der jungen Nomadin Jayran kenntnisreich, poetisch-gefühlvoll und mit kritischem Blick auf die Stellung der Frau von einer faszinierenden und bedrohten Welt. Der Text ist zweisprachig, in Englisch und Farsi, gedruckt, deutsche und französische Übersetzungen sind separat erhältlich.

Die Buchproduktion wurde von der Stiftung Step unterstützt, die sich seit zehn Jahren für einen fairen Handel mit handgefertigten Teppichen einsetzt. Die von verschiedenen Schweizer Entwicklungsorganisationen lancierte Initiative will damit bessere Arbeitsbedingungen in den Teppichknüpfgebieten, unabhängige Produktionskontrollen und Verzicht auf missbräuchliche Kinderarbeit erreichen. Außerdem unterstützt sie nachhaltige Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ökologie sowie Sensibilisierungsprogramme, die der Bevölkerung den kulturellen Wert des Nomadentums bewusst machen. Mittlerweile überwacht Step die Teppichproduktion in Indien, Nepal, Pakistan, Marokko und Iran und hat in der Schweiz gegen 40 lizenzierte Verkaufsstellen. Das Label ist ebenfalls in Österreich und Frankreich vertreten.

| Dagmar Brunner

Parviz Homayounpour: <Jayran – Tribal Woman and the Chanteh>. 150 S., zahlr. Abb., qb., CHF 58. Erhältlich bei Stampa, Narrenschiff, Kalebasse oder Step.

Stiftung Step, Malzgasse 25, T 061 271 77 66, www.label-step.org. Jubiläumsfest: Mi 26.10.



GASTRO.SOPHIE

Sturm, Klappe, die dritte

Stellen wir uns die Szenerie filmisch vor. Sommerabend, eine auf den Fluss hinausragende Plattform, auf der glückliche Menschen essen, sprechen und lachen. Es nachtet ein, Himmel und Fluss färben sich romantisch blau, Lampions und Lichter leuchten lustig. Ein Windchen dann und wann, etwas Kühlung, düstre Wolken, und war da nicht ein Wetterleuchten? – Ach was, das zieht vorbei.

Okay, die Szene steht einigermassen, und es fehlt nur noch, dass Kinder übermütig herumhopsen oder am Geländer turnen, dass sie glucksen und lachen, dieses unnatürliche Filmkinderlachen – und jeder halbwegs geübte Ferngucker weiss, dass jetzt gleich etwas Schlimmes passieren wird.

Aber warten wir noch ein Momentchen, lassen wir erst die Vorspeise kommen und gehen – Entenbrusttranchen auf Spargeln und ein allzu mildes, schaumiges, ja geradezu milchiges Früh-

lingssüppchen – und die Hauptspeise servieren. Lassen wir die zwei Helden (Cate Blanchett als schöne und grausame Piratin, Michael Madsen als versoffener Kapitän) eben entzückt ihre Teller betrachten, eine «Gemüsevereinigung im Strudelteig mit rotem Risotto» bei ihr und einen «Tintenfischrisotto» bei ihm, lassen wir sie einander guten Appetit wünschen und die Kinder ein letztes Mal unnatürlich lachen ... dann bricht der Orkan des Bösen los.

Servietten sausen durch die Luft, Pullover reissts von Stuhllehnen und Taschen landen im Fluss. Schreie, Menschen stürzen von ihren Tischen weg, laufen panisch dem rettenden Ufer zu. Kinder (die jetzt unnatürlich schreien) werden wie nichts fortgeweht. Während die Piratin eisern ihren Teller und der Kapitän sein Bierglas festhält. Sie wird ihm später an der Bar gestehen, ihre grösste Sorge sei gewesen, dass ihr dieser bösartige Orkan die «Gemüsevereinigung» in den Rhein wehen würde und sie hungrig sterben müsste. Gut, lassen wir die zwei da sitzen – in Decken gehüllt, von hilfreichen Händen gereicht, tritt doch nach einem Gewitter gerne ein Temperatursturz ein – und blenden uns aus diesem mässig interessanten Film aus.

Halten wir noch fest, dass Filme gerne übertreiben (das mit den Kindern sowieso), dass das Essen trotz allem sehr schön und schmackhaft war, auch und gerade dieser Tintenfischrisotto, der überdies hinlänglich kompakt daherkam und deshalb nicht davonfliegen konnte. Und schliessen wir mit der dringenden Empfehlung, dieses mutmasslich schönste und stimmungsvollste Sommerrestaurant der Stadt zu besuchen. Nachdem man den Wetterbericht konsultiert hat, natürlich.

| **Oliver Lüdi**

Restaurant Veronica (Rheinbad Breite), St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75. Täglich 11.00–24.00 (bis September)

NOTIZEN

Italienische Bäder-Reise

sc. Das könnte vielleicht die erholsamste Italienreise werden, die wir je unternommen haben. Den uralten Bädern nach, in denen schon Lord Byron der schönen Gräfin Guiccioli nachstellte, Michel de Montaigne seine Nierensteine loswerden wollte und Heinrich Heine sich für seine literarischen Fehden fit machte. Sieben abwechslungsreiche Routen schlägt der Reiseführer zu den Thermalquellen Mittelitaliens vor und vergisst dabei nicht, uns auf unterhaltsame Weise sowohl kulturell wie kulinarisch auf dem Laufenden zu halten. Von der Emilia Romagna über die Toskana und Umbrien bis nach Rom und in die Abruzzen führt der Bäder-Giro, dessen Etappen man ganz nach eigenem Gusto zu Fuss, auf dem Fahrrad oder mit dem Auto absolvieren kann – aber nur beschränkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Am schönsten sind die dampfenden Wasser in freier Natur. Ihnen gilt das besondere Interesse dieses schön bebilderten Bandes.

Marcus X. Schmid, Margarete Berg: «Oliven, Wein und alte Bäder». Reisen zu den Thermalquellen Mittelitaliens. Rotpunktverlag, Zürich, 2004. 265 S., kt., Abb., CHF 42

Mythen und Heldinnen

db. Die alte St. Margarethenkirche in Binningen dient diesen Sommer u.a. für eine Kunstausstellung, die «Geschichten von Heldinnen und Lebensstühlen» erzählt. Die Bildhauerin Christine Nicolay aus Trier zeigt vier unterschiedliche Stuhlskulpturen, die im Kreis gruppiert sind und je für einen Lebensabschnitt stehen. Die Stühle stammen aus Binninger Haushaltungen und laden zum Blick aufs eigene Leben ein. Die Sissacher Multimedialkünstlerin Heinke Torpus stellt bearbeitete Fotoporträts von sieben Binningerinnen und ihren Wahl-Frauen aus der Bibel einander gegenüber. Die Pfarrerin Sabine Brändlin unterstützt die Recherchen und verfasste Texte zu den weiblichen Bibelfiguren. Über den mythischen Hintergrund der Margarethenkirche orientiert auch ein neuer Regio-Kulturführer, der vierzig Orte der Besinnung im Belchen-Dreieck kenntnisreich vorstellt.

Edith Schweizer-Völker/Martin Schulte-Kellinghaus, «Mythische Orte am Oberrhein». 40 Ausflüge in die Dreiländerregion, Christoph Merian-Verlag, 2005. 235 S., kt., CHF 38
Kunst in der St. Margarethenkirche, Binningen: bis So 11.9., 12.00–17.00

Körner und Kultur

db. Rund ums Getreide dreht sich eine Ausstellung im Adelhauser Museum in Freiburg (D), die von den beiden Abteilungen Völkerkunde und Naturkunde gemeinsam konzipiert und mit Hilfe von Fachleuten aus der Landwirtschaft realisiert wurde. Sie vermittelt Einblicke in die botanischen Grundlagen der verschiedenen Getreidearten und zeigt, wie sich der Lebensraum durch die Kultivierung von Nutzpflanzen verändert. Dabei werden auch aktuelle Themen wie ökologischer Landbau oder die gentechnische Veränderung von Saatgut behandelt. Im Museumsinnenhof kann man die Welt der Körner in einem Schaugarten erleben. Aber auch Rituale und Kulte, die mit Getreidepflanzen zusammenhängen, werden beleuchtet. Und nicht zuletzt wird über die Verwendung von Körnern in den Küchen der Welt und in der Medizin informiert. Für Kinder und Jugendliche gibts Aktionen zu gesundem Essen und weitere Veranstaltungen. Ferner sind zwei Aktionstage zu indianischer und jungsteinzeitlicher Kultur angesagt.

«Körner, Kult und Küche. Getreide in Natur und Kultur»: bis So 29.1.06, Adelhausermuseum, Gerberau 32, Freiburg (D). Aktionstage: So 10.7., 11.00–16.00 und So 14.8., 11.00–16.00



GEMEINSAME ZIELE

Friedrich Nietzsche und Meta von Salis

«Mein verehrtes Fräulein, angenommen, dass Sie wissen, wer ich bin, dürfen Sie sich nicht wundern, wenn ich wünsche, Ihre Bekanntschaft zu machen. [...] Geben Sie mir, wenn ich bitten darf, ein Wort der Mittheilung dahin über das Wann? und Wo? eines Zusammentreffens. Ihr ergebenster Diener Prof. Dr. Nietzsche»

Klar wusste sie, wer er ist! Sie, das «Fräulein», war Meta von Salis, geboren 1855 auf Schloss Marschlins in Graubünden. Erzogen in «Hausfrauen-Züchtungsanstalten», wie sie ihre Schulen nannte, bildete sie sich autodidaktisch weiter und wurde Hauslehrerin, u.a. in Naumburg, wo sie Nietzsches Mutter und Schwester kennen lernte. Im Herbst 1883 begann sie das Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Zürich, das sie als erste Frau in der Schweiz mit einer Promotion abschloss. Als sie 1884 den Brief erhielt, war sie eine öffentliche Person: Eine Kämpferin für die Gleichberechtigung der Frau. Sie forderte gleiche Rechte – und nahm sie sich auch.

Er, der «ergebenste Diener», war Friedrich Nietzsche, damals ausserordentlicher Professor für griechische Sprache und Literatur an der Universität Basel. Geboren 1844 in Sachsen, Schüler am angesehenen Internat Schulpforta, studierte er klassische Philologie und Theologie, wobei er die Theologie nach einem Semester aufgab. Noch vor der Promotion bekam er die Professur in Basel. Seine Schriften waren seinen Kollegen allerdings zu spekulativ. Aus gesundheitlichen Gründen liess er sich 1879 frühzeitig pensionieren und arbeitete fortan als freier Philosoph. Als er den Brief an Meta von Salis schrieb, waren schon wichtige Werke publiziert, z.B. seine ersten drei Zarathustra-Bücher. In ihnen hatte er sein Menschenbild des lebensbejahenden, sich auf freie Entscheidung stützenden Menschen entwickelt. Den breiten Kreisen war er damals nicht bekannt, den aufgeschlossenen, aus der Moral des 19. Jahrhunderts aufbrechenden Geistern galt er als Vordenker.

Spaziergänge und Gespräche

Zu diesen Kreisen zählte von Salis. Über ein Netz von gemeinsamen Freundinnen und Freunden wussten sie voneinander – kannten sich aber nicht. Am 14. Juli 1884 kam es in der Zürcher Wohnung von Meta von Salis zum Treffen. Sie redeten, so berichtet sie, «von Dingen, wie sie bei einem ersten Zusammentreffen Zweier, die von einander wissen, zur Sprache kommen», dann aber «schweiften wir vom Herkömmlichen ab, d.h. Nietzsche sprach von seinen geistigen Interessen und ich hörte zu». Es dauerte zwei Jahre, bis sie sich wieder sahen, diesmal in Sils-Maria. Dort verbrachte Nietzsche seit 1881 seine Sommer, das Klima und die Landschaft waren ihm besonders zuträglich. Von



Salis war mit ihrer Mutter und ihrer Lebensfreundin Hedwig Kym auf Engadinreise. In Sils machten sie Station, in der Hoffnung, Nietzsche zu treffen. Von Salis hatte inzwischen ihre Schrift «Die Zukunft der Frau» veröffentlicht, Nietzsche sein Buch «Jenseits von Gut und Böse» (das Meta von Salis zur Vorbereitung der erhofften Begegnung extra las). Sie trafen sich tatsächlich, und die nächsten Tage waren mit gemeinsamen Spaziergängen ausgefüllt.

Intensiver Austausch

Im Sommer darauf kam es zu einer langen Begegnung. Ende Juli trafen Meta von Salis und Hedwig Kym in Sils ein, Nietzsche war schon dort. Sieben Wochen dauerte der gemeinsame Aufenthalt. «In meinem blumengeschmückten Zimmer sassen wir manche Stunde, ich mit einer Arbeit in der Hand, er sprechend über eben Gedachtes, Gelesenes oder Erlebtes. Er liess sich gerne zuhören.» Es war ein heiterer und entspannter Sommer. Beim Abschied der beiden Damen meinte er: «Nun bin ich wieder verwitwet und verwaist.»

Es war ein Abschied für immer. Nach den Tagen in Sils wurde das Verhältnis von Friedrich Nietzsche und Meta von Salis intensiver und vertraulicher, jedoch nur in Briefen. 1889 erlitt der Philosoph in Turin einen geistigen Zusammenbruch, von dem er sich nie wieder erholte.

Die sieben Wochen in Sils waren die Hochsaison ihrer Begegnungen. Brigitte Klaas Meilier hat sie akribisch recherchiert – an manchen Stellen für Laien fast zu ausführlich. Aber wer mehr über diese beiden besonderen Menschen erfahren möchte: Das Buch und der Sommer liegen vor. | Matthias Buschle

Brigitte Klaas Meilier, «Hochsaison in Sils-Maria». Meta von Salis und Friedrich Nietzsche. Zur Geschichte ihrer Begegnung. Schwabe Verlag, Basel, 2005. 436 S., 30 Abb., geb., CHF 52

Abb. Umschlag von Nietzsches erstem Brief an Meta von Salis, 12. Juli 1884. Meta von Salis als etwa Zwanzigjährige

SCHWEINISCHE ABENTEUER

Neues Bilderbuch

Seit zwei Jahren leben auf dem Hof von Lukas Lavater und Bernhard Hofer in Allschwil zwei Hängebauchschweine, die sich auch bei der Kundschaft der Gärtner grosser Beliebtheit erfreuen und einfachheitshalber den Firmennamen tragen: Ho und La. Die beiden drolligen Geschöpfe inspirierten Lukas Lavater zu einer fantasievollen Geschichte für ein Kinderbuch, das Ende August zum zwanzigjährigen Bestehen der Gärtnerie erscheint. Als Illustratorin konnte die Basler Gestalterin Petra Rappo gewonnen werden, die schon mehrere Kinderbücher illustriert hat (zuletzt *«Schildkrötenträume»* von Gerd Imbsweiler und *«Die Tiere ziehen los»* von Klaus Merz) und im Herbst 2006 auch ein Bilderbuch mit Jürg Federspiel im Nord Süd-Verlag publizieren wird. In enger Zusammenarbeit mit Autor Lavater und Lektor Christopher Zimmer setzte die junge Grafikerin die heiteren *«Schweinereien»* in ansprechende Bilder um. Sie schildern den unfreiwilligen Ausflug des Schweinemannes La in die grosse weite Welt inklusive Zirkusmanege und seine glücklich erschnüffelte Rückkehr. Die witzigen Details mit subtilen Bezügen zu Basel dürften sowohl Kindern wie Erwachsenen gefallen. | Dagmar Brunner

«Ho La – immer der Nase nach», Text Lukas Lavater, Bilder Petra Rappo. 40 S., farbig ill., Format 21,2 x 30,2, qb., CH 32, ISBN 3-033-00479-2. Erhältlich u.a. im Kinderbuchladen und bei HoLa, Allschwil.

Buchtaufe mit Verkaufsausstellung der Originalbilder, Signierung, diversen Attraktionen und Kulinarischem aus Indien, Spanien und dem Elsass: Fr 26.8., 15.00–21.00 und Sa 27.8., 11.00–18.00, Gärtnerie HoLa, Langmattweg 3, Allschwil

Ausserdem: Der Zoo Basel lädt zu einer *«Zolli-Nacht»* mit Elefantenvorführungen, Ponyreiten, Märchenstunde etc. ein: Sa 2.7., 17.00–24.00, www.zoobasel.ch

Abb. Petra Rappo, aus *«Ho La ...»*



NOTIZEN

Maxi, Ciao und Co.

uh. Aus dem Stadtbild sind sie heute fast verschwunden, aber in unserer Erinnerung sind sie noch präsent. Sie bedeuteten ein Stück Freiheit: Töffli. Die Zwei-Takter waren Teil der Jugendkultur, manch ein Bergbauer bringt heute noch die Milch mit ihnen, der Pöstler die Post. Die Herausgeber dokumentieren in Bild und Ton die Spuren eines aussterbenden Lebensgefühls: Sie liessen sich Fotoalben zeigen, hörten Geschichten von Töfflireisen über den Gotthard, liessen sich die Technik eines Zwei-Takt-Motors erklären. Sie befragten einen Kantonspolizisten zu Kolbenfenster und Rennauspuff und besuchten die *«Teffli-Rally»* in Ennetmoos. Der liebevoll gestaltete Fotoband wird begleitet von einer Audio-CD, im Buch wird vor jedem Kapitel auf die entsprechenden Track-Nummern hingewiesen. Zu hören sind Interviews und Statements, Töfflimotoren und Musik von den Neutones, The Never Evers oder den Möped Lads.

«2-Takt – Mofakult: Das Töfflibuch». Hrsg. Nils Blättler, Filip Erzinger und Daniel Infanger. Christoph Merian Verlag, Basel 2005. 120 S., br., 200 Farabbildungen, mit Audio-CD und Poster, CHF 49

Indisches Farbenfest

db. Seit Mitte Juni zeigt das Museum der Kulturen zwei Ausstellungen zu indischer Kultur. Einerseits sind Bronzeplastiken, Steinskulpturen und Holzschnitzereien indischer Gottheiten zu sehen, die der Sammler Jean Eggmann ab 1948 vorwiegend in Indien selbst erwarb und die nun im Besitz des Museums sind, anderseits Fotos von Boris Potschka über die Farbenvielfalt des indischen Subkontinents. Dessen berauschende Buntheit kann man auch am diesjährigen *«Markt der Kulturen»* erleben, einem dreitägigen Museumsfest mit klassischer indischer Musik und Khattak-Tänzen, zeitgenössischer Literatur und Filmvorführungen, Workshops für Kinder und Erwachsene, Modeschau, Bollywood-Party und ayurvedischen Massagen sowie einer Fülle von Kunsthhandwerk und Kulinarischem.

Markt der Kulturen: Fr 19.8., 17.00–24.00, Sa 20.8., 10.00–3.00 und So 21.8., 10.00–20.00, Museum der Kulturen.

Ausstellungen *«Indische Gottheiten»* und *«Indien. Fest der Farben»*: bis So 25.9., Di bis So 10.00–17.00 (1.8. geschlossen), www.mkb.ch

Fremdes zum Eigenen machen

sc. Was ist ein Fremder? Ist Fremdheit naturgegeben oder gemacht? Was sind Xenophobie und Exotismus? Was Heimat? Solchen Fragen geht Martin R. Dean, der Basler Lehrer und Schriftsteller mit multikulturellen Wurzeln, in einer kommentierten Textsammlung nach, die er für den interkulturellen Deutschunterricht an Mittelschulen zusammengestellt hat. Zwei Dinge vor allem zeichnen sie aus: Man kann, muss aber nicht Lehrerin oder Schüler sein, um von dieser Anthologie vielfältig angeregt zu werden; und die Texte selber machen einen überraschend breiten Fächer auf von deutschsprachiger Literatur aus mehreren Jahrhunderten, die zur Erfahrung und Reflexion von Fremdheit beiträgt. Nietzsches Anleitung zum Liebenlernen des Fremden fehlt so wenig wie Paul Nizons Ankunft im Dschungel oder Annemarie Schwarzenbachs Reiseerlebnisse in Afghanistan. Mit Yoko Tawada durchqueren wir den Gotthardtunnel, reflektieren mit Kleist über die allmähliche Entstehung der Hautfarben und erleben den lebenslänglichen Spagat der *«global kids»* in der Schweiz.

Martin R. Dean: *«Zwischen Fichtenbaum und Palme»*. hep-verlag, Bern 2005. 135 S., karo-niert, CHF 29



BROT UND SPIELE

10. Römerfest in Augusta Raurica

Die Römerstadt feiert Jubiläum und lädt zu einer Zeitreise in die Antike ein.

Man fühlt sich wie die beiden berühmten Gallier in Rom. Marktschreier preisen ihre Produkte an, fremde Gerüche verwirren die Sinne, Fanfarenklänge ertönen über den Platz. Ein Schuhmacher in Tunika stellt aus Lederstücken römische Riempchen-sandalen her, daneben fabriziert eine Künstlerin filigranen Silberschmuck. Ein paar Stände weiter die Astronomin. Werde ich gute Geschäfte machen? Die Korbflechterin hat sicher etwas im Angebot, um das erstandene Handwerk zu transportieren. Vor dem Palatium röstet ein Spanferkel über dem Feuer. Und tatsächlich, da, im Zelt, liegen sie beim Essen.

Rom liegt im Baselbiet. Touristisch gesehen zumindest. Die Römerstadt Augusta Raurica ist mit rund 140 000 Gästen jährlich die meistbesuchte Tourismusdestination des Kantons Basel-Landschaft. Der hohe Stellenwert von Bildungsprojekten und Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte und Schulkinder trägt bestimmt entscheidend zum grossen Andrang bei. Ebenso die geschickte publizistische Begleitung laufender und abgeschlossener Ausgrabungen, die sowohl Forschenden wie interessierten Laien und «Römer-Fans» immer wieder neues Anschauungsmaterial bietet.

Minutiöse Rekonstruktionen

Auch die Festkultur hat in der Römerstadt ihren Platz: Für zwei Tage im August steht – noch intensiver als sonst – die antike römische Lebensart im Mittelpunkt. Ursprünglich als Eröffnungsfest für den römischen Haustierpark geplant, hat sich der Anlass inzwischen etabliert und wird dieses Jahr bereits zum zehnten Mal durchgeführt. Die BesucherInnen haben die Möglichkeit, eine Zeitreise zu unternehmen, zweitausend Jahre zurück in die Blütezeit des römischen Reiches, als auch Augusta Raurica noch eine römische Koloniestadt war und von rund zwanzigtausend Menschen bewohnt wurde.

Auf dem Forum, dem römischen Marktplatz, stellen Fachleute aus der ganzen Schweiz und aus Europa Kunsthandwerk, Haushaltwaren oder Spielzeug in authentischer römischer Machart her und bieten es zum Verkauf an. Daneben wird ein ganzes römisches Stadtviertel erstellt mit allen bekannten römischen Festattraktionen. So finden neben den Gladiatorenwettkämpfen dieses Jahr auch Wagenrennen mit Zwei- und Vierspännern statt. Die Gruppe «Ludi scaenici» aus Rom tanzt und spielt auf traditionellen Instrumenten antike Lieder.

Lebendige Vergangenheit

Leicht könnte der Anlass auf die Ebene eines Disney-ähnlichen Themenparks abgleiten. Die familiäre, entspannte Atmosphäre, die Liebe zum Detail und das reiche Fachwissen des Organisationsteams verhindern dies. Die Festattraktionen und die angebotenen Produkte entspringen nicht etwa der Fantasie einiger EnthusiastInnen, sondern sind das Resultat von minutösen archäologischen Forschungen. Die auf dem Markt anwesenden KunsthändlerInnen müssen sich mittlerweile für den Anlass bewerben und ihren Kenntnisstand prüfen lassen. Entsprechend wohltuend hebt sich das Gebotene von einem beliebigen Bratwurst-Anlass ab: Die Köche in der Spelunca nehmen Rücksicht auf die originalen Zutaten ihrer kulinarischen Köstlichkeiten, und die Markttreibenden beantworten hilfsbereit Fragen zum Herstellungsprozess ihrer Waren.

Eine «lebendige Antike» war auch im Sinne des Mäzens René Clavel-Simonius. Der Textilchemiker, der mit einem Färbeverfahren für Kunstseide sein Vermögen machte, und aus dessen Firma später die Ciba entstand, ermöglichte mit grosser finanzieller und ideeller Unterstützung den Bau der «Domus Romana» in Augusta Raurica, deren 50. Geburtstag kürzlich gefeiert wurde. Die Rekonstruktion einer Römer Stadtvilla ist heute noch ein wichtiger Teil der Römerstadt. Clavels Wunsch war es, «bei der Jugend Sinn und Achtung für Werke und Geschichte der römischen Zeitepoche zu wecken (...) und die Älteren zum historischen, philosophischen Nachdenken anzuregen». Die belehrungsfreie Vermittlungsarbeit, wie sie das Römerfest betreibt, wäre sicher auch im Sinne des Stifters gewesen. | Urs Hofmann

«Veni – Vidi – Vici». 10. Römerfest in Augusta Raurica: Sa 27.8., 11.00–18.00, So 28.8., 10.00–17.00. www.augusta-raurica.ch → S. 35

Bunte Götter

db. Antike Skulpturen sind weiß, könnte man meinen. Doch in der Tat waren die Tempel, Götterstatuen, Grabdenkmäler und Herrscherporträts der Griechen und Römer ursprünglich mit bunten Motiven verziert und von eindrücklicher Farbigkeit. Obwohl dies seit über 200 Jahren bekannt ist, blieben Forschungen dazu weitgehend ein Tabu. Nun ist in der neu eingerichteten Skulpturhalle eine Sonderausstellung zur antiken Polychromie zu sehen, die auf langjährigen Recherchen von deutschen ArchäologInnen basiert und die bunte antike Kunst mit Rekonstruktionen, Abgüssen, Faksimiles und an Originalen demonstriert.

«Bunte Götter»: Do 11.8. bis So 20.11., Skulpturhalle Basel

RFV-Mitgliederumfrage: die Resultate

Letztes Jahr führte der RFV unter seinen Mitgliedern (und bei Externen) eine Umfrage durch. Das Ziel war eine Bestandsaufnahme nach 10 Jahren RFV: Wohin geht der Verein, wohin sollte er nach Meinung der Interessierten gehen? Was hat die zehnjährige Tätigkeit des RFV der Region und der Szene, aber auch den einzelnen KünstlerInnen gebracht? Zur Teilnahme eingeladen wurden sämtliche Mitglieder des RFV. 107 von ihnen retournierten den Fragebogen, was einem erfreulich hohen Rücklauf von 54 Prozent entspricht. Zusätzlich wurden von Nicht-Mitgliedern 18 Fragebogen eingeschickt. Nachstehend einige Resultate:

Die Vereinsmitglieder begründen ihre Mitgliedschaft überwiegend damit, dass sie von der Idee des RFV überzeugt sind und diese aus Solidarität mittragen. Eine klare Mehrheit der Mitglieder ist der Ansicht, dass die Informationen über die Musikszene den grössten mit der Mitgliedschaft verbundenen Nutzen darstellen. Dicht darauf folgt allerdings die Beurteilung, der RFV bringe keinen direkten Nutzen – offenbar kein Hinderungsgrund für die Mitgliedschaft.

Der RFV wird bei Anlässen und Events am meisten wahrgenommen (über 25 % der Antwortenden sind so auf den RFV aufmerksam geworden). Beinahe ebenso wichtig sind auch Medienpräsenz und Mund-zu-Mund-Propaganda unter KollegInnen (jeweils über 20 % der Antwortenden).

Bei der Bewertung der Arbeit des RFV geben die Befragten in den Bereichen Fachkompetenz, Arbeit, Events und Beratung die besten Noten. Im Mittelfeld liegen Einsatz der vorhandenen Mittel, Dienstleistungsangebot und Kommunikation. Am kritischsten beurteilt werden Effizienz und Effektivität sowie politische Arbeit und Lobbying.

Beim Stärken/Schwächen-Profil wird der RFV als Kompetenzzentrum für die Belange der Rock- und Popmusik geschätzt. Als besondere Stärke gewertet wird das persönliche Engagement von Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern. Als grösste Schwäche des RFV empfinden die Antwortenden den «Filz» unter den Aktiven des Vereins – offenbar die negative Kehrseite des persönlichen Einsatzes.

Bei der Frage nach den künftigen Schwerpunkten wünscht die RFV-Klientel einen verstärkten Einsatz des Vereins zugunsten von Auftrittsmöglichkeiten für regionale KünstlerInnen. Zweitwichtigste Forderung ist eine intensivere Lobby- und PR-Arbeit zugunsten der Musikszene.

Eine ausführlichere Zusammenfassung der Umfrage-Resultate sowie die Schlussfolgerungen des RFV-Teams können unter www.rfv.ch gedownloadet werden. Selbstverständlich sind die Anregungen von Mitgliedern und Interessierten stets willkommen und werden ernst genommen.

Der RFV am JKF

Gehört die Jugend mit ihrer Kultur zur Gesellschaft? Diese Frage stellt das Jugendkulturfestival 2005, das vom 2. bis 4. September die Basler Innenstadt in Beschlag nehmen wird. Der RFV führt am Sonntag, 4. September im Rahmen des JKF seine dritte DemoClinic mit über 70 Bands durch. Gemeinsam mit Radio X wird der RFV während des Festivals bei der Barfüsserkirche eine Bar betreiben und regionalen Bands und KünstlerInnen die Möglichkeit bieten, ihre CDs oder T-Shirts unters Volk zu bringen. Interessierte können ihre Artikel beim Stand vorbeibringen, das Verkaufspersonal wird vom RFV gestellt. Anmeldungen bis 15. August über music@rfv.ch, Infos zum JKF unter www.jkf.ch

Noch mehr kämpfen für die Szene





Famara: Double Culture

Der Mann hat einfach ein sonniges Gemüt und Rhythmus im Blut. Famara stimmt in sich und ist zweifelsohne ein Lichtblick in der oft oberflächlichen Musikszene. Sein neustes Werk Double Culture spricht für den Lebensstil des Baselbieters mit Afroherz. Im saftiggrünen Leimental geboren, hat er sich schon zu Beginn seiner musikalischen Laufbahn dem World-Beat-Reggae verschrieben und ist ihm bis heute treu geblieben. Sparsam und transparent instrumentiert kommen seine neuen Songs daher. Gesang ist Programm, nicht nur Famaras Stimme glänzt auf dem Album, die Vocals von Bekja, NZA und Seb Troendle bereichern den Sound und gehen perfekt auf die Stimmung der Titel ein. Diese ist für einmal temperiert und warm und kennt keine Aufgeregtheiten. Ein Stilelement, das dem Protagonisten sicher auch live sehr gut ansteht, kennt man doch seine sonst so energiegeladenen Shows. Infos: www.famara.ch

Dänu Siegrist

Zweimal Floss im Sommer

An der offiziellen Bundesfeier vom 31. Juli 2005 legt bei der Cargo-Bar wieder das Extrafloss des RFV an, das diesmal mit Unterstützung von «Im Fluss» präsentiert wird. Dort wird Basels neue Reggae-Sensation Shabani and the Burnin Birds das Publikum hypnotisieren. Beim Kulturfloss-Festival vom 31. Juli bis 24. August 2005 veranstaltet der RFV zwei Konzertabende: am 11. August bringen Last Vote Postrock, am 17. August kommt emotionaler BL-Rock mit Generic und Mañana. Inzwischen geniesst das Floss sogar den Segen des Bundesgerichts und ist ein fester Bestandteil des Basler Kultursommers geworden. Viele weitere regionale und auswärtige Acts bereichern das Programm am Rheinufer, für aktuelle Infos siehe www.imfluss.ch.



Die Ferien sind angebrochen, auch für die Basler Musiker. Diverse Sommer-Festivals helfen diese Flaute zu überbrücken (siehe Programmzeitung vom Juni). Auch wir schalten einen Gang zurück und senden während den Ferien eine Light-Version von BSounds.

Doch Obacht, die Basler Bandszene schlummert nur, denn die Vorbereitungen fürs Jugendkulturfestival laufen auf Hochtouren. Vom 2. bis 4. September 2005 geben um die 100 lokale Bands auf den Brettern der fünf JKF-Bühnen ihr Bestes. Radio X überträgt live alle Konzerte vom Barfi. Zwischen den Auftritten interviewen unsere Moderatoren Bands und diverse Gäste, während man sich an der Radio-X-Bar einen Drink genehmigen kann.

Im Studio für ein neues Album befinden sich zurzeit mehrere Bands (Fashion Magazine, Phébus, Pure Inc., Sensibelle, Shabani & the Burnin Birds, Speck, Undergod...).

Wir empfehlen im Sommer: Auf dem DB/Areal bieten verschiedene Aussenbars Kulinarisches und Kulturelles. Und im Juli und August wird es am Rheinufer wieder klangvoll, dort ankert das Floss, wo man nach dem Badenachmittag in der Abendsonne Konzerte geniessen kann.

Ab Mitte August startet das BSounds-Team frisch in teilweiser neuer Besetzung. Joël Neuhaus, Monique Bertherin und Maya Zwygart verlassen das Team gestaffelt. Dafür ist Giacun Schmid neu dabei.

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch



RFV Rockförderverein der Region Basel, Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel
Telefon 061 313 6068 / Fax 061 313 6069 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Patrik Aellig, Eric Facon / Feedback: rocknews@rfv.ch
Layout: Valérie Leu / Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf www.programmzeitung.ch.

KASERNE BASEL

STIMMENFESTIVAL

Urban Village

www.stimmen.com

Fr 1.7., 16.00–2.00

Sa 2.7., 10.00–2.00

So 3.7., 10.00–20.00

Urban Village Mit dem Urban Village startet Stimmen erstmals ein besonderes «Festival im Festival». Die Welt ist zu Gast auf dem Kasernenareal in Basel. Ein einzigartiges, interkulturelles Stadtfest mit einem farbigen Basar, zahlreichen Bars und Cafés, einer exzellenten Auswahl an MusikerInnen und noch vielem mehr ... Der Eintritt ist frei.

Die Kaserne selbst verwandelt sich in den Spicy Palace – einen indischen Partytempel mit Live Acts, DJs und einer Bar & Lounge im Bollywood-Stil.

Konzerte im Spicy Palace

Reithalle

Shakti – The Electric Jungle Talvin Singh (London), Shri (London), S'nP Culture feat. Nalexite MC

Fr 1.7., 21.00

Bombay Boogie Night Tigerstyle (Glasgow) feat. Bikram Singh (New York), Gunjan (Philadelphia) feat. Lady Ru & Kufie. Bollywood Dance Show by BMT 6

Sa 2.7., 21.00

SOMMERTHEATER

Cirqu'enflex:

Steile Wand

Mi 17.–So 21./

Mi 24.–So 28.8.

jeweils 20.30

Kasernenareal

Bei jeder Witterung!

Für ihre neueste Produktion hat sich Cirqu'enflex in einem überdachten, zylindrischen Bühnenaufbau eingekesselt und das Publikum auf sechs Metern Höhe installiert. So wird in einem gefangenen Raum die Schwerkraft überlistet und die Schwerelosigkeit geprobt. Die Grenze zwischen Abkapselung und Sicherheit wird ausgelotet.

Eine Schicksalsgemeinschaft von sechs Leuten entscheidet sich, getrieben von der Sehnsucht nach Sicherheit, ihre Freiheit aufzugeben und sich einen möglichst sicheren Raum zu schaffen. Sie finden das Paradies, die heile Welt, Glücksgefühle ... bis sie realisieren, dass die Abkapselung bedrohlich, einengend wird. Die Sicherheit entpuppt sich als Gefängnis. Mit allen Mitteln versuchen sie, den verlorenen Kontakt zu sich und der Außenwelt wieder aufzunehmen.

In der Rolle des Voyeurs erlebt der Zuschauer aus ungewohnter Perspektive Intimes mit. Die wilden TänzerInnen jonglieren virtuos mit Bildern, Gefühlen und Assoziationen. Ein Erlebnis für die ZuschauerInnen und die Spielenden.

Von und mit: Tina Beyeler, Nikhil Bigler, Roger Merguin, Bea Nichèle Wiggle, Fabian Nichèle Wiggle, Anet Töngi Schmassmann; Regie: Meret Matter; Musik: Frank Gerber; Kostüme: Gabriele Kortmann; Licht: hellblau; Technik: Catherine Rutishauser; Bühne: nichèle

Infos & Reservation: T 079 674 15 26



Steile Wand

SAISONERÖFFNUNG 05/06

Treibstoff 05: Plattform für junge Theaterschaffende

Di 6.–Sa 17.9.

Freuen Sie sich: Nach einem grossen Sommer, wenn die Tage wieder langsam kürzer werden und wir uns auf den Herbst freuen, kommt neuer «Treibstoff».

Am Dienstag, 6. September, eröffnet die Kaserne Basel ihre Spielzeit mit der zweiten Ausgabe von «Treibstoff – der Plattform zur Förderung junger Theaterschaffender». Sieben Arbeiten wurden ausgewählt, die in der Kaserne, im Roxy und im Raum 33 realisiert und gezeigt werden.

Treibstoff dient nicht nur der Förderung junger Theaterschaffender, sondern versteht sich gezielt als Impulsprogramm einer jungen freien Theaterszene.

STIMMEN 05

PROGRAMM

www.stimmen.com

Fr 24.6.–So 31.7.

Urban Village Interkulturelles Fest mit grossem Basar und vielen Open-Air-Konzerten. Urban Village heisst das interkulturelle Stadt-Fest, mit dem Stimmen auf das beliebte Kasernenareal in Basel kommt. An drei Tagen erwartet das Publikum dort ein grosser Basar, GeschichtenerzählerInnen, indische KinoplakatmalerInnen und vor allem eine exzellente Auswahl an SängerInnen. Auf verschiedenen Bühnen und Schauplätzen treten zum Beispiel die kubanischen Rap-Poeten Madera Limpia, die multikulturelle Band Bratsch aus Paris oder die Argentinier Karamelo Santo mit ihrer unwiderstehlich tanzbaren Mischung aus Ska, Reggae und Cumbia auf. Nachts verwandelt sich die Kaserne für eine Bombay Boogie Night und einen Electric Jungle in den Spicy Stimmen Palace, eine heisse Lounge mit DJs, MCs, Live-Acts. Es lohnt sich!

Fr 1.–So 3.7.
Kaserne Basel

Fátima Miranda (E)

Di 5.7., 20.30, Gare du Nord, Basel

Camerata Vocale Freiburg, Kammerorchester Basel

Mi 6.7., 20.30, St. Bonifatius, Lörrach

Badi Assad & Renata Rosa (BRA)

Do 7.7., 20.00, Wenkenpark Riehen

Julien Jacob (Benin), Vusi Mahlasela (RSA), Amadou & Mariam (Mali)

Fr 8.7., 19.00, Wenkenpark Riehen

Thierry Titi Robin (F), Gulabi Sapera (Indien), Enzo Avitabile (I)

Sa 9.7., 20.00, Wenkenpark Riehen

Weg der Stimmen – La Voie des Voix

So 10.–Sa 16.7.

Nähtere Informationen → S. 37

Schöntal, Arlesheim, Muttenz u.a.

Wandelnde Stimmen

So 17.7., 13.00–24.00, Les Dominicains de Haute-Alsace, Guebwiller

Christine Schäfer & Freiburger Barockorchester

Mo 18.7., 20.30, Les Dominicains de Haute-Alsace, Guebwiller



Sudha Ragunathan (Indien)	Di 19.7., 20.30, Burghof Lörrach
Söhne Mannheims (D)	Mi 20.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Transglobal Underground (UK), Khaled	Do 21.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Orange Blossom (F), Calexico (USA)	Fr 22.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Gentleman (D)	Sa 23.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Faithless (UK)	So 24.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Madeleine Peyroux (F)	Di 26.7., 20.30, Rosenfelspark Lörrach
Nublues (UK), Blind Boys of Alabama (USA)	Mi 27.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach
Muchachito & Ojos de Brujo (E)	Do 28.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach
Terry Callier (USA), Nitin Sawhney (UK)	Fr 29.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach
Enrique Morente (E)	Sa 30.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach
Rajan & Sajan Mishra, Nithiyashree Mahadevan (Indien)	So 31.7., 20.00, Rosenfelspark Lörrach

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach, www.stimmen.com. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, ticket@burghof.com

CIRCUS MONTI

MONTI 2005

Fr 19.–So 28.8.

Rosentalanlage, Basel

Vier Clowns bilden gemeinsam mit ihren exotischen Tieren den roten Faden des neuen Monti-Programmes – oder sie versuchen es zumindest. Kurz nach Vorstelligsbeginn erfahren sie, dass die engagierten Giraffen, Strausse und Seelöwen gar nicht erst angereist sind ...

Aus verspielten Clownnerien, atemberaubender Akrobatik, einzigartigen artistischen Einzelnummern und feinfühligen Tierdressuren hat der Clown und Theatermann Ueli Bichsel ein buntes Gesamtkunstwerk geschaffen. Die eigens für diese Inszenierung von Peter Schärli und Lars Lindvall komponierte Musik, die von Christoph Siegenthaler gestalteten poetischen Lichtstimmungen und die von Vittoria Michel gekonnt kreierten Kostüme, verhelfen dem Ganzen zum vollkommenen Mosaik, das begeistert, verzaubert, verblüfft.

Vorstellungen

Fr 19.8., 20.15

Sa 20.8., 15.00/20.15

So 21.8., 15.00

Mo 22.8. (geschlossene Vorstellung)

Di 23.8., 20.15

Mi 24.8., 15.00/20.15

Do 25.8., 15.00/20.15

Fr 26.8., 20.15

Sa 27.8., 15.00/20.15

So 28.8., 15.00



SAISON 2005/06

Am 14. September 2005 beginnt die neue Spielzeit des Theaters Basel, die letzte der Direktion von Michael Schindhelm, in der die drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett 31 Neuproduktionen präsentieren, darunter 10 Uraufführungen und 2 Schweizer Erstaufführungen. Zusätzlich nehmen wir sechs erfolgreiche Inszenierungen dieser Saison wieder in den Spielplan auf.

Oper

Das Theater Basel eröffnet die Spielzeit mit Brecht/Weills *«Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny»*, Regie führt Nigel Lowery, die musikalische Leitung hat Jürg Henneberger. Der junge Schauspielregisseur Rafael Sanchez inszeniert erstmals eine Operette, *«Benatzkys «Im Weissen Rössl»*, es dirigiert Wolfgang Bozic. Michael Thalheimer, einer der gefragtesten Regisseure des Sprechtheaters, wird Verdis *«Rigoletto»* szenisch neu interpretieren. Die musikalische Leitung liegt bei Chefdirigent Marko Letonja. Dieser erarbeitet gemeinsam mit dem bekannten Filmregisseur Andreas Dresen im Mozart-Jahr 2006 eine Neuinterpretation von Mozarts *«Don Giovanni»*.

Helmut Oehring komponiert für das Theater Basel *«Unsichtbar Land»*, eine Oper, die Barockmusik von Henry Purcell mit neu komponierten Klängen verbindet. Regie führt Claus Guth, Jürg Henneberger dirigiert einen Klangkörper aus Sinfonieorchester Basel, Ensemble Phoenix Basel und La Cetra. Für das Projekt *«Air Mongolia»*, in dessen Libretto der russische Dramatiker Alexej Schipenko Bilder einer surrealen Traumreise entwirft, werden MusikerInnen aus Sibirien und der Mongolei eingeladen; Thomas Ostermeier, künstlerischer Leiter der Schaubühne am Lehniner Platz Berlin, inszeniert hier erstmals im Musiktheater.

Schauspiel

Mit dem Schauspielprojekt *«Virus!»* nach den *«Bakchen»* des Euripides wird Sebastian Nübling die Saison im Schauspielhaus eröffnen. Auf der Kleinen Bühne wird *«Schöpfer der Einkaufswelten»* über die gigantische Verführungsmaßinerie der Warenwelt uraufgeführt. Ruedi Häusermann wird sich mit seinem neuen Abend in den Zivilschutzräumen des Theater Basel auf eine Reise in Archive unserer Wissensfestschreibung begeben und damit seine musikalisch-theatralische Erkundung fortsetzen. Mit Tschechows *«Onkel Wanja»* kehrt Regisseur Stefan Pucher nach Basel zurück. Der junge Regisseur Alexander Nerlich widmet sich Lessings Trauerspiel *«Emilia Galotti»*, und Albrecht Hirche wird Lukas Bärfuss' Erfolgsstück *«Der Bus»* für die Kleine Bühne inszenieren. Mit Ibsens *«Wildente»* zeigt Stephan Müller im Schauspielhaus, wie im Moment der Aufdeckung der Wahrheit das Gerüst des herbeigelogenen, aber gelebten Lebens einer ganzen Familie in tragischer Weise einstürzt. Schauspieldirektor Lars-Ole Walburg bringt mit der Trilogie *«Das goldene Vlies»* von Grillparzer die Geschichte über eine Gewalt, die aus Ignoranz, Missverständnissen und Fehldeutungen hervorbricht, auf die Große Bühne.

Jon Fosses Schauspiel *«Winter»* über Pausen, hilfloses Schweigen und das Suchen nach Worten wird die Regisseurin Barbara Frey in Szene setzen. Rafael Sanchez inszeniert Horváths *«Geschichten aus dem Wienerwald»* im Schauspielhaus. Eine musikalische Geheimgesellschaft aus Schachspielern, Stotternern, Langstreckenläufern etc. versammelt Clemens Sienknecht für seinen allerletzten Liederabend *«Früher wird alles besser»*.

Bei Tschechows *«Drei Schwestern»* wird Matthias Günther Regie führen, der am Theater Basel Goethes *«Faust II»* zu einer kammermusikalischen Performance verdichtet hat und *«Die Gerechten»* von Albert Camus als Medienspiel inszenierte. Auf der Großen Bühne läuft Ende März *«Peer Gynt»*, Florian Fiedlers Inszenierung von Ibsens Drama eines ich-besessenen Phantasten, der nicht zwischen Lüge und Realität unterscheiden kann. Sebastian Nübling wird *«Dido und Aeneas»*, ein musikalisches Schauspielprojekt nach der Oper von Henry Purcell, und Marlowes Tragödie *«Dido, Königin von Karthago»* auf die Schauspielhausbühne bringen.

Der Dramatiker Marc Becker hat mit *«Wir im Finale»* Stimmen und Stimmungen aus dem Stadion zu einem patriotischen Fussballabend verwoben, den Lars-Ole Walburg rechtzeitig vor Beginn der Fussballweltmeisterschaft auf der Kleinen Bühne inszenieren wird.

Ballett

Mit *«Silent Cries»* und *«Double You»* kommen zwei Soli des renommierten Choreographen Jirí Kylián ins Ballett-Repertoire. Als Teile des Abends *«Man – Woman»*, mit dem die Ballettsaison eröffnet wird, werden sie neben einer Uraufführung von Richard Wherlock und einer Choreographie von Jorma Elo stehen. Mit *«James oder La Sylphide»* zur Musik von Herman Severin Løvenskiold, gespielt vom Sinfonieorchester Basel, choreographiert Richard Wherlock im Januar 2006 ein neues Handlungsballett, in dessen Zentrum er den männlichen Protagonisten stellt. Im Ballettabend *«Meeting Point»* auf der Kleinen Bühne wird sich das junge Talent Patrick Delcroix mit einem Stück präsentieren, und Wherlock studiert mit seiner Compagnie sein Stück *«Rushes»* zu Musik von Benjamin Britten ein. Unter dem Label *«Best of Ballett Basel»* nimmt das Ballett zwei Highlights wieder in den Spielplan auf: *«Romeo und Julia»* mit dem Sinfonieorchester Basel und *«Folk-Lore»* aus der Spielzeit 01/02. Ebenfalls wiederaufgenommen werden die Erfolgsproduktion *«Nussknacker»* und der Ballettabend *«Cycles»* von Hans van Manen, Cathy Marston und Richard Wherlock.

Ausführliche Informationen enthält die Spielzeitagenda 2005/06, die Sie gratis unter T 061 295 11 33 bestellen oder auf www.theater-basel.ch herunterladen können.



Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Reservation: T 061 295 11 33 (Mo–Fr 10.00–13.00/15.30–18.45, Sa 10.00–18.45)
Vorstellungstermine und weitere Informationen unter T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 17.7./So 21.8., 18.00
	Klosterbergfest	Sa 27./So 28.8.
	Das Klosterbergfest findet jährlich zur Unterstützung der Stiftung <Kinder in Brasilien> statt. Während des Festes wird die Elisabethenkirche fest in die Hände der Kinder übergehen und in umsichtiger Begleitung durch Erwachsene ein eigenständiger Fest-Ort werden. Kinder von 3 bis 12 Jahren sollen in der neugotischen Kirche all das tun dürfen, wofür sonst selten Raum ist: lachen, rennen, staunen, schreien, toben, singen – einfach sein. Der Rahmen dazu bietet ein reichhaltiges Programm ganz im Zeichen des Mittelalters:	
	Workshops Was das Ritterherz begehr: Helm, Schild und Schwert, Hut und Schmuck für Burgfräulein, Ritterspiele, Malatelier, Performance mit Klängen, Musik und Geschichten, Papierschöpfen, Zinngießen	
	Family-Park Grosse Rutschbahn, Stelzenläufer, Drehorgelspieler, Gaukler und JonglierkünstlerInnen	
	Shows Geschichten und Märchenerzählerin, Jonglage, Feuerspeier, Kinderzirkus Regenbogen, Fechtshow, Rhythmische Sportgymnastik	
	Eintritt CHF 7 pro Tag. Zutritt für Kinder nur in Begleitung Erwachsener, die KinderKirche! versteht sich nicht als Kinderhort.	
	KinderKirche! am Klosterbergfest	Sa 27.8., 14.00–20.00/So 28.8., 13.00–17.00
	Gottesdienstliche Kinder-Feier	So 28.8., 11.00
jeden Do 14.00–18.00	Handauflegen und Gespräch Persönliche Aussprache und Handauflegen durch HeilerInnen (ausser Monat Juli)	
jeden Mi 17.00–19.00	Gespräch mit dem Pfarrer, der Pfarrerin Mittwoch-Mittag-Konzerte	Sommerpause Mi 6.7.–Mi 3.8. Sommerpause bis Mi 5.10.
		KinderKirche! am Klosterbergfest: 27./28.8.
<p>Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch Öffnungszeiten der Kirche & Café-Bar im Juli: geschlossen Sa 2.7.–Mo 11.7.; geöffnet Di 12.–So 30.7., jeweils Di–Fr 9.00–19.00, Sa 10.00–18.00. Ganzer Monat Juli keine Konzerte, kein Handauflegen</p>		

EX/EX THEATER

WO DIE LIEBE HINFÄLLT	Liebe in Basel, das sind viele erstaunliche, spannende, witzige und natürlich auch tragische Geschichten von Menschen, die sich liebten, hassten und damit die Welt bewegten. Die Stadt Basel verwandelt sich zur Bühne. Bekannte und weniger bekannte Schauplätze werden zur Kulisse für diesen etwas anderen Stadtspaziergang. Das Stück entführt das Publikum in die Welt der Liebe und ihrer Nebenerscheinungen, die nicht immer so romantisch sind, wie man glauben möchte.
Ein aussergewöhnlicher Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe und was sie bewegt	Konzept und Recherche: Barbara Rettenmund und Satu Blanc, Textbuch und Regie: Christine Ahlborn, Produktionsleitung: Barbara Rettenmund und Heini Weber, Schauspiel: Satu Blanc, Grafik: Andrea Kramer, Kostüm: Carolina de Giacinto
jeweils Di & Do 20.00 Treffpunkt: Vor dem Standesamt Basel, Rittergasse 11	Anmeldung erforderlich. Gruppen ab 10 Personen nach Absprache Preise: CHF 20, CHF 15, CHF 10 (Jugendliche bis 16 J.)



Maria (Satu Blanc)
Foto: Doris Flubacher

Spieldaten und weitere Infos: www.exex.ch. Reservationen und Kontakt: T 061 261 47 50 oder liebe@exex.ch

FIGURENTHEATERFESTIVAL BASEL

INTERNATIONALES FIGURENTHEATER für Erwachsene und Kinder	Zum dritten Mal findet im Theater Basel, Vorstadt-Theater, Marionettentheater, Arlecchino in der Kuppel, Kulturbüro Riehen und La Coupole, St. Louis, das FigurentheaterFestival Basel statt. Es werden 21 zeitgenössische und traditionelle Figurentheater für Erwachsene und Kinder aus den Niederlanden, Deutschland, Italien und der Schweiz gezeigt.
Mi 7.–So 11.9. Basel, Riehen, St. Louis	Deutschland Figurentheater Wilde & Vogel/Florian Feisel, Ensemble Materialtheater, Erfreuliches Theater Erfurt, Pyromantiker, Theater PepperMind, Tristans Kompagnons
Eröffnungsspektakel im Schauspielhaus und auf dem Theaterplatz	Italien Girovago & Rondella, Gyula Molnar, Luca Ronca, Walter Broggini
	Niederlande Quade & Paiva
	Schweiz Basler Marionettentheater, Compagnie Gong Genève, eidos musikobjekttheater, Gustavs Schwestern, Figurentheater Barbara Gyger, Figurentheater Felucca, Theater Fleisch und Pappe, Figurentheater Lupine, Theater Stadelhofen
	Künstlerische Leitung: Christian Schuppli, Figurentheater Vagabu



Figurentheater Wilde & Vogel: Der Hobbit

Info: T 061 601 41 13, www.figurentheaterfestival.ch. Vorverkauf (ab 15.8.): Theater Basel, T 061 295 11 33; Infothek Riehen, T 061 641 40 70; La Coupole, St. Louis (ab 23.8.), T 0033 389 70 03 13



Im Sommer nur von draussen ...

SUDHAUS	Juli Sommerpause – nix los. Das Sudhaus-Team wünscht euch viel Sonne!		
danzSOMMeria	<u>DJ Andy</u>	Fr 5.8., 22.00–2.00	
www.danzeria.ch	<u>DJ Thommy</u>	Fr 12.8., 22.00–2.00	
	<u>DJ Sunflower</u>	Fr 19.8., 22.00–2.00	
	<u>DJs Ursula & mozArt</u>	Fr 26.8., 22.00–2.00	
Ab September wieder mit vollem Programm und neuem Team am Start!			
KASKADEN-KONDENSATOR	Sommerpause		
www.kasko.ch			
BURG AM BURGWEG Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel- und Kulturtreffpunkt für Gross & Klein. Das aktuelle Programm der Burg entnehmen Sie unserer Broschüre, zu bestellen unter T 061 691 01 80 oder burg@quartiertreffpunktebasel.ch. Im Internet finden Sie uns ebenfalls: www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg		
Sommerferien-Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein			Mo–Fr 15.00–17.00
Koordination Burg, T 061 691 01 80			Di 2.8.–Fr 12.8., 15.00–17.00
Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige. Koordination Burg, T 061 691 01 80			Mi 20.30–22.30, findet durchgehend statt
Programm (wieder ab 15.8.):			
Tanzmeditation für Erwachsene R. Akeret, T 061 601 76 93			Mo 19.15–21.15
Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03			Di 16.15–17.45
Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03			Di 17.50–19.20
New Dance für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93			Di 19.30–21.00/Mi 18.45–20.15
Buschitreff im Burgeck für Eltern mit ihren Buschis von 0–18 Monaten			Mi 9.30–11.30
S. Soiron-Ballmer, T 061 692 53 93			
Tanz- und Spielnachmittag für Kinder von 4–7 J. P. Hadinia, T 061 261 07 52			Mi 14.00–16.00
Barfussdisco für Tanzwütige. T 061 691 01 80			Mi 20.30–22.30
Bumps & Bruises Meeting for parents with young children. E. Dick, T 061 461 34 51			Do 11.00–13.30
Rhythmk für Kinder von 3–6 J. C. Hüslar, T 078 836 47 74			Do 15.30–16.20
Mädchenrat Das partizipative Projekt für die Mädchenpolitik. Für Mädchen und junge Frauen von 5–10, 10–15 und 15–20 J. www.maedchenrat.ch , info@maedchenrat.ch, Hotline: T 061 262 22 42			Do ab 16.30/17.30
Schauspiel, Improvisation und Rollenspiel für Erwachsene. M. Volmer, T 061 701 94 55			Do 20.00–21.30
Huhn Rosa feiert mit dir Geburtstag! Kindergeburtstagsanimation für 4–10 J. D. Weiller, T 061 691 67 66			
STILLER RAUM 132 m ² , Wochenenden tagsüber zu mieten T 061 693 20 33	Taiji 24, Taiji Yang R. Hofmann, T 061 693 20 33	Di abend	
	Qigong Yangsheng R. Hofmann, T 061 693 20 33	Mi abend	
	Kontemplation ars vitae R. Luzi, T 061 731 33 69	jeden 4. Fr 19.15–21.00	
	Buddhistische Studiengruppe Vorträge, R. Hofstetter, T 061 681 27 81	einmal monatlich Fr 19.00–21.00	
TANZRAUM Burgweg 15, 2. Stock	Contact Improvisation Fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich. K. Wüthrich, T 061 681 33 87	Mo 20.15–21.45	
		9.30–13.30	
DIVERSE	A Cap Gesangsgruppen, Einzelstunden. K. von Rütte, T 061 421 24 53		
	Rubinia Djanes DJ-Schule für Mädelz & Frauen Mithras. T 076 33 44 572, www.rubinia-djanes.ch		

Werkraum Wardeck pp: Burgweg 7–15, F 061 693 34 38, www.wardeckpp.ch. Sudhaus: T 061 681 44 10, info@sudhaus.ch, www.sudhaus.ch. Kaskadenkondensator: kasko@datacomm.ch, www.kasko.ch. Burg am Burgweg: burg@quartiertreffpunktebasel.ch, www.quartiertreffpunktebasel.ch. Schreinerei: Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.wardeckpp.ch/schwarznegger, Schlosserei: Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.wardeckpp.ch/schlosserei

UNTERNEHMEN MITTE



in der sommeroase lesen, was andere denken

wortwechsel
mo 15.-so 21.8.
kuratorium

migration – integration salongespräch mit michael schindhelm und vertreterInnen aus bildung, kultur und politik. eine veranstaltung von k5 – basler kurszentrum, T 061 365 90 20, briefkasten@k5kurszentrum.ch, www.k5kurszentrum.ch	di 16.8., 19.00–21.00
ausstellung wortwechsel in bild und ton	mo 15.8.–so 21.8., 15.00–22.00
drei lesungen aus fernen ländern	mi 17.8., 19.00–21.00
drei sprachlektionen in fremder schrift und sprache	do 18.8., 19.00–21.00
musik aus verschiedenen himmelsrichtungen	fr 19.8., 19.00–21.00
kulinarischer wortwechsel speisen aus kontinenten	sa 20.8., 19.00–21.00
ruth federspiel lädt zum café philo mit peter bichsel ein thema des gesprächs: integration – migration. veranstalter: k5 basler kurszentrum	so 21.8., 11.30 einlass 11.00

videofilmtage basel
die plattform für das
triregionale
videoschaffen
www.videofilmtage.ch
mi 24.–so 28.8.

an den vierten videofilmtagen basel werden in insgesamt fünf kategorien filme aus der nordwestschweiz, dem breisgau und dem elsass gezeigt. das festival soll den menschen in basel und der dreiland-region das videoschaffen als starkes gestalterisches und kulturelles ausdrucksmittel näher bringen. das programm wird grundsätzlich in endlosschleifen präsentiert, was dem publikum das freie zirkulieren zwischen den einzelnen räumlichkeiten ermöglicht.	
animationsfilme	mi 24.8., ab 18.00, kuratorium do 25.8., ab 18.00, safe
dokumentarfilme	filme -15 minuten do 25.8., ab 18.00, kuratorium filme -15 minuten fr 26.8., ab 18.00, safe filme +15 minuten ab 22.00, safe
spielfilme	filme -15 minuten fr 26.8., ab 18.00, kuratorium filme -15 minuten sa 27.8., ab 18.00, safe filme +15 minuten ab 22.00, safe
experimentalfilme	sa 27.8. ab 18.00, kuratorium mi 24.8., ab 18.00, safe
kunstfilme	mi 24.–sa 27.8., ab 18.00, safe
kurzprogramm zusammenfassung aller kategorien	so 28.8., 14.00–15.30, kuratorium
forum forumcke für gespräche zu verschiedenen themen aus dem bereich video	mi 24.–sa 27.8. ab 22.00, halle
workshops und referate für interessierte und semi-professionelle zu verschiedenen themen aus dem bereich video	mi 24.–sa 27.8. 19.00–20.30, séparé

tangokonzert
sexteto andorinha
do 25.8, ab 22.00

eine milonga der besonderen art mit dem sexteto andorinha. das sexteto andorinha ist ein junges explosives orchester, das der alten tangotradition treu bleibt und mit dieser erfahrung zeitgemäss und neu arrangierte tangos zelebriert. ergreifende tangomusik und die stimme des sängers von sergio gobi vereinen das ensemble zu einer rarität in europa. eintritt: chf 28/25. infos: T 079 541 95 66

jürgen karthe, bandoneon; peter reil, bandoneon; uta-maria lempert, violine; klaus koepernik, violine; fabian klenzke, klavier; tino scholz, kontrabass; sergio gobi, gesang

kaffeehaus
basels urbane lounge. bei regen ist die bar offen. bei sonnenschein: sommeroase! die getränke holt man sich bei schönwetterlage im fumare/non fumare

jour fixe contemporain
offene gesprächsrunde mit claire niggli, im sommer auf anfrage, T 079 455 81 85

salsa
so 21.8., ab 21.00

mittagsmeditation
mo/di/do 12.30–13.15
im langen saal
hans jörg däster
T 061 693 06 12

mukti dikshas
meditation, energieübertragung
mi 3.17./24./31.8.
19.30–21.15
michael miedaner
T 061 302 79 94

qi gong
di 18.15–19.45
im langen saal
doris müller
T 061 261 08 17

yoga über mittag
mi 12.15–13.00
im langen saal
tom schaich
T 076 398 59 59
chf 8

hatha yoga kurs
do 17.45–19.00 &
19.30–20.45
im langen saal
antoinetta mura
T 061 631 20 24

kyudo – japanisches bogenschießen
mo 20.00
im langen saal

sommerpause:
cantina primo piano
wieder ab 15.8.

weinbar
wieder ab herbst

kindertag
wieder ab 17.8.

tango milonga
wieder ab 18.8.

belcanto
wieder im september

MÜNSTERSOMMER FREIBURG 2005

PROGRAMM
Di 21.6.–Di 27.9.

Orgelkonzerte im Münster 40 Jahre besteht sie, die traditionelle Orgelkonzertreihe im Freiburger Münster 2005. Unter den InterpretInnen in diesem Jahr sind die Organisten Olivier Latry (Notre Dame, Paris) und Pascal Reber (Strassburger Münster).	Di 21.6.–Di 27.9. jew. Dienstagabend
Pan.Optikum: Open-Air-Theaterproduktion Orpheus Das Theaterspektakel um den Orpheus-Mythos hatte im vergangenen Sommer bei der Ruhr-Triennale Premiere. Die Aidshilfe Freiburg e.V. ist Kooperationspartner dieses Abends und feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Ausserdem zu sehen und hören gibt es das Freiburger Barockorchester mit <i>Impressionen und Aphorismen zu Orpheus und Eurydike</i> (15.7., ab 20.30).	Fr 15./Sa 16.7. ab 22.30 Münsterplatz
Tag der Musik Die Freiburger Innenstadt steht ganz im Zeichen der famosen Freiburger Blas- und Akkordeonorchester.	Sa 16.7., 10.30–13.30
Fest der Innenhöfe & Museumsnächte Das Highlight des Freiburger Münstersommers! Zu hören ist an zwei Abenden in acht Innenstadthöfen bei 46 Konzerten Musik aus allen Epochen, von Renaissance über Klassik bis zu Weltmusik. Viele weitere Veranstaltungen, Sonderausstellungen und Aktionen bieten parallel die Freiburger Museen bis spät in die Nacht.	Fr 22./Sa 23.7.
Akademie-Konzerte Im Paulussaal, mit Klängen Alter und Neuer Musik, dargeboten von den internationalen TeilnehmerInnen und DozentInnen der Sommerakademie des Freiburger Barockorchesters und des ensemble recherche.	Mi 27.–So 31.7.
Sommernachtskino Das Schönste aller Freilichtkinos zeigt einen Monat aktuelle Filmkunst, Festivalpreisträger und Klassiker unter freiem Himmel.	Do 28.7.–Sa 3.9. Innenhof Schwarzes Kloster
Unter Sternen Spannende Krimis und prickelnde erotische Texte, vorgelesen <i>unter Sternen</i> .	Im August jeweils Fr & Sa 22.00 Innenhof Adelhauermuseum
Poetenacht Lyrik im Park mit Amanda Aizpuriete, Daniel Falb und Marion Poschmann.	Sa 6.8., 20.00, Stadtgarten
Le gipfel du jazz Ob experimentell, traditionell, folkloristisch oder jazzig, der diesjährige <i>gipfel du jazz</i> verspricht eigenwillige und innovative Projekte aus Süd-Osteuropa auf die Bühne zu bringen. Höhepunkte sind wieder die Konzerte auf dem Augustinerplatz. Nicht zu verpassen aber auch die beliebten Solokonzerte im Colombischlössle. Der <i>Minigipfel</i> (3.9.) im Stadtteil Stühlinger bringt die Kneipenszene vorab zum Swingen.	Sa 3./Do 8.–So 11.9.
Nocturne Der Start in die Ausstellungssaison der Galerien und Kunst-AusstellerInnen ist traditionell die beste Gelegenheit, sich einen Überblick über die Kunst-Szene in Freiburg zu verschaffen.	Fr 16.9.



Münstersommer Freiburg 2005, Wentzingerhaus/Münsterplatz 30, D-79098 Freiburg,
T 0049 761 201 21 09, F 0049 761 201 21 01, friederie.biebl@stadt.freiburg.de. Infos zu allen Veranstaltungen unter:
www.muenstersommer.freiburg.de

KULTURBÜRO RIEHEN | MUSIKSCHULE RIEHEN

SON ET LUMIÈRE

Musikalische

Intervention

zum 25-jährigen
Jubiläum der
Musikschule Riehen

Fr 26.8., ab 19.30
(bei Schlechtwetter-
prognose: Sa 27.8.)

Eintritt frei

Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums veranstaltet die Musikschule Riehen zusammen mit dem Kulturbüro Riehen eine musikalische Intervention im Wenkenpark Riehen. Mit Inszenierungen an verschiedenen Orten entsteht ein klingender Park. Die Gestaltung des Lichtes, durch eine Vielzahl von Kerzen und angestrahlte Natur, spielt eine wichtige Rolle. Die LehrerInnen und SchülerInnen der MSR präsentieren im Solo, in Duetten oder in grösseren Gruppen poetische, sinnliche, stimmungsvolle und bisweilen kraftvolle Bilder. Der Zuschauer wandelt in einem KlangLichtParcour durch den Park bis hinauf zur Reithalle. Dort findet ein Abschlusskonzert statt unter der musikalischen Leitung von Olga Machonova Pavlu (Basel) mit Werken von W. A. Mozart, O. Macha, A. Schnittke, H. Berlioz und A. Dvorak.

Den Auftakt des Abends gestalten die Kindergartenkinder und Kinder aus den musikalischen Grundkursen in Riehen, die mit Musik, Tanz und szenischem Bewegungsspiel diese einmalige Veranstaltung eröffnen.

Wenkenpark Riehen, Bettingerstrasse 121, Beginn am Reitplatz (bitte pünktlich kommen)

Info: Kulturbüro Riehen, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, T 061 641 40 70, www.kulturbuero-riehen.ch
Programmheft bei Infothek Riehen, T 061 641 40 70



PARKRESTAURANT LANGE ERLEN

CHILL OUT JAZZ

Mi 29.6.–Mi 10.8.
jeweils Mi
ab 19.00–22.00

Warme Sommerabende, Méditerrane Spezialitäten, Barbecue vom Holzkohlen-Grill und Jazz-Musik auf der Gartenterrasse mit Blick ins Grüne: Auch diesen Sommer veranstaltet Andreas Cavegn während den ohnehin kulturarmen Ferientage in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Basel, Abteilung Jazz den *«Chill Out Jazz»*.
Jeden Mittwoch vom 29. Juni bis 10. August ab 19 Uhr spielen junge Nachwuchstalente Jazz vom Feinsten.
Eintritt frei. Reservation zum Essen ab 18.00 Uhr empfohlen (T 061 681 40 22)



Parkrestaurant Lange Erlen, Erlenparkweg 55, 4058 Basel, T 061 681 40 22, info@restaurant-lange-erlen.ch

PARKCAFÉ PAVILLON SCHÜTZENMATT PARK

NATUR – KULTUR – GASTRONOMIE Willkommen im Sommerpark!

Gastrokultur im Park: Internationale Spezialitäten-Abende

Reservation erwünscht jeweils Samstagabend ab 19.00

Mexikanisches Buffet

Sa 9.7.

Ungarischer Abend

Sa 23.7.

Griechischer Abend

Sa 30.7.

Sera Mare

Sa 6.8.

Porchetta am Spiess

Sa 13.8.

Portugiesischer Abend

Sa 27.8.



Dixi-Jazz-Brunch im Park: New Harlem Ramblers

So 14.8, 9.30–12.00

Benefiz-Concert zu Gunsten des Rehab Basel

(Zentrum für Querschnittsgelähmte und Hirnverletzte).

Eintritt: CHF 45/Kinder CHF 20. Anmeldung,

Infos: 061 325 08 88, stiftung@rehab.ch

Tanzen im Park

jeweils 20.30

ParkTango – Basel tanzt

Fr 1.7.

Tango im lauschigen Park, mit DJ Hannes Langendörfer

Eintritt CHF 10

ParkSalsa – Open

Sa 2.7.

Aussenbar und Grill

Salsa, Merengue und Bachata

aufgelegt von einem bekannten Basler DJ. Eintritt CHF 10

Live: BatistoCoco

Fr 5.8.

Latino-américano al'italiana!

Das Top-Salsa-Orchester mit Interpreten aus der Jazz- und klassischen Szene Venedigs. Perfekte Salsa-Musik mit geistreichen satirischen Texten in venezianischem Dialekt.

Anschliessend: a bailar con DJ Mazin

a bailar con DJ Mazin

Fr 2.9.

Salsa, Merengue und Bachata,

aufgelegt von Basels beliebtesten DJs

Parkcafé pavillon Schützenmattpark, Ivan di Grazio, T 061 322 32 32 oder 061 301 67 55, info@cafepavillon.ch, www.cafepavillon.ch. Öffnungszeiten: Mo–Sa 10.00–23.30, So 10.00–18.00. Tram 8 (Bundesplatz) oder 1 und Bus 33 oder 34 (Schützenhaus). Kulturprogramm: Christine Hatz und Rolf d'Aujourd'hui, christinehatz@datacomm.ch, T 061 281 29 69

TANGO SCHULE BASEL

SOMMER TANGO BASEL

Tango Argentino

Einführungskurse für Anfänger und Anfängerinnen. Für alle, die den argentinischen Tango kennen lernen wollen.
Vorkenntnisse nicht erforderlich

Kurs 1

Mo 4.-Do 7.7., 19.00–20.30

Kurs 2

Di 9.-Fr 12.8., 19.00–20.30

Kurs 3 (8 x am Montag)

Beginn Mo 22.8., 19.00–20.15



Tango Sensacion

Fr 1.7., 21.00–1.00

Gare du Nord

Tango Nächte

Tanzen beim Rhein im wunderschönen Saal des Hotel Merian.
Durch die offenen Fenster schweben die Lüfte
von den Ufern des Rheins, nach aussen werden die Klänge
des Tangos getragen. Sommerlich, leicht ... Ferien in Basel!

Do 7./14./21./28.7.

Do 4./11.8.

jeweils 20.00–24.00

Hotel Merian, Rheinstrasse 4

Und ausserdem

Studio Clarahof, Clarahofweg 23

Übungsstunde
und Schnupperkurs

jeweils Mo 20.00–22.30

MittagsMilonga

jeweils Mi 12.00–14.30

Tango Schule Basel, Cécile Sidler und Romeo Orsini, Clarahofweg 23, 4058 Basel, T 061 981 69 96,
tangobasel@tangobasel.ch, www.tangobasel.ch

WAVES – 5-RHYTHMS ECSTATIC-DANCE

BEWEGENDE TÄNZE UND GETANZTE GEBETE

Getanzte Wellen in 5 Akten

Erlebnis einer Tanzmeditation

Die Welle der 5 Rhythmen

Dahinter verbirgt sich eine erfüllende Form des Tanzes, welche durch fünf ebenso faszinierende wie unterschiedliche Ausdruckslandschaften führt.

Es beginnt mit dem Rhythmus *«Fliessend»* mit weichen, erdigen, weiblichen Bewegungen, wird abgelöst durch *«Staccato»*, feurig, kraftvoll und klar, wechselt zum impulsiven, wilden *«Chaos»*, das uns zum Loslassen bringt, und führt zum *«Lyrisch»* mit seinem luftig-leichten Ausdruck der immer neuen Kreationen und mündet schliesslich in *«Stillness»*, dort, wo der Tanz zum Gebet wird und in Stille endet.

Nacheinander bewegt, ergeben diese Rhythmen eine getanzte Meditation oder Welle. Sie wird im eigenen Körper spürbar und breitet sich in der ganzen Gruppe aus.

Die Wave-Abende

Hier treffen sich Menschen ganz unterschiedlichen Ausdrucks und Alters. Männer und Frauen, erdige Engel, feurige KriegerInnen, stille Sterne, sinnliche Sonnen, einsame Wölfe oder strahlende Sonnenblumen. Jeder einzigartig und doch verbindet alle eine gemeinsame Tanzsprache und die Freude, sich selbst und den anderen immer wieder neu und authentisch zu begegnen ... und zu staunen über all die Tänze, die schon lange darauf gewartet hatten, endlich getanzt zu werden. Vielfältige Rhythmen und Musik begleiten uns und geben jedem der Abende eine eigene Note.

Getanzt wird barfuss, rauch- und alkoholfrei. Anmeldung nur beim ersten Mal erforderlich.

Offene Abende

jeweils freitags 20.00–22.00

Tanzpalast, Güterstrasse 82 (2. & 4. Freitag im Monat)

La Habanera, Hochstrasse 37 (1. & 3. Freitag im Monat)

Der Kurs zu den Abenden

ab Do 18.8., Breitezentrum Basel



Infos & Anmeldung: Margarita G. Lanthemann, 5-Rhythms-Teacher, T 061 401 0454, livingdance@bluewin.ch

ACT ENTERTAINMENT

PROGRAMM



Patent Ochsner Open-Air in Basel

Patent Ochsner, eine der beliebtesten Mundart-Bands, kommt für ein Open-Air-Konzert nach Basel. Durch Hits wie *«Bälpmoos»* und *«Venus vo Bümpliz»* wurde die Gruppe mit dem Kehrichtkübelnamen bekannt und gewann eine grosse Fangemeinde. Inzwischen geniessen die Band sowie der urhige Bernerdialekt von Büne Huber Kultstatus. Die einzigartige Mischung zwischen charmantem Chanson, säuselndem Soul und Rock'n'Roll wird die Kunsti erbeben und die Leute feiern lassen. Special Guest ist Gustav aus Fribourg.

Sa 13.8., 19.30

Kunsti

St. Margarethen

Lady Salsa Die Tanzsensation aus Kuba

Die kubanische Tanz- und Musikshow Lady Salsa entführt die ZuschauerInnen in die Welt der 50er-Jahre vor der Revolution auf Kuba. Die Zeit der aufwendigen Shows mit schönen Mädchen und der Mafiosi auf der einen Seite und dem Aufbegehen des Volkes auf der anderen Seite. Lassen Sie sich von Tänzen wie Mambo, Cha Cha Cha, Merengue, Rumba, Salsa und eleganten Jazz-Nummern aus den 20er-Jahren verzaubern. Über 30 SängerInnen, TänzerInnen und MusikerInnen werden Sie zum Staunen bringen. Kubanischer Salsa pur unter freiem Himmel.

Fr 2./Sa 3.9., 20.00

Freilichtbühne

Kunsti

St. Margarethen

Gocoo Magic Drums of Japan

Gocoo ist wohl eine der aussergewöhnlichsten japanischen Perkussions-Gruppen der Gegenwart. Der Sound der sieben Trommlerinnen und vier Trommler mit ihren über 30 japanischen Taiko-Trommeln ist unvergleichlich mitreissend und packend. Kombiniert mit einer unvergleichlichen Licht- und Bühnenshow verstehen sie es, Rhythmus und Schlagkraft in ein Spektakel zu vereinen. Eine Mischung zwischen Techno, Worldmusic und Trommeln machen diesen 2-stündigen Event garantiert zu einem unvergesslichen Ereignis.

Fr. 16.9., 20.00

Stadtcasino

Basel



Lady Salsa
Gocoo (rechts)

Info: www.topact.ch. Vorverkauf: Tickethotline 0900 55 222 5 (CHF 1/Min.), www.topticket.ch, Stadtcasino Basel, baz am Aeschenplatz, M-Parc Dreispitz, Migros Claramarkt, Bivoba, BVB am Barfi

OPEN-AIR FREAKTAL

EIN FESTIVAL FÜR FREAKS VON FREAKS

Do 4.-So 7.8.
Gipf-Oberfrick

Klein, aber fein: Das Open-Air Freaktal vom 4. bis 7. August in Gipf-Oberfrick ist ein Festival für Freaks von Freaks, welches durch viel Atmosphäre und gute Musik überzeugt. Nebst Open-Air-Kino mit dem Film *«Blues Brothers»* am Donnerstagabend und musikalischen Highlights wie Dog Eat Dog, Division Kent und Mangu sorgen weitere Attraktionen wie Lego Contest, Vernissage und Sprungschanze für Stimmung und Abwechslung.

Fahrt Basel-Frick 20 Minuten, Shuttlebus ab Bahnhof Frick



Weitere Infos: www.openair-freaktal.ch

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

SOMMER-PROGRAMM

Juni/Juli/August
jeweils Mittwoch bis
Samstag

Einmaliger Eintritt
CHF 10/7

Rory Stuart Quartet Rory Stuart aus New York gilt als einer der frischesten und innovativsten Jazz-Gitarristen der jüngeren U.S.-Garde. Basierend auf dem Vermächtnis Lester Youngs und mit einem offenen Ohr für John Coltrane wartet Stuart mit einem vollen Sound auf. Die Zusammenarbeit mit dem ausgezeichneten Schweizer Trio sorgt für ein dicht swingendes, intensives und packendes Klangbild. (www.rorystuart.com)

Rory Stuart: guitar, Colin Vallon: piano, Lorenz Beyeler: bass, Raphaël Pedroli: drums

Mi 13.-Sa 16.7.
21.00-23.30

BraffOesterRohrer BOR brillieren mit einem konstant hohen energetischen Output, einer leidenschaftlichen Hingabe an ihr Werk und einer packenden Gefühlsintensität, die höchstens noch von unfehlbarer Improvisationsfähigkeit übertroffen werden. Das Trio wurde kürzlich von Pro Helvetia in die prioritäre Jazzförderung aufgenommen.

Mi 24.-Sa 27.8.
21.00-23.30

Malcolm Braff: piano; Bänz Oester: bass; Samuel Rohrer: drums



Rory Stuart

KULTURBÜRO RHEINFELDEN

OPEN-AIR-KINO
RHEINFELDEN
Programm mit
Livemusik
 Fünf Konzerte
 und sechs Filme
 Di 9.-Sa 13.8.
 Abendkasse und
 Kinodorf ab 18.00
 Konzert 19.00
 Film ca. 21.00

Eröffnungsgala: Jazz Factory Dixi – Swing – Blues	Di 9.8.
«Sideways» Eine herrliche Komödie, nicht nur für WeinliebhaberInnen, sondern für alle, die an einem gemütlichen Sommerabend einen schönen Film geniessen möchten – mit einem Glas Wein! US-Roadmovie/Komödie, 2004, 121 Min. Regie: Alexander Payne. Mit Paul Giamatti, Virginia Madsen, M. C. Gainey	
Voxtasy A-cappella vom Feinsten!	Mi 10.8.
Komödie: «Alles auf Zucker» Jakob Zuckermann, ein Jude? «Mit dem Club habe ich nichts zu tun», verkündet Jaeckie Zucker voller Inbrunst. Doch da irrt er sich, denn dem zu DDR-Zeiten beliebten Sportreporter und Lebemann steht das Wasser bis zum Hals. Regie: Dani Levy, D/A 2004, 90 Min. Mit Henry Hübchen, Hannelore Elsner	
Heinrich Müller & Band Hier erleben Sie mich nicht so, wie Sie sich das gewohnt sind ...	Do 11.8.
Der besondere Film: «Mar Adentro – Das Meer in mir» Mar Adentro lässt einen gleichzeitig lachen und weinen; so wie es nur Meisterwerke können. Regie: Alejandro Amenábar, E 2004. Mit Javier Bardem, Belén Rueda, Lola Dueñas	
Sepia Konzert	Fr 12.8.
Vorpremiere: «Mein Name ist Eugen» Am 15. September startet «Mein Name ist Eugen» in den Schweizer Kinos, und wir haben die Ehre, den Film als Vorpremiere in Rheinfelden zeigen zu dürfen! Vier Lausbuben auf der Abenteuerreise ihres Lebens – ein rasantes Roadmovie quer durch die Schweiz voller Action und bekannter Stars. Regie: Michael Steiner, CH 2005. Mit Mike Müller, Patrick Frey, Sabina Schneebeli, Beat Schlatter, Stephanie Glaser	



Kinderfilm: «Robin Hood» Walt-Disney-Meisterwerk, USA 1973, 80 Min. Sa 13.8., 15.00

Dübi's Big Band Sa 13.8.

Musikfilm: «Ray» Oscar-Gewinner Jamie Foxx glänzt als Ray Charles in dieser einfühlsamen Biographie des genialen Musikers. Pionier, Visionär, Vorbereiter: Das Leben der Musiklegende Ray Charles wird dank einer grandiosen Darstellung von Jamie Foxx zum gefühlsvollen und ergreifenden Kinotreffer! Regie: Taylor Hackford, USA 2004, 152 Min. Mit Jamie Foxx, Kerry Washington, Regina King, Clifton Powell

Eintritt: CHF 18 (im Vorverkauf CHF 16)/Euro 12 (im Vorverkauf Euro 11), Kinderfilm gratis, aber nur mit Ticket

VORSCHAU Sa 3./So 4. & Sa 10./So 11.9.

Offene Ateliers

Rheinfelden & Region

Eröffnungsapero

Do 1.9., 18.00

Rathaus Rheinfelden

Kulturbüro Rheinfelden, Rindergasse 1, 4310 Rheinfelden, T 061 831 34 88, www.rheinfelden.ch. Vorverkauf: Rheinfelden (CH): Tourismusbüro, T 061 833 05 25 (Mo-Fr. 9.00–17.30, Sa/So 11.00–15.00); Brauerei Feldschlösschen, Schlosslshop; Sole Uno, Badkasse (Mo-Sa 8.00–22.30/So 8.00–20.00). Rheinfelden Baden (D): Bürgerbüro im Rathaus; Einkaufszentrum Familia. Basel: Baslerstab, Schlüsselberg 4

CAPRICCIO BASEL

CAPRICCIO BY NIGHT

Sa 27.8., 21.00
Peterskirche Basel

Fr 26.8., 21.00
Kirche St. Peter Zürich

Die symbolisch aufgeladene Atmosphäre der Nacht hat KomponistInnen aller Epochen zu raffinierten Klangzaubereien inspiriert. «Capriccio by Night» lädt ein zum akustischen Spaziergang durch die flimmernd-mysteriösen, geheimnisvollen, aber auch aufgehellten Sphären der dunklen Stunden. Der Reigen der nächtlichen Werke reicht von frühbarocker Sommernachtstraum-Bühnenmusik über unbekanntere Mondbetrachtungen bis zu Klassikern. Musik zum Träumen – glückseliges Erwachen garantiert!

Henry Purcell Sommernachtstraum
Heinrich Ignaz Franz Biber Nachtwächter-Serenade
Marc-Antoine Charpentier La Nuit
Antonio Vivaldi La Notte
Wolfgang Amadeus Mozart Serenade: Eine kleine Nachtmusik

Solistin: Sarah Giger, Traversflöte

Kontakt: Capriccio Basel, c/o Monika Mathé, Bergstrasse 51, 8704 Herrliberg, T 044 915 57 20. Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, T 061 261 90 25; BiZZ, Bahnhofstrasse 9, Zürich, T 044 221 22 83; www.capricciobasel.ch
Abendkasse ab 20.00



FELDENKRAIS

PROGRAMM
Feldenkrais –
Bewegung –
Somatic
Experiencing

Infoabend Feldenkraismethode	Mo 15.8., 20.00–21.00
Offene Gruppe Feldenkraismethode	22.8.–28.11.
«Bewusstheit durch Bewegung». Einstieg jederzeit möglich	jeweils Mo 20.00–21.00
Workshops	
Feldenkrais und Tango mit Iris Uderstdt und Franziska Thomke	So 18.9., 15.00–18.00
Feldenkrais Auge und Bewegung (Feldenkrais- lektionen und Freie Bewegung)	So 20.11., 11.00–18.00
Einzelarbeit	
Termine nach Vereinbarung	
Feldenkrais Funktionale Integration Traumatherapie Somatic Experiencing	



Iris Uderstdt

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

IN MY COUNTRY Von John Boorman

Immer wieder, irgendwo in der Welt, geschieht ein Wunder und der menschliche Geist triumphiert gegen alle Widerstände: 1995 wird der amerikanische Journalist Langston Whitfield nach Südafrika geschickt, um über die *«Truth and Reconciliation Commission»* zu berichten. Diese versucht, die Verbrechen der Apartheid aufzuarbeiten und die TäterInnen zu einer Entschuldigung bei ihren Opfern zu bewegen. Am Rande der Vernehmungen lernt Whitfield die südafrikanische Schriftstellerin Anna Malan kennen, die der Kommission als Radio-Korrespondentin beiwohnt. Zunehmend wird er von ihrer Leidenschaft für Südafrika angesteckt und in ihre Welt hineingezogen ...

Südafrika/Irland/Grossbritannien 2004. Dauer: 104 Minuten. Kamera: Seamus Deasy. Mit: Samuel L. Jackson, Juliette Binoche, Brendan Gleeson, Menzi Ngubane u.a. Verleih: Frenetic



INSIDE DEEP THROAT Von Fenton Bailey, Randy Barbato

Auf dem Höhepunkt der sexuellen Revolution kommt 1972 in den USA mit dem spektakulären Pornofilm *«Deep Throat»* einer der grössten Kassenerfolge aller Zeiten in die Kinos. Ein Film, der weit mehr auslöste als schlüpfrige Neugier und der bewirkte, dass der Kauf einer Kinokarte für eine ganze Generation zu einem politischen und gesellschaftlichen Statement wurde. Mitten hinein in die sexuelle Befreiungs- und Bürgerrechtsbewegung platzte der Film wie ein Bombe und löste eine bis dahin ungesehene politische und gesellschaftliche Lawine aus, die die Nation teilte und deren kulturelle Auswirkungen bis heute spürbar sind.

«Erfrischende und amüsante Einblicke, die zeigen, wie wenig sich die Zensur-Politik von der Nixon- zur Bush-Ära verändert hat.»
(Rolling Stone)

USA 2004. Dauer: 92 Minuten. Kamera: David Kempner und Teodoro Maniaci. Musik: David Benjamin Steinberg. Dokumentarfilm. Verleih: Filmcoopi



CROSSING THE BRIDGE – THE SOUND OF ISTANBUL Von Fatih Akin

Alexander Hacke, seit über 20 Jahren Mitglied der Band *«Einstürzende Neubauten»*, kam im Zusammenhang mit einer Musikproduktion für Fatih Akins Film *«Gegen die Wand»* erstmals in Kontakt mit Istanbul und seiner Musik. Fasziniert von der Stadt und ihrem musikalischen Reichtum packten der Musiksammler und der Filmemacher nicht nur Bassgitarre bzw. Kamera ein, sondern auch ein mobiles Aufnahmestudio und ein Wundermikrophon, mit dem Hacke schon viele Stimmen und Klänge aus aller Welt eingefangen hat. Mit einer Verfahrensweise, die er Street-Recording nennt und die es erlaubt, an jedem erdenklichen Ort eine professionelle Musikaufnahme zu machen, fingen die beiden die musikalische Vielfalt Istanbuls ein.

Deutschland 2005. Dauer: 85 Minuten. Kamera: Hervé Dieu. Musik: Baba Zula, Orient Expressions, Duman, Replikas u.a. Dokumentarfilm. Verleih: Cineworx

DIE SOMMER-RETRO Fassbinder-Werkschau

Fassbinder, der fruchtbarste, kreativste und wohl auch einflussreichste Filmemacher der deutschen Nachkriegsgeneration gilt als der Chronist dieser Ära. Am 31. Mai 2005 wäre er 60 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigen wir im Sommer eine kleine Fassbinder-Werkschau in acht Filmen. Seine Filme sind geprägt vom sprachlosen Grauen ausgelugter Alltagsbeziehungen und dem Blosslegen unfreiwilliger Komik.

DAS GOLDENE CHAMÄLEON

Filmrollen-Kostüm-Fest Am 23. Juli präsentiert das goldene Chamäleon ein grosses Filmrollen-Kostüm-Fest im kult.kino atelier 3. Einen Abend lang Cleopatra, Samurai, Holly- oder Bollywood-Diva sein! Nach einem

Kostümfilm folgt eine Kostüm-Show mit Juryierung und anschliessend ein farbenfrohes Buffet mit Häppchen aus aller Welt.

XSUNDHEIT! Zyklus zum Thema körperliches, geistiges und seelisches Heilen

Juli/August
kult.kino camera

Das kult.kino camera zeigt im Juli und August ein Zyklus zum Thema körperliches, geistiges und seelisches Heilen. Sechs Filme aus Indien, Brasilien, Deutschland und der Schweiz gehen fernab der Schulmedizin den Fragen nach: Was ist paranormales Heilen? (*«Heilung in den unsichtbaren Welten»*). Welches Ungleichgewicht der Lebensenergie liegt den Krankheiten zu Grunde? (*«Ayurveda – Die Kunst des langen Lebens»*). Was ist tibetische Medizin? (*«Das Wissen vom Heilen»*). Wie kam die tibetische Medizin in den Westen? (*«Journeys with Tibetan Medicine»*). Welche Ergänzungen und Alternativen gibt es zur westlichen Medizin? (*«Unterwegs in die nächste Dimension»*). Wer sind die Heilerpersönlichkeiten des Emmentals? (*«Kräuter und Kräfte»*).

Weitere Informationen zum Zyklus gibt es im Xsundheit-Flyer an allen kult.kino-Kassen.

*«In my Country»
«Inside Deep Throat»
«Steamboy» (unten)*

STEAMBOY Von Katsuhiro Otomo

Der Animationsfilm erzählt die Geschichte des aussergewöhnlich begabten jungen Erfinders namens Ray Steam. Dieser bekommt von seinem Grossvater eine geheimnisvolle Metallkugel in die Hände, die eine neue Energieform gespeichert hat, die für eine ganze Nation ausreicht. Der Junge muss diese Kugel einsetzen, um das Böse zu bekämpfen, den Namen seiner Familie reinzuwaschen und London vor der drohenden Zerstörung zu bewahren.

«Die opulenten viktorianischen Inneneinrichtungen und die Eleganz der mechanischen Konstruktionen der damaligen Ära zeigt Otomos Film in atemberaubend detailgetreu gestalteten Hintergründen. Mit über 180 000 Zeichnungen und 400 CG-Schnitten ist *«Steamboy»* einer der aufwändigsten Anime-Filme, der je die Leinwand zum Leben erweckt hat.» (Zelluloid.de)

Japan 2004. Dauer: 126 Minuten. Musik: Steve Jablonsky. Animationsfilm. Verleih: Waldner



SOMMER-AUSSTELLUNGEN

Picasso Surreal: 1924–1939
René Magritte: Der Schlüssel der Träumebis Mo 12.9.
So 7.8.–So 27.11.

Die beiden Sommerausstellungen der Fondation Beyeler stehen ganz im Sinne des Surrealismus: In den Jahren 1924 bis 1934 unterhielt Pablo Picasso komplexe Beziehungen zur 1924 von André Breton ins Leben gerufenen surrealistischen Bewegung. Picasso surreal ist die erste Ausstellung, die sich diesem grossartigen, noch weniger bekannten Werkabschnitt in umfassender Weise widmet. Die wohl geheimnisvollste Werkphase vermittelt ein bewegendes Bild dieses Jahrhundertkünstlers und ist nicht zuletzt geprägt durch die Begegnung mit Marie-Thérèse Walter im Jahre 1927, dann 1935 mit der bedeutenden surrealistischen Fotografin Dora Maar. Präsentiert werden über 200 zahlreiche bedeutende Gemälde, Plastiken, Zeichnungen, druckgraphische Blätter und Manuskripte.

René Magritte, der grosse belgische Maler (1986–1967), pflegt die scheinbar so klaren Regeln der Abbildbarkeit des Sichtbaren ausser Kraft zu setzen. So stellt eines seiner berühmtesten Bilder *«Ceci n'est pas une pipe»* (*«Dies ist keine Pfeife»*) nichts anderes als eine Tabakpfeife dar. Auf den ersten Blick von einladender Zugänglichkeit, sind seine Werke geniale visuelle Fallen, in die unsere Wahrnehmung mit unverhohler Begeisterung hineinzutappen pflegt. Die Fondation Beyeler zeigt erstmals in der deutschen Schweiz eine breit angelegte Retrospektive Magrittes, der dem von ihm massgeblich mitgeprägten Surrealismus entstammt. Es werden etwa 90 Werke aus Europa und Übersee gezeigt, darunter viele selten gezeigte Meisterwerke aus Privatbesitz. Sie geben einen umfassenden Überblick über Magrittes künstlerische Entwicklung und zeigen die Welt seiner Bildmotive, für die er so berühmt geworden ist.

VERANSTALTUNGEN

Montagsführung Plus Mo 14.00–15.00	Picassos Variationen zum Thema <i>«Maler und Modell»</i> Anatomie des menschlichen Körpers – Anatomie des Bildes Picassos sitzende Frauen Stierkämpfe und andere Gewalttaten	Mo 4.7. Mo 18.7. Mo 8.8. Mo 22.8.
Master-Führung* Di 18.45–20.00	Ernst Beyeler führt Philippe Büttner, Kurator Picasso Surreal, führt	Di 5.7. Di 26.7.
Kunst am Mittag Mi 12.30–13.00	<i>Picasso: «Femme lancant une pierre», 1931</i> <i>Picasso: «Corrida», 1924; «Corrida», 1934</i> <i>Picasso: «Guitare», 1924; «Guitare», 1926</i> <i>Picasso: «Le baiser», 1925; «Le baiser», 1931</i> <i>Picasso: «Le peintre et son modèle», 1926</i>	Mi 6.7. Mi 20.7. Mi 3.8. Mi 17.8. Mi 31.8.
Kunstgespräch* Mi 17.00–20.00	Vertiefte Auseinandersetzung mit der Ausstellung Picasso Surreal mit dem Kurator Philippe Büttner Vertiefte Auseinandersetzung mit der Ausstellung René Magritte mit dem Kurator Ulf Küster	Mi 6.7. Mi 24.8.
Familienführung	Führung für Kinder 6–10 J. und Begleitung	So 10.7./So 14.8., 11.00–12.00
museen basel mittwoch-matinée	Pablo Picasso: Sehen, was wir ohne Picasso nie gesehen hätten. Reale, surreale oder ganz normale Bilder?	Mi 10.8. 10.00–12.00
Führung	für Hörgeschädigte mit Gebärdensprachdolmetscher*	Mi 17.8. 18.00–19.00
ArchitekTour	Museumsarchitektur von Renzo Piano	Mi 24.8., 18.00–19.00
Kinderführung Mi 15.00–16.00	Spielerische Führung für Kinder von 6–10 Jahren	Mi 27.7. Mi 31.8.
Workshop für Kinder 7–10 J.*	Nach der Führung kreieren die Kinder eigene kleine Kunstwerke.	Mi 20.7., 15.00–17.30
Art + Brunch*	Brunch im Restaurant mit anschliessender Führung Picasso Surreal	So 24.7., 10.00–12.00
Bildbeschreibung	für Sehbehinderte* Sonderausstellung Picasso Surreal	Mi 27.7., 18.00–19.00
Tour Fixe	Deutsch: Sonderausstellung Picasso Surreal, Einführung Magritte (ab 7.8.)	Di/Do/Fr 15.00–16.00 Mi 17.30–18.30, Sa/So 12.00–13.00
	Sonderausstellung René Magritte (ab 7.8.)	Sa/So 14.00–15.00
	English: Special Exhibition The Surrealist Picasso	So 17.7./So 21.8.
	Français: Exposition spéciale Picasso surréaliste	So 24.7./28.8. 15.00–16.00

Pablo Picasso

Femme couchée lisant, 21. Januar 1939, Öl auf Leinwand, 96,5 x 130 cm
Musée Picasso, Paris, Photo RMN © Jean-Gilles Berizzi, © 2005, Pro Litteris, Zürich

René Magritte

L'Homme au chapeau melon, 1964, Privatbesitz, New York
Öl auf Leinwand, 65 x 50 cm, © 2005, Pro Litteris, Zürich

WALZWERK

**UNERHÖRT –
SICHTBAR**
Eine Ausstellung mit
Barbetrieb und
Work in Progress

Sa 20.8.–So 11.9.

Walzwerk: Neues Leben in der ehemaligen ALU Münchenstein als regionales Freizeit-, Kultur- und Gewerbezentrum – ein weiteres Umnutzungsprojekt der Kantensprung Verwaltungen GmbH.

Das Gelände der ehemaligen Aluminium Münchenstein, das heutige Walzwerk, ist im Umbruch. Seit Jahren verlassen und ausgeräumt, ohne Walzmaschinen und flinke ArbeiterInnenhände, vermitteln die Fabrikhallen heute noch eine spezielle Stimmung. Während drei Wochen wird versucht, diese Stimmung heute und jetzt einzufangen und den Spuren und Geschichten der Halle G nachzugehen. Verschiedene KünstlerInnen bieten ein vielseitiges Programm: Kinder- und Klangworkshops, Ausstellungen, Konzerte und ein Barbetrieb machen die Halle der Öffentlichkeit zugänglich.

Genaue Programminformationen entnehmen Sie der Tagespresse oder unter www.walzwerk.ch



Tramstrasse 56–66, 4242 Münchenstein, T 061 411 46 35, F 061 411 46 36, walzwerk@kantensprung.ch

RUDOLF STEINER ARCHIV

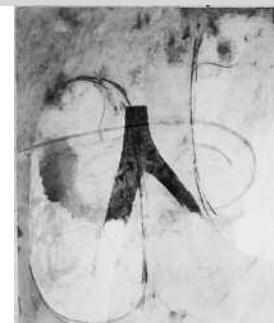
ENNO SCHMIDT
**gelber honig –
gelbe harze – und
alles was grün ist**
Sa 30.7.–Sa 3.9.

Vernissage: Fr 29.7., 19.30
Einführung:
Bodo von Plato

«Wenn man unter Kunst nicht nur Gemälde oder Skulpturen versteht, sondern den Begriff weiter fasst, dann erkennt man sehr schnell, dass die Kunst über den Medien steht. Bei Kunst geht es grundsätzlich um Stimmigkeit, um ein der Sache gemässes Entwickeln. ... Wenn man diesen Ansatz verinnerlicht, wird deutlich, dass alle Vorgänge mit Kunst zu tun haben. In allen gesellschaftlichen Bereichen stellt sich die Frage: Wie sind die Dinge wirklich am stimmigsten?» Enno Schmidt untersucht seit mehreren Jahren, wie die Kunst mit Zielen, Ansichten und Methoden anderer Aktivitäten in Gleichklang gebracht werden kann. Seine interdisziplinären Projekte widmet er insbesondere politischen und sozialen Fragen und zeigt dabei Zusammenhänge zwischen Kunst, Gesellschaft und Wirtschaft auf.

**ZUKUNFT HAT
HERKUNFT**
Fr 1.7., ab 11.00

Tag der offenen Archive Dornach und Arlesheim
Rudolf Steiner Archiv, Goetheanum Dokumentation, Albert Steffen Stiftung, Ita Wegman Archiv
Info Archivtag: T 061 706 82 10, archiv@rudolf-steiner.com



Gehender, 1989
© Enno Schmidt

Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, Rüttiweg 15, 4143 Dornach, T 061 706 82 10
archiv@rudolf-steiner.com, www.rudolf-steiner.com. Öffnungszeiten: täglich ausser sonntags

THEATERGRUPPE RATTFÄNGER

LINIE 1
Open-Air-Musical
für Muttenzer
Theatersommer

Mi 17./Do 18.8.
23.8.–10.9.
jeweils Di, Mi, Fr,
Sa 20.15

Mit «Linie 1» von Volker Ludwig (Musik: Birger Heymann) stellt die mit verschiedenen Preisen ausgezeichnete theatergruppe rattenfänger erstmals in ihrer jetzt sechzehnjährigen Geschichte ein Musical auf die Freilichtbühne.

Unter der Regie von Danny Wehrmüller und der musikalischen Leiterin Ruth Jeker treten neben einer fünfköpfigen Band dreiundzwanzig singende SchauspielerInnen auf – in über 140 Rollen notabene. Aus ihren mannigfaltigen Begegnungen schöpft die rasante Inszenierung ihre Substanz, indem sie über dem relativ konventionellen Plot rund um eine jugendliche Ausreisserin ein reichhaltiges Kaleidoskop menschlicher und allzu menschlicher Verhaltensweisen auffächert.

Gespielt wird dieses Jahr wieder mitten im Dorf, auf dem rückwärtigen Areal zwischen Mittenza und Jugend- und Kulturhaus Fabrik. Das eigens eingerichtete Theaterrestaurant lädt schon vor den Vorstellungen zu warmen und kalten Speisen ein.

Vorverkauf: Dropa Drogerie Dietschi, Muttenz; Buchhandlung Olymp & Hades, Basel, T 061 261 88 77; Buchinsel, Liestal, T 061 922 22 62



ORTSMUSEUM TROTTE

WAS MICH BEWEGT!
Ein kunst- und ausdrucksorientiertes Ausstellungsprojekt mit Schulklassen

bis So 23.10.

Was beschäftigt die Jugendlichen, die jetzt in Arlesheim die Mittelstufe abschliessen? Einige werden weiterführende Schulen besuchen, andere ins Berufsleben einsteigen. Ein Übergang in eine neue Lebensphase, ein Übergang, der sicher einiges bewegt. Das Ortsmuseum Trotte wird die Plattform für eine Ausstellung der Klassen 4a, 4b und 4e sein, für die sich SchülerInnen mit dem Thema «Was mich bewegt!» auseinander gesetzt haben.

Begleitveranstaltungen

bravebühne zeigt:
supernova oder wie werde ich superstar
 Eine Veranstaltung des Theaters auf dem Lande
 Reservation: info@tadt.ch

Mi 24./Do 25.8., 20.15
 Trotte, Arlesheim

Podiumsgespräch:
Ausdruck macht Jugendliche stark!
 Wieviel Kreativität braucht die moderne Schule?

Do 29.9., 19.00
 Trotte, Arlesheim

Eine Diskussion mit
Maja Grell Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP,
 Dipl. Kunsttherapeutin CNNA;
Ursula Gull Kunst- und Ausdruckstherapeutin MA, CAGS, Musiktherapeutin;
Uwe Heinrich Leiter junges theater basel;
Hans Georg Signer Leiter Stab Schulen Erziehungsdepartement BS;
Urs Wüthrich-Pelloli Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL

Moderation: Roger Ehret, Journalist



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim. Öffnungszeiten: Sa 14.00–17.00, So 15.00–18.00 (während der Schulferien geschlossen). Infos zum Projekt und zu den Öffnungen für Schulklassen: Barbara Reinhard, Kunst- und Ausdruckstherapeutin MA cand., Projektleitung, T 061 701 33 56, b-reinhard@intergga.ch

Kino am Pool

24. Juni bis 24. Juli 2005

im Gartenbad St. Jakob Basel-Münchhausen

Fr 24. Hitch

Sa 25. Deep Blue ²

So 26. Million Dollar Baby

Mo 27. Ray

Di 28. Closer

Mi 29. Shall We Dance?

Do 30. Meet The Fockers

Fr 1. Mr. & Mrs. Smith

Sa 2. Deep Blue

So 3. Diarios De Motocicleta ¹

Mo 4. Les Choristes ¹

Di 5. Eternal Sunshine Of The Spotless Mind

Mi 6. Bridget Jones – The Edge Of Reason

Do 7. Ocean's Twelve

Fr 8. Kingdom Of Heaven

Sa 9. The Terminal

So 10. Madagascar ^{2 *}

Mo 11. House Of Flying Daggers ¹

Di 12. Collateral

Mi 13. Being Julia

Do 14. Constantine

Fr 15. Be Cool

Sa 16. Das Dschungelbuch ²

So 17. Guess Who *

Mo 18. Barfuss ²

Di 19. Sideways

Mi 20. A Good Woman

Do 21. In Good Company

Fr 22. Star Wars Episode III – Die Rache der Sith ²

Sa 23. The Aviator

So 24. Monty Python's Meaning Of Life

* CH-VORPREMIERE

Filmvergnügen unter dem Sternenhimmel. Wer will, kann dazu baden gehen.

Tickets CHF 16.– (25.6. und 2.7. nur CHF 5.–) im Gartenbad St. Jakob und bei starticket.ch Food & Drink & Attractions ab 20 Uhr

Filmstart ca. 21.45 Uhr Veranstalter Smell A Rat Organizations GmbH Infos und Angaben über Altersfreigabe www.kinoampool.ch

Alle Filme E/d/f ausser ¹ (orig) und ² (d)

RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA

PROGRAMM



Veni – Vidi – Vici: Das grosse Römerfest

Spannung und Emotionen – aber auch Musse und Ruhe: Römischer Alltag pur mit Marktständen, Handwerkerbuden, experimenteller Archäologie und römischen Gaumenfreuden. Und natürlich Spektakel: Von Tanz und Musik bis hin zu Gladiatorenkämpfen und einem spannenden Wagenrennen. Ein Fest für die ganze Familie. Eintritt: CHF 12, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Sa 27.8., 11.00–18.00

So 28.8., 10.00–17.00

Scherben bringen Glück

Was erzählen uns die Tausenden von Scherben, die auf Ausgrabungen gefunden werden? Unter kundiger Anleitung kann man ein eigenes römisches Gefäß töpfern, zerbrochene Stücke restaurieren und sonst Manches aus dem römischen Küchenalltag erfahren. Für Familien mit Kindern bis 13 Jahren. Kosten: Erwachsene: CHF 10, Kinder und Familien mit dem entsprechenden Railaway-Ticket gratis. Weitere Infos und Buchung unter: www.railaway.ch/Deutsch/Plausch/p_kultur/s_roemerstadt

Juli/August täglich

(ausser 27./28.8.)

11.00–16.00

Verschenkt – Vergraben – Vergessen

Eine szenische Führung auf den Spuren des Kaiseraugster Silberschatzes. Ein römischer Offizier und seine Schwester begleiten uns durch das römische Kastell zum Ort, wo der Schatz vergraben wurde. Unterwegs unterhalten sie sich angeregt über Kaiser und politische Intrigen, aber auch über Alltägliches wie Mode und Schönheit.

Anmeldung erforderlich: T 078 638 19 94 oder augustillatours@freesurf.ch

Kosten: CHF 20/15 (Kinder in Begleitung eines Elternteils: CHF 10).

Für Gruppen: Termine nach Vereinbarung

Sa 9./23.7., Sa 6./20.8.

jeweils 14.00

Treffpunkt: Bahnhof Kaiseraugst (Kiosk)

Unsere aktuelle Ausstellung: <Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica

Was ist das Besondere an einem Dienstag? – Nichts! Dienstag war für die BewohnerInnen von Augusta Raurica ein ganz gewöhnlicher Tag. Die Menschen assen und tranken, gaben Geld aus und baten die Götter um Wohlstand. Die Ausstellung thematisiert solche Alltäglichkeiten auf spannende und oft auch überraschende Weise.

Führung

durch die neue Ausstellung im Museum und entlang der wichtigsten

Sehenswürdigkeiten der Römerstadt. Kosten: CHF 15/7

jeden Sonntag (ausser 28.8.)

15.00–16.30

Am grossen Römerfest ist Spannung garantiert!

Römerstadt Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 22, F 061 816 22 61, mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch. Römermuseum: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00
Haustierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

BASEL SINFONIETTA

25 JAHRE ABGEFAHREN

Das Abo 2005/06 zum Jubiläum

Mit grosser Freude feiert die basel sinfonietta in der nächsten Saison ihr 25-Jahr-Jubiläum. Das Abonnement in Basel verheisst einmal mehr sechs spannende und kontrastreiche Konzerte. Feiern Sie mit der basel sinfonietta ihr Jubiläum und besuchen Sie die Konzerte oder – noch besser – werden Sie AbonnentIn!



1. Volle Kraft voraus: Bruckners Achte

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8, c-moll. Leitung: Emilio Pomàrico

So 25.9., 18.30

Stadtcasino Basel

2. Next Stop Lucerne: LSO zu Gast

Werke von Schubert, Haydn, Larcher und Beethoven. Leitung: Jonathan Nott
Violoncello: Thomas Demenga, Gastorchester: Luzerner Sinfonieorchester (LSO)

So 13.11., 19.00

Stadtcasino Basel

3. Zeitreise erster Klasse: 400 Jahre Macbeth

Werke von Strauss, Schostakowitsch, Bloch und Sawyer
Leitung: Stefan Blunier
Sopran: Elizabeth Whitehouse, Tenor: Alexey Kosarev

29.1. 2006, 19.00

Stadtcasino Basel

4. Voyage sans frontières: Gérard Grisey

Gérard Grisey: Zyklus <Les espaces acoustiques>
Leitung: Stefan Asbury
Gastensemble: Ensemble Contrechamps

31.3.06, 19.30

Stadtcasino Basel

5. Extrafahrt: Paul Sacher zu Ehren

Werke von Mozart, Halffter und Schöllhorn
Leitung: Cristóbal Halffter
Schlagzeug: Pascal Pons

23.4.06, 19.00

Stadtcasino Basel

6. Pictures in Motion: Buster Keaton, The General

Carl Davis: The General. Nach dem Stummfilm von Buster Keaton
Leitung: Mark Fitz-Gerald

21.5.06, 19.30

Stadtcasino Basel

Die Abo-Preise:

Kat. A: CHF 280/240 (AHV/SchülerInnen/Auszubildende/Studierende)

Kat. B: CHF 200/160 (AHV/SchülerInnen/Auszubildende/Studierende)

Kat. C: CHF 140/100 (AHV), Jugend-Abo: CHF 60 (SchülerInnen/Auszubildende/Studierende)

Informationen zum Abo bei Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25. Einzelkarten können ab 27.8. bei Musik Wyler und an allen üblichen Tictec-Vorverkaufsstellen bezogen werden. Weitere Informationen zu den Konzerten und zur basel sinfonietta sind in unserer Saisonbroschüre 05/06 aufgeführt, die Sie unter basel sinfonietta, Postfach 332, 4018 Basel, T 061 335 54 15, mail@baselsinfonietta.ch oder www.baselsinfonietta.ch bestellen können.

FESTIVAL RÜMLINGEN 2005

INBOUND ISO 1496

**Ein Klangrausch
unter freiem Himmel**

Fr 19./Sa 20.8, jeweils
18.00 Ein, 1.00 Aus



**Maschine – Mensch –
Natur**

Performances, Klang-Maschinen und Musik für ein Lautsprecher-Orchester von Nikolas Anatol Baginsky (D), Gary Berger (CH)/UA, Ludger Brümmer (D)/UA, Alex Buess (CH)/UA, Cathy van Eck (NL)/UA, Michael Harenberg (D)/UA, Sibylle Hauert, Daniel Reichmuth, Volker Böhm/Instant City (CH), Heinz Holliger (CH), *«M&M»-ensemble/Logos Foundation* (B), Jacques Rémus (F), Chatschatur Kanajan (ARM)/UA, Tanja Müller (CH)/UA, Erik Oña (ARG)/UA, Thomas Peter (CH)/UA, Lynn Pook und Julien Clauss(F)/UA, Douglas Irving Repetto (USA), Steffi Weismann (CH) und Georg Klein (D)/UA (Programmänderungen vorbehalten, UA=Uraufführung)

50 Übersee-Container auf der Jura-Hochebene bei Wittinsburg bilden die spektakuläre Kulisse für die diesjährige Ausgabe des Festivals Rümlingen. Unter dem Titel *«Inbound ISO 1496»* wird jeweils zwischen 18.00 und 1.00 Uhr eine Veranstaltung mit durchgehender Dramaturgie von ca. fünf bis sechs Stunden mit zwei grösseren Pausen stattfinden. Beide – Natur und Metallkästen – beherbergen das künstlerische Geschehen, welches um die Thematik *«Maschine – Mensch – Natur»* kreist. Die meisten der gezeigten Arbeiten – Installationen, Roboter und Musikmaschinen – werden Uraufführungen sein. Alle anderen Werke werden das erste Mal in der Schweiz gezeigt. Einige der KünstlerInnen werden überhaupt erstmals in der Schweiz zu sehen sein. Auch ein *«Open Air Akusmonium»* – ein Lautsprecherorchester in der Tradition der französischen und englischen elektroakustischen Musik, die auf mehrkanaligen Tonträgern vorproduziert und im Konzert auf dem *«Akusmonium»* interpretiert wird – wird zu hören sein.

Info: www.neue-musik-ruemlingen.ch. Da die Platzzahl für die beiden Abende beschränkt ist, möchten wir Ihnen empfehlen, den Vorverkauf zu benützen: Online: www.kulturticket.ch (Online-Zahlung möglich!), T 0900 585 887 (CHF 1.20/Min.), baz am Aeschenplatz, AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino Basel

KUNSTVEREIN BINNINGEN

BINNINGEN KLINGT
Ein Musikzyklus
August bis Dezember

Binningen klingt, ein Musikzyklus des Kunstvereins Binningen, gibt Einblick ins vielfältige Schaffen von über 30 BerufsmusikerInnen von Binningen. Die Veranstaltungen finden zwischen August bis Dezember 2005 an verschiedenen Orten in Binningen statt.

Studioführung Entstehung und Produktion eines Lovebugs-Albums. Thomas Rechberger, Florian Senn und Simon Ramseier Mi 24.8., 19.30
baselcitystudios, Basel Dreispitz

Musikschule Binningen-Bottmingen Strassenmusik einmal anders. Maurice Fleury und SchülerInnen; Reto Vogt und SchülerInnen. (Bei Regen im Kronenmattsaal Binningen) Sa 10.9., 10.00
AHV-Platz Binningen

Streichquartette der Wiener Klassik auf Originalinstrumenten Quartetto Notturno: Herbert Hoever, Ursula Pachlatko, Dorothea Jappe, Michael Jappe So 11.9., 17.00
Schloss Binningen

Graf und Graf Flöte und Klavier. Peter-Lukas Graf, Aglaia Graf So 25.9., 17.00, Kronenmattsaal Binningen

Flute Variations Die Vielfalt der Flötenmusik von Piccolo bis Kontrabassquerflöte Matthias Ebner, Hélène Philippart, Felix Renggli, Enrique Ulloa, Jürg Zumühle So 30.10., 17.00
St. Margarethenkirche Binningen

Zigeunerlieder, Klezmer, Tango – vom Duo zum Quartett Nina Klar, Simone Schmidlin, Roland Schmidlin, Robert Schweizer, Roland Fischer Sa 5.11., 16.30
Kronenmattsaal Binningen

Vier Hände auf zwei Flügeln Rolf Mäser, Gérard Wyss Fr 18.11., 20.00
Kronenmattsaal Binningen

Dance Prelude Klarinette und Klavier Franco Tosi, Catherine Sarasin Fr 25.11., 19.30
Kronenmattsaal Binningen

Jazznight Binningen Maja Christina Group; Petra Vogel – The Ladybirds, Oliver Friedli-Trio Sa 26.11., 19.30
Aula Meiriacker Binningen

Konzert: Countertenor und Orgel Andreas Schmidt, Irena Zeitz So 4.12., 17.00
Kath. Kirche Binningen



DER WEG DER STIMMEN – LA VOIE DES VOIX

PROGRAMM

Der «Weg der Stimmen» verbindet erlesene Konzerte und ausgewählte Orte in der gesamten grenzüberschreitenden Region. Ausgehend vom Kloster Schöntal in der charaktervollen und stillen Berglandschaft im hinteren Teil des Kantons Basel-Landschaft verbindet er die Kirchen in Dornach, Arlesheim, Muttenz und Ottmarsheim sowie das Wasserschloss in Inzlingen mit dem Musikzentrum im ehemaligen Dominikanerkloster im elsässischen Guebwiller. Dort schliesst sich eine Woche später mit dem Gesangstag «Wandelnde Stimmen» im ehemaligen Dominikanerkloster der Kreis.

Der «Weg der Stimmen» ist ein Projekt des Stimmen-Festivals Lörrach. Es entstand in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Kulturelles der Erziehungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft, dem langjährigen Stimmen-Partner in der Schweiz. Dieser Weg vereint programmatische Konzerte und Aufführungen mit einigen der besten Gesangssolisten und Ensembles der iberischen Halbinsel. Mit einer (terminlich bedingten) Ausnahme verbinden sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der spanischen Vokalmusik und schlagen eine Brücke vom «L'age d'or», dem goldenen Zeitalter, in dem die christliche, jüdische und islamische Kultur meist friedlich koexistierten, zu musikalischen Tendenzen und Entwicklungen der Gegenwart.

Das detaillierte Programm unter www.stimmen.com

Beñat Achiary & Friends

So 10.7., 14.00–22.00
Kloster Schöntal

Der baskische Sänger Beñat Achiary ist ein musikalischer Abenteurer. Sein gesangliches Spektrum reicht von uralten baskischen Volksweisen aus den Pyrenäen über die französische Klassik bis zu Jazz und Avantgarde. Er evoziert die Schreie von Vögeln wie das geheimnisvolle Murmeln eines Baches – beste Voraussetzungen, um die einmalige Natur- und Kunstslandschaft im Schöntal stimmlich zu erkunden.

Arianna Savall

Mo 11.7., 20.30
Kloster Dornach

«Bella Terra» ist ein poetisch-musikalischer Zyklus, ein Streifzug durch die katalanische, spanische und arabische Dichtung. Arianna Savall, die Tochter von Montserrat Figueras und Jordi Savall, begibt sich in dieser Zusammenstellung vertonter Gedichte auf eine sehr persönliche Suche nach der klanglichen Verbindung von Harfe und Stimme.

The Hilliard Ensemble/SWR Vokalensemble

Di 12.7., 20.30
Ev.-Ref. Kirche Arlesheim

Arvo Pärt's «Passio» scheint einem anderen Zeitalter zu entstammen: Zurückgenommen, archaisch und karg ist sie weit entfernt von der uns vertrauten Dramatik, die wir eigentlich von einer Passion erwarten. Mit dem weltberühmten Hilliard Ensemble, das wie kein anderes so eng mit dem Namen Pärt verbunden ist, dem SWR Vokalensemble und dem Ensemble Villa Musica ist das Aufgebot hochkarätig.



Arianna Savall
Eduardo Paniagua



Eduardo Paniagua

Mi 13.7., 20.30
Ev.-Ref. Kirche Muttenz

«Tres Culturas» ist eine Reise in die weit zurückliegende Vergangenheit des Mittelalters, zu einer historisch einmaligen Wegkreuzung der drei grossen Kulturreiche auf europäischem Boden: der Begegnung christlich, islamisch und jüdisch geprägten Lebens, Denkens und Empfindens im andalusischen Teil der iberischen Halbinsel. Eduardo Paniagua, 1952 in Madrid geboren, gilt als herausragender Botschafter für die Musik des spanischen Mittelalters.

Llorenç Barber

Do 14.7., 20.30
Kirche Ottmarsheim

Wo Wille war, soll Klang werden – so formuliert der spanische Komponist, Sänger und Klangerfinder Llorenç Barber das Ziel seiner einzigartigen Konzert-Installationen. Er spricht mit den Glocken, berührt sie und bringt sie in jeder nur denkbaren Form zum Klingen und schafft somit ein beeindruckendes Kaleidoskop von Obertönen und Zusammenklängen.

Al Ayre Español

Fr 15.7., 20.30
Wasserschloss Inzlingen

Eingängige Melodien, ein Hauch von Folklore und mediterranes Temperament vereinten sich in den Zarzuelas, einem originär spanischen Genre heiterer Musiktheaterstücke, die – bei allen Bevölkerungsschichten gleichermassen beliebt – das höfische Leben auf der Bühne spiegelten. Das herausragende spanische Barockensemble Al Ayre Español unter der Leitung von Eduardo López Banzo spielt Auszüge aus den Zarzuelas «Acis y Galatea» & «Júpiter y Semele» des mallorquinischen Komponisten Antonio de Literes.

Qawwali-Flamenco

Sa 16.7., 20.00
Wasserschloss Inzlingen

Ein mitreissendes Fest der Sinne entstand aus der Begegnung dreier aussergewöhnlicher Sänger (Faiz Ali Faiz, Miguel Poveda und Duquende), unterstützt vom spanischen Gitarristen Chicuelo und dem Qawwali-Ensemble aus Pakistan. Es ist das Verdienst des Qawwali-Flamenco-Gesang-Projektes, beide Stile zu einem flammenden Gewebe energiegeladener, ekstatischer Gesänge zu verweben.

Wandelnde Stimmen

So 17.7., 13.00–24.00
Les Dominicains de la Haute-Alsace Guebwiller

Schwerpunkt auf indisch- und arabo-andalusischer Musik u.a. mit Trio Badeli, Discantus, José Barrondo und Alla Francesca

**WILHELM TELL
SPIELT IN DORNACH**

Fr 29. – So 31.7.
Mo 1.8., Sa 6./So 7.8.
jeweils 19.00, So 16.30
Beschränkter
Kartenverkauf:
Do 28.7.
Geschlossene
Vorstellung: Fr 5.8.

In 15 Freilichtaufführungen rund um das Goetheanum in Dornach inszeniert Johannes Peyer das Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller. Mitten in der Landschaft und auf verschiedenen Schauplätzen in der Natur beleben gegen 70 LaienschauspielerInnen die Szenen.

Rund 50 Erwachsene sowie etwa 20 Kinder aus der Region spielen diesen Sommer in einer erstmaligen Freilichtaufführung am Goetheanum das Drama «Wilhelm Tell». Hier treffen LehrerInnen auf ZooärterInnen, SeelsorgerInnen auf Lehrtöchter, Bankfachleute auf GärtnerInnen, StudentInnen auf Hausfrauen. Dieses eher ungewöhnliche Ensemble aus Menschen unterschiedlichster Herkunft, Ausbildung und Mentalität verleiht dem klassischen Bühnenstück eine besonders natürliche und glaubwürdige Ausdruckskraft. Auch wenn eine schöne alte Kutsche von Pferden gezogen majestatisch über den Kiesweg rattert, spielen Leute von heute Theater für Leute von heute. Selbst die Kostüme sind nahe an der Gegenwart gewählt.

Ein Mythos zum Anfassen

Uraufgeführt im Jahre 1804 am Hoftheater in Weimar, hat das Spätwerk des deutschen Dichters Friedrich von Schiller (1759–1805) nichts von seiner Lebendigkeit und vor allem seiner Aktualität eingebüßt. Das grosse Thema des Schauspiels, die Freiheit, bewegt den Menschen gestern wie heute genauso. Ausserdem gibt es wohl keinen Schweizer, der so bekannt ist wie Wilhelm Tell und den jeder immer wieder berührt – zierte Tell's Portrait doch die eine Seite des Fünflibers. Ob er wirklich gelebt hat, ist umstritten. Für die einen ist er blass ein Mythos, für die anderen gilt die hemdsärmelige Figur mit der Armbrust als Symbol der schweizerischen Unabhängigkeit und Freiheit. Für das Ensemble am Goetheanum ist er Stoff für ein spannendes Theaterspektakel.

Das Publikum einbeziehen

Das Thema Freiheit und der damit verbundene Entwicklungsgang mit all seinen Widerständen, der schliesslich zur Auflehnung gegen die Unterdrückung führt, fasziniert Johannes Peyer am Stück Wilhelm Tell. «Die Freiheit wird hier von Schiller von allen Seiten eingekreist und beleuchtet. Er stellt sie nicht einfach als Ideal, sondern als Prozess, als Arbeit dar, die ständig weitergeführt werden muss», sagt Johannes Peyer. Der Schweizer Regisseur inszeniert für die 15 Freilichtaufführungen zwischen dem 17. Juni und dem 7. August auf dem Gelände des Goetheanums ein eindringliches Schauspiel. Die Zuschauenden möchte Johannes Peyer nicht als distanzierte BetrachterInnen aus dem Geschehen ausschliessen, sondern durch emotionelles Spiel der DarstellerInnen mitreissen und sowohl die Gefühlsebene wie auch den Geist ansprechen.

«Das Publikum soll die Ereignisse spüren, soll ganz bewusst den Prozess zur Freiheit miterleben», sagt Peyer. Dazu nutzt der Regisseur die Nähe und die Bewegung der ZuschauerInnen. Da die einzelnen Szenen an verschiedenen Schauplätzen in der Landschaft stattfinden, folgt das Publikum mit seinem Stuhl unter dem Arm der Handlung von Spielort zu Spielort. Einmal hierhin zum kleinen Felsen, auf dem es zum berühmten Rütlischwur kommt. Einmal dorthin zum Südportal des Goetheanums, wo Wilhelm Tell in der Hohen Gasse auf der Lauer liegt und den tyrranischen Landvogt Gessler mit dem zweiten Pfeil erschießt. Und zu guter Letzt in den Sonnenuntergang vor dem Westportal. Hier soll auch das Publikum Tells Tat nachfeiern können. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Als Kulisse dient stets die Natur. Die Bühnenbeleuchtung übernimmt das Tageslicht. Ansonsten kommt nur sehr wenig Technik zum Einsatz, denn das Drama soll möglichst natürlich wirken und als grosses Ereignis hier und jetzt für die ganze Region stattfinden.
(www.tell-dornach.ch)

Eintritt: Erwachsene CHF 25/Kinder CHF 10,
für InhaberInnen des Familienpasses: Kinder
bis 16 J. gratis



GOETHEANUM

SOMMER AM GOETHEANUM	Friedrich Schiller	Auf Schillers Spuren Friedrich Schiller in Dramen, Vorträgen, Podiumsgesprächen und Seminaren. Ob für eine Aufführung am Abend, einen Tag am Nationalfeiertag oder für eine Woche: Vom 23. Juli bis am 7. August bietet das Goetheanum reiche Gelegenheit, Friedrich Schiller zu begegnen und sich über Perspektiven der Anthroposophie auszutauschen.	Sa 23.7.–So 7.8.
		Sommertagung: Die Kunst der Freiheit Innere Freiheit zu gewinnen, gehört zum Schwierigsten der eigenen Lebensgestaltung. In je drei Vorträgen, Podiumsgesprächen und Dramen, in sieben Aufführungen und zehn Seminaren geht es darum, auf Schillers Spuren in und durch die Kunst den Schlüssel zu diesem Weg zu sich selbst zu finden.	Sa 23.–Do 28.7.
	Eine Woche Zirkus	Programm für Kinder von 6 bis 14 Jahren. In einem echten Zirkuszelt verwandeln wir uns in Clowns, turnen Akrobatik, üben Jonglieren und tanzen Tiernummern. Am Ende der Woche haben wir so viel einstudiert, dass wir unseren Eltern am Donnerstag, 28. Juli um 15 Uhr, eine Zirkusvorstellung darbieten können.	Sa 23.–Do 28.7.
	Internationales Jugend Festival	In Workshops, Improvisationskursen, Gesprächen und Vorträgen, in persönlichen Erfahrungen oder im gemeinsamen Lernen und Erleben durch und mit der Kunst, das Unsichtbare sichtbar werden zu lassen, das ist das Ziel des internationalen Jugend Festivals am Goetheanum 2005.	Sa 30.7.–Fr 5.8.
	1. August am Goetheanum	Am Nationalfeiertag bietet das Goetheanum Besonderes für die Region: Podiumsgespräche über das menschliche Ich (11 Uhr) und über Spiritualität im Alltag (16 Uhr), Führungen (ständlich) und Aufführungen, Kutschenfahrten und Kurzreferate für den Reichtum und die Wachheit des inneren Lebens, Kinderbetreuung, Kaffee, Kuchen und Demeter-Grillwürste schaffen viele Gelegenheiten, das Goetheanum kennenzulernen. Der Tag endet mit der Freilichtaufführung von Wilhelm Tell um 19 Uhr – oder für Unentwegte nach der Aufführung <Die Mimusen>: Pantomime und Musik mit Klaus Franz und Marc Bockemühl (22 Uhr). Eintritte frei (ausser Tell-Aufführung)	
	Goetheanum-Bühne	Maria Stuart Das Drama: zwei Frauen im Kampf um Freiheit zwischen Liebe und Macht.	Sa 23.7./Mi 3.8., 19.00
		Die Braut von Messina Die Tragödie: zwei Brüder, blind die Zeichen der Zeit zu verstehen.	Mo 25.7., 20.15
		Wilhelm Tell Der Mythos: gegen alle Widerstände den eigenen Weg finden.	Do 28./Fr 29./Sa 30./So 31.7. Mo 1./Sa 6./So 7.8. jeweils 19.00, So 16.30
			
			

1. August am Goetheanum: In Gespräch und Kunst Schiller und dem Goetheanum begegnen.

Maria Stuart (oben)
Die Braut von Messina

Goetheanum, Tagungsbüro und Billetkasse, 4143 Dornach, T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch, www.goetheanum.org. Vorverkauf: Telefon und E-Mail-Bestellungen (Mo–Sa 10.00–12.30, Mo–Fr 14.30–17.00), Schalteröffnung: Mo–Sa 10.30–12.30), Vorverkauf in der Regel 14 Tage im Voraus

PROGRAMMZEITUNG

Kultur im Raum Basel

JAZZ BY OFF BEAT

Ticketverlosung für AbonnentInnen

So 28. August, Cuban Night
oder Mo 31. Oktober 2005,
Piano total



Einsendeschluss für die Verlosung: 22. August 2005
Es werden 4 Karten pro Konzert verlost.

TICKETS
FÜR ABONNENTINNEN

- Ich will Tickets gewinnen für das Konzert Jazz By Off Beat
 am 28. August, Cuban Night
 oder 31. Oktober, Piano total

Die ProgrammZeitung informiert Sie monatlich mit redaktionellen Beiträgen, Veranstaltervorschauen und umfassender Agenda über das kulturelle Leben und Schaffen im Raum Basel. Früher besser informiert sein über Kinos, Theater, Konzerte, Ausstellungen und mehr....

ICH WILL EIN
ABO BESTELLEN

- Ich will das Jahresabo der ProgrammZeitung, 11 Ausgaben (CHF 69/74 Ausland)
 Ich will das Ausbildungsabo der ProgrammZeitung (CHF 49 mit Ausweiskopie)
 Ich will das Schnupperabo der ProgrammZeitung (3 Ausgaben für CHF 10/Ausland CHF 20)
 Ich will das Förderabo der ProgrammZeitung (11 Ausgaben CHF 169)

Ich will ein Abo der ProgrammZeitung verschenken (CHF 69/74 Ausland)

- und die erste Ausgabe überreiche ich selbst
 und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen
 Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per e-mail erhalten → www.programmzeitung.ch/heute

Name | Adresse | e-mail

→

Geschenk an: | Name | Adresse | e-mail

→

Abo gültig ab | Datum, Unterschrift

→

KUNSTMUSEUM BASEL

COVERING

THE REAL

Kunst und

Pressebild

Von Warhol bis

Tillmans

bis So 21.8.

Das Kunstmuseum Basel widmet der Beziehung zwischen Kunst und Pressebild erstmals eine grosse Ausstellung. Mit Arbeiten von Warhol, Richter, Polke, Demand, Tillmans und 20 weiteren KünstlerInnen integriert sie bedeutende VertreterInnen dieser internationalen Entwicklung, und mit Malerei, Fotografie, Video, Internet, Installation und Nachrichten-TV die entscheidenden Medien.

Die Ausstellung konfrontiert Arbeiten der letzten vierzig Jahre mit den aktuellen Erscheinungsformen des Nachrichtenbildes: So finden sich Zeitungsausschnitte direkt neben Kunstwerken, werden in einer grossen Installation Nachrichtenkanäle aus allen fünf Kontinenten eingespielt, und als Weltpremiere erscheinen während der gesamten Dauer der Ausstellung in einer Online-Direkt-Schaltung die über Internet empfangenen Bilder der Schweizer Pressebildagentur Keystone.



Führungen

Covering the Real Mi 6./13./20./27.7.
jeweils Mi 18.00–18.45, Mi 3./10./17.8.
So 3./10./17./24./31.7.
So 12.00–12.45 So 7./14./21.8.

Am Morgen nach dem 11. September 2001
im Weissen Haus. Frankfurter Allgemeine
Zeitung, 8.4.2004, AP, Privatarchiv

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch

ARK | AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

POLA DWURNIK

Malerei

Stipendiatin

Laurenz-Haus Basel

bis So 4.9.

Vernissage:

Sa 6.8., 17.00

Pola Dwurniks figürliche Bilder kreisen um drei Themenbereiche: Das Selbstporträt, Notenbild und das Röntgenbild, in denen das subjektive Empfinden, das Ringen um Geld und Erfolg und die Darstellung der eigenen Körperlichkeit thematisiert sind. Einige der Nocturnes genannten Röntgenbilder zeigen Innenansichten ihres eigenen Körpers. Es scheint, als ob sich die junge Frau, die am Beginn ihrer malerischen Karriere steht, befragen will: Was steckt denn nun ihn mir? Sie findet Knochen und Hilfskonstruktionen – ihr Körper ist nicht mehr unversehrt, sondern trägt Spuren ihrer Entwicklung in sich. In den allegorischen Selbstporträts konfrontiert sich die Künstlerin mit Bildern aus der Kunstgeschichte: *Two Polas*. Auf dem einen Bild küsst sie einen Mann inmitten der Staffage aus P. P. Rubens Bild *Der Raub der Töchter des Leukippos* von 1615/16 (Alte Pinakothek in München). Das zweite Bild zeigt die Rückenansicht der Künstlerin vor der noch leeren Staffelei im gleichen Zimmer, wie sich die Personen in Jan Vermeers *Herr und Dame am Spinett* (Buckingham Palace, London) befinden. Von Banknoten ist Pola Dwurnik fasziniert, weil sie Geld gewordene Geschichte darstellen. Und weil Geld zu Macht, zu Eigentum und Reichtum, aber auch zu Armut, Elend und Krieg führen kann. Geld ist auch ein Symbol unserer geldgeilen Zeit. Wir danken der Stiftung Laurenz-Haus Basel für ihren Beitrag, der es ermöglichte, die Ausstellung in dieser Form durchzuführen.



Pola Dwurnik:
Cien Pesos, 2005

ARK, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel. Geöffnet Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–16.00

SCHNITTSTELLE

Aus der Sammlung

Erwin Oberwiler

bis So 31.7.



Erwin Oberwiler ist ein bei KünstlerInnen, GaleristInnen und Museumsleuten der ganzen Schweiz und darüber hinaus bekannter, ja legendärer – weil passionierter – Sammler zeitgenössischer Kunst. Dem gebürtigen Basler, der seit über 40 Jahren in Genf lebt, ging es nie darum, prestigeträchtigen Künstlernamen nachzujagen, im Gegenteil: Indem er sich seit den Anfängen seiner Sammeltätigkeit bis heute mit kleineren und grösseren Arbeiten, oft auch mit ganzen Werkgruppen von meist jungen oder noch wenig bekannten KunstschaFFenden umgab, hat er nachhaltig dazu beigetragen, Namen zu etablieren.

Die Ausstellung im Kunstmuseum Olten stellt nun erstmals einen Querschnitt durch diese aussergewöhnliche Sammlung vor, die einen weiten Horizont abdeckt. Unter dem Titel Schnittstelle werden Werke von über hundert KünstlerInnen aus der Deutsch- und Westschweiz, aus Norden und Süden präsentiert – quasi als Brückenschlag über den RöstiGraben – in einer überbordenden, vom Architekten Erwin Oberwiler selbst inszenierten Präsentation.

Abb. Objekte von Franz Eggenschwiler

Prallvolle Wände: Daniela Keiser, Hugo Suter, Barbara Hee, Alex Hanemann, Jean Pfaff u.a.

Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4603 Olten, T 062 212 86 76, F 062 212 34 66, kunstmuseum.olten@bluewin.ch
Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 11.00–17.00

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

MARKUS RAETZ

Nothing is
lighter than light

Parterre: bis So 28.8.

Das Aargauer KunsthauS widmet Markus Raetz (*1941), einem der bedeutendsten Schweizer Künstler der Gegenwart, eine grosse Retrospektive – die erste umfassende seit derjenigen von 1986 im KunsthauS Zürich.

Aufhänger der Ausstellung ist Markus Raetz' kontinuierlicher Umgang mit dem Medium der Fotografie. Seit den 1960er-Jahren hat sich der Künstler fast aller aus der Geschichte der Fotografie bekannter Verfahren bedient: Vom Cliché vert bis zu den Schattenprojektionen über die Anwendung des Polaroids, des Automatenfotos, der Heliogravüre bis zu den Rasterbildern. Obwohl er kein im eigentlichen Sinn fotografisches Werk geschaffen hat, dienten ihm entsprechende Techniken immer wieder dazu, die Sicht der Dinge in Frage zu stellen. Statt fotografischer Abbilder von Wirklichkeit zu suchen, zielen seine künstlerischen Untersuchungen auf die Wahrnehmung selbst: Nicht was, sondern wie etwas gesehen wird, steht im Vordergrund. Gezeigt werden – in einer installativen Präsentation – Zeichnungen, Druckgrafiken, Objekte und Installationen.

Als Katalog dient die vom Maison Européenne de la Photographie herausgegebene Publikation <Nothing is lighter than light>. Dazu erscheint ein Lesebuch mit gesammelten Texten zum Werk von Markus Raetz seit den 1960er-Jahren.

**AUS DEM REICH
DER ZEICHNUNG
Das Echo des Privaten**
Graphisches Kabinett:
bis So 28.8.

Markus Raetz, heisst es, sei Zeichner aus Anlage und Passion. Aus Anlass der Ausstellung zeigt das Aargauer KunsthauS im Graphischen Kabinett ausgewählte Zeichnungen und Arbeiten auf Papier aus der Sammlung, u.a. Werkgruppen von Robert Müller, Franz Eggenschwiler, Dieter Roth, Ilse Weber, André Thomkins, Heiner Kielholz, Hugo Suter, David Weiss, Sigmar Polke und Anselm Stalder.

VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung Markus Raetz So 3./17.7., 7./14./21./28.8.
jeweils So 11.00/Do 18.30 Do 7./14./21.7., 11./18./25.8.

durch die Sammlung jeweils So 11.00 So 10./24.7.

Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung jeweils Di 12.15–12.45

Museumspädagogische Veranstaltungen **Kunst-Picknick** Do 25.8., 12.00–13.30 (für Erwachsene)
Kunst-Pause Do 11.8., 18.00–20.00 mit dem Optiker Remo Poffa als Guest

Ferienworkshop für Kinder jeweils Di 10.00–15.00
Kunst-Seh-Spiel-Aktivität für Kinder, die
gerne in Aarau Ferien machen. (inkl. Picknick)
Information und Anmeldung: T 062 835 23 31 Di 5./12.7.



Markus Raetz: Marilyn. 1976,
Copyright Pro Litteris, 2005, 8033 Zürich

Aargauer KunsthauS, Aargauerplatz, 5001 Aarau, www.aargauer-kunsthaus.ch. Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00

SPAZIO.GDS

**GIOVANNI
DI STEFANO
Proiezioni**
Do 18.8.–Sa 3.9.

Video, Drucke, Bilder

Giovanni Di Stefano hat mit einer Zufallsmethode Bilder und einen Videofilm für die Projektionen der ZuschauerInnen geschaffen. Ihre Interpretationen werden nicht nur Bestandteil der Ausstellung, sondern bestimmd für die weitere Arbeit des Künstlers sein.



Kaffeesatz, Wolken, Rorschachtest

spazio.gds, Ausstellungs- und Atelier-Räume von Giovanni Di Stefano, Mattenstrasse 45, Basel, T 061 281 94 42
Öffnungszeiten: Do/Fr 17.00–20.00, Sa 16.00–18.00

MAISON 44

**CLOUDMANIA
Vilnius – Basel –
Lissabon**
30.8.–24.9.

Vernissage:
Di 30.8., 18.00–20.00

Finissage-Konzert:
Sa 24.9., 17.00

Ausstellung

Saulus Vaitiekunas (Litauen), Nuno Vasa (Portugal):
Metal objects and jewellery

Kim Oetliker (Biel): Klanginstallation

Rahmenprogramm

Claudia Sutter (Basel) als Caterine Bleu mit *«Belledonne»* So 4.9., 17.00

Eigene Chansons, Gedichte und Standards

CHF 35 mit Apero

«Hängende Gärten»

Sa 24.9., 17.00

Arnold Schönberg, Richard Wagner

Simona Ryser, Sopran; Edward Rushton, Klavier;

Kim Oetliker, Computer

CHF 35 mit Apero



Saulus Vaitiekunas, Cloudmania, 2005

Maison 44, Steinenring 44, 4051 Basel (Tram 8, Zoo Bachletten). Öffnungszeiten: Fr/Sa 15.00–18.00, So 11.00–13.00

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

PROGRAMM

Hinter den Kulissen Schatzkammer Käfer

Di 5.7., 18.00

Führung mit Einblick in die kostbare Sammlung Frey
Kosten: Museumseintritt. Mit Michel Brancucci

Blattschneiderameisen und Honigbienen

Do 25.8., 18.00

Führung: Staatenbildende Insekten – Einblicke in unsere lebenden Kolonien fleissiger Gärtnerinnen und Sammlerinnen. Kosten: Museumseintritt. Mit Eva Sprecher

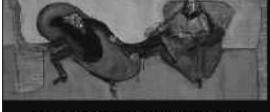
Abb. Hinter den Kulissen, Sammlung Frey



Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46,
nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00

ADELHAUSERMUSEUM	Körner, Kult und Küche Getreide in Natur und Kultur (bis 29.1.06) → S. 14 Gerberau 32, Freiburg (D)	FROSCHMUSEUM MÜNCHENSTEIN Grabenackerstrasse 8, Münchenstein T 061 411 77 41. Jeden 1. Sonntag im Monat www.froggy.ch
AFGHANISTAN MUSEUM	Hauptstrasse 34, Bubendorf, T 061 933 98 77 Sa 10–12/14–17. www.afghanistan-institut.ch	HISTORISCHES MUSEUM BASEL Barfüsserkirche Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 Mo/Mi–So 10–17 www.historischesmuseumbasel.ch
ANATOMISCHES MUSEUM	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule – stabil und doch beweglich (bis 8.5.06) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 Mo/Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16 www.unibas.ch/anatomie/museum	Haus zum Kirschgarten: Karen Kilimnik Installationen und Gemälde (bis 31.7.) Elisabethen 27/29, T 061 205 86 78 Di–Fr/So 10–17, Mi bis 20, Sa 13–17 www.historischesmuseumbasel.ch
ANTIKENMUSEUM BASEL & SAMMLUNG LUDWIG	St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12. Di–So 10–17 www.antikenmuseumbasel.ch	Kutschensemuseum Scheune Villa Merian Brüglingen, T 061 205 86 00. Mi/Sa/So 14–17 www.historischesmuseumbasel.ch
ARCHITEKTURMUSEUM BASEL	Novartis Campus Forum 3. Diener, Federle, Wiederin (bis 14.8.) Steinenberg 7, T 061 261 14 13 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.architekturmuseum.ch	Musikmuseum Im Lohnhof 9, T 061 205 86 00 Di–Fr 14–19, Do bis 20, So 11–16 www.musikmuseum.ch
ARK AUSSTELLUNGS-RAUM KLINGENTAL	Michael Greub, Julian Salinas Fotografien (bis 10.7.) Paola Dwurmik Malerei (7.8.–4.9.) → S. 41 Vernissage 6.8., 17.00 Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16 (Sommerpause bis 5.8.) www.ausstellungsraum.ch	JÜDISCHES MUSEUM Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14–17, So 11–17
BASLER PAPIERMÜHLE	Schreiben – Ecrire – Writing (bis 31.8.) Laborpapiermaschine in Betrieb: jeweils Mi 14–16 Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck, St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52. Di–So 14–17 www.papiermuseum.ch	KARIKATUR & CARTOON Ferragosto Karikatur und Portraitzeichnung – ein Phänomen der Alltagskultur. Eine Kooperation mit Klaus Littmann, Kulturprojekte Basel (bis 10.7.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 Mi–Sa 14–17, So 10–17 (Wegen Umbauarbeiten bleibt das Museum vom 11.7. bis 12.10. geschlossen). www.cartoonmuseum.ch
BIRSFELDER MUSEUM	Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 Mi 17.30–19.30, So 10.30–13 www.birsfelden.ch	KUNST RAUM RIEHEN Neues Bauen in Riehen (bis 31.7.) Markus Wirs 1952–2004 (27.8.–25.9.), Vernissage 26.8., 19.00 Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29 Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18 www.kunstraumriehen.ch
DICHTER- & STADT-MUSEUM Liestal	Liestaler Grenzgänge Mann und Bann (bis 3.7.) Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16. www.dichtermuseum.ch	KUNSTHALLE BASEL Tomma Abts Gemälde und Zeichnungen; Black Whales: Artur Zmijewski Videos und Installation, Carl Andre Minimalistische Skulpturen (bis 28.8.) Steinenberg 7, T 061 206 99 00 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.kunsthallebasel.ch
FRICKTALER MUSEUM	Die nicht erzählte Geschichte 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden (bis 18.12.) Marktgasse 12, T 061 831 14 50, Rheinfelden Di/Sa/So 14–17	KUNSTHAUS BASELLAND Space Invaders A discussion about painting, space and its hybrids; Even Ever Franziska Furter (bis 3.7.) Filmmaker's afternoon, painter's night; Nowherenow; Ni fleurs, ni couronnes (14.8.–11.9.) St. Jakob-Strasse 170, Muttenz, T 061 312 83 88 Di/Do–So 11–17, Mi 14–20 www.kunsthausbaselland.ch
FONDATION BEYELER	Picasso surreal 1924–1939 (bis 12.9.) → S. 32 René Magritte Der Schlüssel der Träume (7.8.–27.11.) → S. 32 Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 Mo–So 10–18, Mi bis 20. www.beyeler.co	KUNSTMUSEUM BASEL Covering the Real Kunst und Pressebild. Von Warhol bis Tillmans (bis 21.8.) → S. 41 St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 Di–So 10–17. www.kunstmuseumbasel.ch
FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE	L'autre Die andere Sicht (bis 19.8.) Dreispitz, Tor 13, Oslostrasse 8, T 061 333 11 85 Di/Mi/Fr 14–18.30, Sa 13.30–17 www.fondation-herzog.ch	

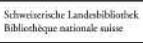
**Varlin
Dürrenmatt
Horizontal**



Ella und Juan, 1963. Privatbesitz
© P. Guggenheim/ProLitteris

24.04.2005 – 31.07.2005
Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Ab 21. August bis 30. Oktober 2005 wird
die Ausstellung im **Museum Liner** in Appenzell zu sehen



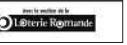
Swiss National Library
Bibliothèque nationale suisse
Biblioteca nazionale svizzera



Bundesamt für Kultur
Office fédéral de la culture



REUGE
THE ART OF SWISS WATCHMAKING



Office fédéral de l'environnement
Ufficio federale dell'ambiente



MUSEUM.BL	Sechundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden (bis 27.8.06) Land der Kirschen Kanton der Strassen (bis 28.8.) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17	PUPPENHAUSMUSEUM Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke (bis 9.10.) Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 Mo–So 11–17, Do bis 20 www.puppenhausmuseum.ch
MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH	Grenzenlose Natur Fotografien von Tieren, Pflanzen und Landschaften der RegioTriRhena (bis 10.7.) Komplementär Ergänzungen. Ein Ausstellungsprojekt von KünstlerInnen des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK) (16.7.–21.8.), Vernissage 15.7., 20.00; Finissage 21.8., 16.00 & Basler Str. 143, D–Lörrach, T 0049 7621 91 93 70. Mi–Sa 14–17, So 11–13/14–17 www.museum.loerrach.de	RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA Römerfest (27.8., 11.00–18.00; 28.8., 10.00–17.00) → S. 17/35 Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 Mo 13.30–17, Di–So 10–17, Aussenanl. tägl. 10–17 www.augusta-raurica.ch
MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST	Simon Starlin Cuttings (bis 7.8.) Amelie von Wulffen (28.8.–16.10.), Vernissage 9.8., 18.30 St. Alban–Rheinweg 60, T 061 206 62 62 Di–So 11–17. www.mgkbasel.ch	SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16
MUSEUM FÜR GESTALTUNG BASEL	www.museum-gestaltung-basel.ch	SCHAULAGER Jeff Wall Photographs 1978–2004 (bis 25.9.) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32 Di–Fr 12–18, Do bis 19, Sa/So 10–17 (Nur während Sonderausstellungen offen, sonst nur für Fachpublikum auf Anfrage) www.schaulager.org
MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	Max Kämpf (1912–1982) Basler, Kauz und Individualist (bis 7.8.) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 Mi/Sa 14–17, So 10–17. www.mkk.ch	SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00. So 14–17 www.berufsfeuerwehr-basel.ch
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	Indische Götter Die Schenkung Eggmann (bis 25.9.) → S. 16 Augustinergasse 2, T 061 266 56 00 Di–So 10–17. www.mkb.ch	SPORTMUSEUM SCHWEIZ Schweiz Total Die Geschichte der eidgenössischen Turnfeste 1832–2002 (bis 30.9.) Missionsstrasse 28, T 061 26112 21 Mo–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17 (Vom 2.7. bis 14.8. bleibt das Museum an Wochenenden geschlossen. Führungen auf Anfrage). www.swiss-sports-museum.ch
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Jewels of Time Juwelen der Zeit (bis 11.9.) Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80. Di–So 11–18 www.musee-suisse.ch/seewen	SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL Langenbruck, T 062 390 11 60/061 706 76 76 Fr 14–17, Sa/So 11–18 www.schoenthal.ch
MUSEUM TINGUELY	Paul Sacher–Anlage 1, T 061 681 93 20. Di–So 11–19 www.tinguely.ch	SKULPTURHALLE BASEL Bunte Götter Die Farbigkeit antiker Skulptur (11.8.–20.11.) → S. 17 Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 Di–So 10–17. www.skulpturhalle.ch
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 Di–So 10–17. www.nmb.bs.ch → S. 43	SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN Handel im Wandel 200 Jahre Einkaufen im Dorf (bis 8.8.) Kabinettstücke 3 Haus–Pflege. Spuren alter Baukultur (bis 4.7.) Kabinettstücke 4 Nach dem Krieg. Spuren im Dorfmuseum (20.7.–15.8.) Kabinettstücke 5 Figurentheater. Vrene Ryser auf Besuch (31.8.–26.9.) Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 Mo/Mi–So 11–17. www.riehen.ch
ORTSMUSEUM TROTTE	Was mich bewegt! Ein kunst- und ausdrucksorientiertes Ausstellungsprojekt mit Schulklassen (bis 23.10.) → S. 34 Ermitagestrasse 19, Arlesheim Sa 14–17, So 15–18	VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ & UNSER WEG ZUM MEER Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 Di–So 10–17. www.verkehrsrehscheibe.ch
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Drachen in der Medizin Reale Arznei von irrealen Wesen (bis 27.8.) Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di–Fr 10–18, Sa bis 17. www.pharmaziemuseum.ch	VITRA DESIGN MUSEUM Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit (bis 8.1.06) Charles Eames–Strasse 1, D–Weil am Rhein T 0049 7621 702 32 00 Di–So 11–18. www.design-museum.ch
PLUG IN	Uebermorgen.com [F]original – Authentizität als konsensuelle Halluzination (bis 3.7.) St. Alban–Rheinweg 64, T 061 283 60 50 Mi–So 14–18 (Das Museum ist vom 17.7. bis 2.8. geschlossen). www.weallplugin.org	

AARGAUER KUNSTHAUS

Markus Raetz Nothing is lighter than light (Parterre) → S. 42;

Aus dem Reich der Zeichnung Das Echo des Privaten (Graphisches Kabinett) (bis 28.8.) → S. 42
Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 29
Di–So 10–17, Do bis s20
www.aargauerkunsthaus.ch

CENTRE DÜRRENMATT NEUCHATEL

Varlin, Dürrenmatt Horizontal (bis 31.7.)
74, chemin du Pertuis-du-Sault, Neuchâtel
Mi–So 11–17. www.cdn.ch

FOTOMUSEUM WINTERTHUR

Leben und Tod in Bénin Afrik. Fotografien (Halle);
Alex Morel In der Stille des Nachmittags (Galerie);
Monique Jacot Retrospektive (bis 21.8.)
Der Traum vom Ich, der Traum von der Welt
Set 2 (bis 9.10.)
Fotomuseum Winterthur, Fotostiftung Schweiz,
Grüzenstrasse 44/45, Winterthur,
T 052 234 10 60, Di–So 11–18, Mi bis 20
www.fotomuseum.ch, www.fotostiftung.ch

HAUS KONSTRUKTIV, ZÜRICH

The Art of Structural Design A Swiss Legacy.
150 Jahre ETH Zürich. H. Isler, R. Maillard, Ch. Menn,
O. H. Ammann (bis 31.7.)
Selnaustrasse 25, Zürich
Di–Fr 12–18, Mi bis 20, Sa/So 11–18
www.hauskonstruktiv.ch

HISTORISCHES MUSEUM BADEN

Frisch, fromm, froh, frei Sport-Ausstellung
(bis 28.8.)
Landvogteischloss, Baden. Di–Fr 13–17, Sa/So 10–17

KUNSTMUSEUM BERN

Mahjong Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg (bis 16.10.)
Hodlerstrasse 8–12, Bern. Di 10–21, Mi–So 10–17
www.kunstmuseumbern.ch

KUNSTMUSEUM OLLEN

Schnittstelle Aus der Sammlung Erwin Oberwiler;
Zeiträume Urs Derendinger (bis 31.7.) → S. 42
Kirchgasse 8, Olten, T 062 212 86 76
Di–Fr 14–17, Do bis 19, Sa/So 11–17

MIGROSMUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

ZÜRICH
Yoko Ono Horizontal Memories (bis 14.8.)
Limmattstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50
Di–Fr 12–18, Do bis 20, Sa/So 11–17
www.migrosmuseum.ch

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA

Im Dienste der gemeinsamen Sache Hermann Hesse und der Suhrkamp-Verlag (bis 4.9.)
Montagnola, T 091 993 37 70
Di–So 10.00–12.30/14.00–18.30

MUSEUM IM BELL PARK KRIENS

2-Takt Mofakult. (bis 10.4.) → S. 16
Luzernerstrasse 21, Kriens, T 041 310 33 81
Mi–Sa 14–17, So 11–17

NATURAMA, AARAU

Achtung Klimawandel (bis 18.9.)
Bahnhofplatz, Aarau T 062 832 72 00
Di–So 10–17. www.naturama.ch

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK, BERN

Vom General zum Glamour Girl Ein Portrait der Schweiz (bis 18.9.)
Hallwylstrasse 15, Bern, T 031 322 89 11
Mo–Fr 9–18, Mi bis 20, Sa 9–16, So 11–17

ZENTRUM PAUL KLEE

Kein Tag ohne Linie Eröffnungsausstellung
(bis 5.3.06)
Monument im Fruchtland 3, Bern,
T 031 359 01 01, www.zpk.org

ROLAND APHOLD GALERIE

Rolf Kröger Bilder und Steinskulpturen (bis 21.8.)
A. Besgen, K. Sommer, Ch. Drexler, H. Gut (27.8.–1.10.)
Weiherweg 3 (Am Allschwiler Weiher), Allschwil, T 061 483 07 70
www.galerie-roland-aphold.ch. Di–Fr 14.00–18.00, Sa 11.00–16.00

GALERIE VON BARTHA

(1.7.–26.8.: Galerie geöffnet nach Vereinbarung)
Scherlingasse 16, T 061 271 63 84, www.vonbartha.ch. Di–Fr 14–18

BEYELER GALERIE

Mark Rothko Works on Paper 1930–1969;
Herbert Matter und Kurt Blum Photographs (bis 20.8.)
Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com
Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

GALERIE EVELYNE CANUS

Sans Titre Malerei (bis 2.7.) (Juli/August: Sommerpause)
St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77, www.canus-artgal.com
Di–Fr 13–19, Sa 11–17

GALERIE CARZANIGA BASEL

First Choice From Private Collections;
Von Arp bis Varlin Lichtblicke aus Privatsammlungen (bis 16.7.)
Ludwig Stocker Neue Skulpturen und Zeichnungen (23.7.–27.8.)
Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE GUILLAUME DAEPPEN

Hilde Kentane Snap (bis 2.7.)
Mühlheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com
Mi–Fr 15–20, Sa 12–17

GALERIE FRIEDRICH

Thomas Schütte (bis 20.8.) (Juli geschlossen, August nach Vereinbarung geöffnet)
Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90, www.galeriefriedrich.ch
Di–Fr 13–18, Sa 11–16

GRAF & SCHELBLE GALERIE

Janos Fajo (HU) Two-Three Dimensions. Objects, Reliefs, Paintings (bis 13.8.)
Ortswechsel I Zu Gast bei Michael Schneider in Bonn (8.7.–11.8.)
Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16
(Im Juli nur nach Vereinbarung geöffnet)

GROEFLIN MAAG GALERIE

Hot Spot Mickry 3 (bis 9.7.), **Group Show** By Holly Coulis (21.7.–26.8.)
Oslo-Strasse 8 (Tor 13), T 061 331 66 44, www.groeflinmaag.com
Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE HILT

Olivier Causaz Image écrite (bis 2.7.)
Sommerausstellung Accrochage: Künstler und Werke der Galerie (6.7.–27.8.)
Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.hilt-art.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 11–17

GALERIE KATHARINA KROHN

Peter Dreher Neue Bilder; Im Keller: **Matt McClune** (bis 2.7.)
(Juli/August: Geschlossen)
Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, www.galerie-krohn.ch
Mi–Fr 15–19, Sa 13–17 und nach Vereinbarung

NICOLAS KRUPP ART GALLERY

Marjetica Potrc (bis 9.7.); **Atta Kwami** (16.7.–27.8.), Opening 15.7., 18.00
(Juli/August: Nur nach Vereinbarung geöffnet)
Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com. Do/Fr/Sa 14–18

GALERIE GISELE LINDER

Ernst Scheidegger Künstlerporträts (bis 15.7.) (August: Geschlossen)
Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

EDITION FRANZ MÄDER GALERIE

Sergio Emery (bis 2.7.), **Rosa Lachenmeier** Part One (19.8.–30.8.)
Claragraben 45, T 061 691 89 47. Di/Fr 17–20, Sa 10–16

KUNSTHALLE PALAZZO

Zeitfenster: Erinnerung und Gegenwart (27.8.–7.10.), Vernissage 27.8, 18.00
Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62. www.palazzo.ch. Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
(Geschlossen bis 27.8.)

GALERIE STAMPA

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger Zimmerpflanzen und Schweinefutter
(bis 20.8.) (2.–6.8.: Geschlossen)
Spalenberg 2, T 061 261 79 10. www.stampagalerie.ch. Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17

KARIN SUTTER GALERIE

Karin Vidensky ... und in dieser Nacht ... Rauminstallation (bis 17.7.)
Accrochage (August)

St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51. www.galeriekarinsutter.ch

DANIEL BLAISE THORENS FINE ART GALLERY

(Juli/August: Nach Vereinbarung geöffnet)
Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11
www.thorens-gallery.com. Di–Fr 10–12/14–18.30, Sa 10–12/14–17

GALERIE TRIEBOLD

Paolo Serra Serie di Fibonacci; **Daniel Spoerri** Bronzen (bis 27.8.)
Outdoor 05 Skulpturenausstellung in Riehen (bis 18.9.)
Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77. www.galerie-triebold.com
Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE UEKER & UEKER

Sommerausstellung (bis 16.7.) (18.7.–15.8.: Galerie geschlossen)
St. Johanns-Vorstadt 35, T 061 383 73 73. www.uekerueker.ch
Mo geschl., Di–Fr 10–13/15–18.30, Do bis 20, Sa 10–16

ARMIN VOGT/STASIA HUTTER GALERIE

Dreidimensionale Werke von ... (bis 2.7.) (Juli/August: Sommerpause)
Riehentorstrasse 14/17, T 061 601 56 11 (St. Hutter), T 061 261 83 85 (A. Vogt).
www.vogt-hutter.ch. Di–Fr 15–18, Sa 12–16

TONY WUETHRICH GALERIE

Baselitz/Casanova; Bruno Seitz (Kabinett) (bis 2.7.)
Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92
www.tony-wuethrich.com. Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16

BILLERBECK, ALLSCHWIL	Vordiplom 1 + 2 Bildende Kunst, Medienkunst HGK Basel (1.7.–10.7.), Vernissage 1.7., 17.00 Baslerstrasse 347, Allschwil. Täglich 15–20
BRASILEA	Franz Widmar Permanente Accrochage (2. Stock) Zentrum für brasilianische Kultur, Westquai 39, Dreiländereck
CHELSEA GALERIE	Sandra Riche Installation, Objekt, Video (bis 16.7.) Ursula Bohren Magoni, Claudio Magoni Bohren One Night: Fotografie, Installation (21.8.–24.9.), Vernissage 21.8., 11.00 Delsbergerstrasse 31, Laufen, T 061 761 11 81, www.chelsea-galerie.ch Di–Do 14.30–18.30, Fr 14.30–20, Sa 10–14
FORUM FLÜH	Bräm/Jacot/Salis/Zelinka (bis 14.8.), Walter Stauffer (28.8.–18.9.) Talstrasse 42a, Flüh, T 061 731 30 80, www.forumflueh.ch Mi/Fr 14–17, So 11–13 (während der Sommerferien geschlossen)
FORUM WÜRTH ARLESHEIM	Karlsruher Figuration (bis 21.8.) & Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, www.forum-wuerth.ch
FREIE KUNSTAKADEMIE BASEL	Spielfeld Jahresausstellung (bis 4.7.) Amerbachstrasse 45, Hinterhof, T 061 681 14 91. Täglich 11–18
RAHMEN GALERIE EULENSPIEGEL	Eddie Hara Neue Arbeiten (bis 16.7.) & Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16
GALERIE DU SOLEIL, SAIGNELÉGIER	Cristina Broto (bis 7.8.) Café du Soleil, Saignelégier (JU), T 032 951 16 88, www.cafe-du-soleil.ch . Täglich ausser Montag
GALERIE DANIEL TANNER	Antoni Tàpies (bis 8.7.) (Sommerpause: 9.7.–24.8.) Michel Hürlimann (27.8.–23.9.), Vernissage 26.8., 18.00–20.00 St. Alban Vorstadt 44, www.arttanner.com . Di–Fr 14–18, Sa 14–17
GELLERTPARK BASEL	Landart Festival (bis 30.9.)
ZUM ISAAK	Simone Frei Theurich Malerei (bis 28.8.), Finissage 28.8., 17.00 Gastronomie und Kultur, Münsterplatz 8. Täglich 11–24
KUNSTFORUM BALOISE	Rocks, Flowers and a Touch of Dizziness Monica Studer, Christoph van den Berg (bis Spätherbst) Baloise-Gruppe, Aeschengraben 21, T 061 285 84 67
KUNSTRAUM SCHALTER	7. Intervention Auf dem Stein in der Ecke. Video Installation, Keti Stoiljkovic, Flo Stoffner (bis 15.7.) Claragraben 135, www.myschalter.net . Offene Tür: jeweils Mi 19–21, Do 18–20; Fr 18–21, Sa/So 14–17
DREISPITZ	Littmann Kulturprojekte: Cohabitation Part 1 of 3, Franz Burkhardt, Johannes Hüppi. Featuring Johannes Brus, Vincent Michéa (bis 9.7.) Oslo-Strasse 8, Dreispitz, Tor 13, T 061 263 20 55, www.klauslittmann.com Di–Fr 14–18, Sa 14–17
MAISON 44	Cloudmania Vilnius – Basel – Lissabon (30.8.–24.9.), Vernissage 30.8., 18.00–20.00, Finissage-Konzert 24.9., 17.00 → S. 43 Steinenring 44. Fr/Sa 15–18, So 11–13
OFFENE KIRCHE ELISABETHEN	Farbe Licht Raum Zeitgenössische Glaskunst Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenekirche.ch/base Di–Fr 10–20, Sa 10–18, So 13–18
ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT BASEL	Zeigefinger Gottes Naturkatastrophen, Missgeburten und Kometen in der frühen Neuzeit (bis 6.8.) Mo–Fr 8.30–19.30, Sa 8.30–16.30 (Juli/August: Sa bis 12.30)
OSTQUAI	Margit Gass Art Projects: Max Kämpf Verkaufsausstellung (13.–21.8., täglich 14–18), Vernissage 12.8., 18.00 Hafenstrasse 25, Kleinhüningen, Info: T 061 322 13 35
PARK DES BETHESDA-SPITALS	Ufer mit Ufer verbinden Skulpturen (bis 16.10.), Finissage 15.10., 15.00 Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, T 061 315 21 21
PEP + NO NAME	Alena Dvorakova, Viktor Fischer (Prag) S/w Pressephotographie (bis 2.7.) Ulrich Geschwiler (Zürich) Photographie (18.8.–10.9.) Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoname.ch . Mo–Fr 12–19, Sa 11–17 (3.7.–13.8.: Sommerferien)
RUDOLF STEINER ARCHIV	Enno Schmidt Gelber Honig –gelbe Harze – und alles was grün ist (30.7.–3.9.), Vernissage 29.7., 19.30 → S. 33 Haus Duldeck, Rüttiweg 15, Dornach, T 061 706 82 10, www.rudolf-steiner.com Täglich ausser sonntags
SCHULE FÜR GESTALTUNG	Die Strumpfhose Ein fragmentarischer Blick (bis 23.7.) Öffentliche Fachbibliothek, Spalenvorstadt 2
SPAZIO.GDS	Giovanni Di Stefano Proiezioni. Video, Drucke Bilder (18.8.–3.9.) → S. 43 Mattenstrasse 45, Basel, T 061 281 94 42. Do/Fr 17–20, Sa 16–18
UNTERNEHMEN MITTE KURATORIUM	Wortwechsel Ausstellung in Bild und Ton (15.–21.8., jeweils 15–20) → S. 25 Gerbergasse 30, T 061 262 21 05. www.mitte.ch
WALZWERK	Unerhört – sichtbar Eine Ausstellung mit Barbetrieb und Work in Progress (20.8.–11.9.) → S. 33 Tramstrasse 56–66, Münchenstein, T 061 411 46 36, www.walzwerk.ch

AMSTERDAM	Hermitage Venezia! Venezianische Kunst aus dem 18. Jahrhundert (bis 4.9.)
BERLIN	Kronprinzenpalais Albert Einstein Ingenieur des Universums (bis 30.9.)
BILBAO	Guggenheim-Museum Das Reich der Azteken Kunst und Kultur des mexikanischen Indianerreiches (bis 18.9.) A Matter of Time Stahlskulpturen von Richard Serra. Installation aus begehbaren Spiralen, Ellipsen und Schlangenformen (neue Dauerausstellung)
FRANKFURT/MAIN	Kunsthalle Schirn Religion macht Kunst Die Nazarener. Die Bruderschaft um den Künstler Johann Friedrich Overbeck 1789 bis 1869 (bis 24.7.) Wunschwelten Neue Romantik der Gegenwart. K. Kilimnik, P. Doig u.a. (bis 28.8.)
HERFORD (D)	MARTa-Museum Eröffnungsausstellung im Neubau von Frank O. Gehry: (My private) Heroes (bis 14.8.)
LIVERPOOL	Tate Liverpool Summer of Love Poster, Plattencovers, Fotos und Filme illustrieren die Beziehung zwischen pschedelischer Kunst und Popkultur in den 60er- und 70er-Jahren (bis 25.9.)
LONDON	Tate Modern Herzog & de Meuron Basel bis Beijing 1978–2004: Ein Blick in die Werkstatt der Architekten (bis 29.8.) Rethinking Art Werke von 25 Künstlerinnen aus den 60er- und 70er-Jahren, u.a. von Baldessari, Export, Warhol, Richter, Judd Frida Kahlo Erste grosse Retrospektive der mexikanischen Malerin (1907–54) seit 20 Jahren (bis 9.10.)
MÜNCHEN	Pinakothek der Moderne Die Kunst des <Spiegel> Titillustrationen des deutschen Nachrichtenmagazins aus fünf Jahrzehnten (bis 17.7.) Im Einklang mit Natur und Technik Ausstellung zum Werk des Architekten Frei Otto (bis 28.8.) Thomas Hirschhorn Doppelgarage. Rauminstallation (bis 30.10.)
NEW YORK	Metropolitan Museum of Art Max Ernst Retrospektive des deutschen Surrealisten (bis 10.7.) Chanel Kreationen der Modeschöpferin (bis 7.8.)
PARIS	Centre Culturel Suisse (CCS) Signes Quotidiens Arbeiten von Körper + Kleid-AbsolventInnen der HGK Basel (bis 17.7.) 32/38, rue des Francs-Bourgeois, www.ccsparis.com Centre Pompidou Robert Mallet-Stevens Die grosse Ausstellung zeichnet ein vollständiges Porträt des Mitbegründers der Union des Artistes Modernes (bis 29.8.)
VENEDIG	51. Internationale Kunst-Biennale (bis 6.11.) Giardini di castello, Arsenale und Stadtraum www.labbiennale.org
WIEN	Museum Moderne Kunst Stiftung Ludwig John Baldessari A Different Kind of Order. Arbeiten 1962–84 (bis 3.7.)

Capitol Steinenvorstadt 36 & T 0900 556 789, www.kitag.com	Act Entertainment AG Paulusgasse 16, T 061 226 90 00 & Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.topact.ch
Central Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com	Allgemeine Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	
Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, www.dorfkinoriehen.ch	Lesegesellschaft Basel	
Eldorado Steinenvorstadt 67 & T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch	Alte Kanzlei Baselstrasse 43, Riehen Alter Wiederebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg, T 0049 761 70 95 95	www.kulturbuero-riehen.ch
Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de	Atelier Folke Truedsson Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48 Atelierhaus Arlesheim Fabrikmatteweg 1, Arlesheim	www.folketruedsson.ch
Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick & T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch	Atelierhaus Sissach Bergweg 8a, T 061 973 20 33 Atelier Theater Riehen Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.atlan-tis.ch
Hollywood Stänzergasse 4 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch	Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96 Basel Sinfonietta T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Kino Borri Borromäum, Byfangweg 6 T 061 205 94 46, www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html	Baselbieter Konzerte & Sekretariat, T 061 921 16 68 Baseldytschi Bihni Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.blkonzerte.ch
Kino im Kesselhaus Am Kesselhaus 13 D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46 www.stepan.ch/KiK_set.html	Basler Kindertheater Schützengraben 9, T 061 261 28 87 Basler Marionetten Theater Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslerkindertheater.ch
Kino Royal Schwarzwaldallee 179 & T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch	The Bird's Eye Jazz Club Kohlenberg 20, T 061 263 33 41 Borderline Hagenaustrasse 29, T 061 383 27 60	www.birdseye.ch
Kommunales Kino Alter Wiederebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg T 0049 761 70 95 94 www.freiburger-medienforum.de/kino	Borromäum Byfangweg 6 Brasilea Westquai 39, Kleinhüningen	www.club-borderline.ch
Küchlin Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch	Buenos Aires Tango Basel Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05 Burg & W. Warteck pp, Burgweg 7	www.tangobasel.ch
Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 & T 061 272 87 81, www.kultkino.ch	Burghof Lörrach Herrenstrasse 5, T 0049 7621 940 89 11 Carambar St. Johanns-Vorstadt 13	www.burghof.com
Kultkino Camera Rebgasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch	Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72 Culturium Gempenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.cargobar.ch
Kultkino Club Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch	Davidseck Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28 Diva Club Rütiweg 13, Pratteln, T 061 821 41 51	www.culturium.ch
Kultkino Movie Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch	Effzett Frauenzimmer Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55 E9 Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.effzett.ch
Landkino Im Kino Sputnik, Bahnhofsplatz (Palazzo), Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch	E-Werk, AAK Eschholzstrasse 77, D-Freiburg Fauteuil Theater Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.e-work-freiburg.de
Neues Kino Klybeckstrasse 247 (im Sommer auf der Siloterrasse) → S. 8 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch	La Filature 20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28 Forum für Zeitfragen Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.lafilature.org
Oris Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch	Helmut Förnacher Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033 Theater Company	www.foernbacher.ch
Palace Hauptstrasse 36, Sissach T 061 971 25 11	Frauenstadtrundgang BS Sekretariat, T 061 267 07 64 Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.femnestour.ch
Plaza Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch	Galerien → Adressen Galerien Gare du Nord Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.kammermusik.org
Rex Steinenvorstadt 29 & T 0900 556 789, www.kitag.com	Gesellschaft für Kammermusik T 061 461 77 88	
Sputnik Kulturhaus Palazzo, Bahnhofsplatz Liestal, T 061 921 14 17, www.palazzo.ch	Goetheanum Rütiweg 45, T 061 706 44 44 Gundeldinger Casino Basel Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.goetheanum.org
Stadtspiel Basel Klostergasse 5 (Kunsthallegarten) &, T 061 272 66 88 www.stadtkinobasel.ch	Gundeldinger Feld Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70 Gundeldinger Kunsthalle Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24	www.gundeldinger-feld.ch
Kloster Dornach Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	Häbse-Theater Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Konzerthaus Freiburg Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	Hirscheneck Lindenbergs 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Hochschule für Gestaltung und Kunst Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Kloster Dornach Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	Zum Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Konzerthaus Freiburg Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	Jazzclub Q4 Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Jazzhaus Freiburg Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T 0049 761 349 73	www.jazzhaus.de
Kulturbüro Rheinfelden	Jazzkuchi Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Kulturbüro Riehen	Jazzschule Basel Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Kulturfestival Laufen	Jazztone Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T 0049 7621 55 236	www.jazztone.de
Kulturscheune Liestal	Junges Theater Basel Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro)	www.jungestheaterbasel.ch
Kulturbüro Riehen	T 061 681 27 80; & Kasernenareal (Theater)	
Kulturbüro Riehen	K6, Theater Basel Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	Kasperne Basel Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kasperne-basel.ch
Kaskadenkondensator	Kiff Tellistrasse 118, Aarau, T 062 824 06 54	www.kiff.ch
Kik Kultur im Keller	Kloster Dornach Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kiksissach.ch
Kino	Kino → Adressen Kinos	
Kloster Dornach	Kloster Dornach Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konzerthaus Freiburg Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Kulturamt Stadt Weil am Rhein	
Kulturbüro Rheinfelden	Kulturbüro Rheinfelden Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	Kulturbüro Riehen Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch
Kulturforum Laufen	Kulturforum Laufen Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kulturscheune Liestal	Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum	Kulturzentrum Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kesselhaus	Kesselhaus T 0049 7621 793 746	

Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Gerbergasse 14 (Sekretariat), T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	↳ Messeplatz	www.messe.ch
Modus	↳ Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Music Bar Galery	Rütieweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Musical Theater Basel	↳ Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musiksalon M. Perler	Schiffmatt 19, Laufen, T 061 761 54 72	www.musiksalon.ch.vu
Musik-Akademie	↳ Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621166 101	www.nellie-nashorn.de
Neue Musik St. Alban	Weidengasse 5, T 061 313 50 38	
Neues Theater a. Bahnhof	↳ Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchimist.com
Nt-Areal	↳ Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	↳ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Offene Kirche Elisabethen	↳ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01	www.palazzo.ch
	Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	
Parkcafépavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	↳ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Plaza Club	Messeplatz, T 061 692 32 06	www.plazaclub.ch
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte Basel		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Kleinkunstbühne Rampe	↳ Eulerstrasse 9	www.rampe-basel.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
	Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus, Theater Basel	↳ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
Schule für Gestaltung	Vortragssaal auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	
Siloterasse	Bernoullisilo, Hafenstrasse 7, Kleinhüningen	www.capribar.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Sprützehüsli	Hauptstrasse 32, Oberwil	
Stadtcasino Basel	↳ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	
Stiller Raum Warteck pp	Burgweg 7, T 061 693 20 33	www.warteckpp.ch
Sudhaus	W. Warteck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	↳ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Basel	↳ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	↳ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	↳ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
Theater Marie	Postfach, 5001 Aarau, T 062 843 05 25	www.theatermarie.ch
Theater Roxy	↳ Muttenzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Theater Scala Basel	↳ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Trotte Arlesheim	↳ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	↳ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	↳ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	↳ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Villa Wettstein	Wettsteinallee 40, T 061 681 27 80	
Volkshaus	↳ Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule beider Basel	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhs-basel.ch
Voltahalle	↳ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	↳ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Wagenmeister	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
Werkraum Warteck pp	↳ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.warteckpp.ch
Worldshop	↳ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	↳ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Au Concert c/o Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91
www.auconcert.com

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84
Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Flight 13 D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08
www.flight13.de

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schönthal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxy-records.ch

TicTec T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch

klubschule

MIGROS

MEHR ERFOLG

**Gratis,
aber wertvoll!**

In unserem soeben erschienenen
Programm finden Sie über 100
neue Kurse für Ihren beruflichen
und privaten Erfolg.

Wie wärs zum Beispiel mit einem
Vorbereitungskurs für eine gestalterische
Ausbildung?



Das Programm erhalten Sie
dort, wo Sie sich auch anmelden können:
bei Ihrer Klubschule.

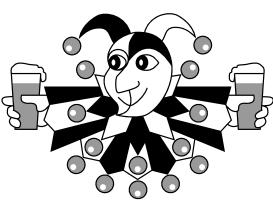
Beratung und Anmeldung:
061 366 96 66

jetzt online anmelden: www.klubschule.ch

Klubschule Migros ist **EDU QUA** zertifiziert

Angry Monk	Theaterstrasse 7 &, T 061 283 40 40
Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Babalabar	Gerbergasse 74, T 061 261 48 49 www.babalabar.ch
Baragraph 4	Petersgasse 4 & T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Bar du Nord	Schwarzwalallee 200 & T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messeturn, Messeplatz 12 & T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Campari Bar	Theaterplatz, Steinenberg 7 T 061 272 83 83, www.restaurant-kunsthalle.ch
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johans-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Des Arts	Barfüsserplatz 6 & T 061 273 57 37, www.desarts.ch
Erlkönig-Lounge	Erlenstr. 21-23 & T 061 683 33 22
Euler Bar	Centralbahnhofplatz 14 T 061 275 80 00, www.hoteleuler.ch
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffè.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b & T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch
Rio Bar	Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
Roxy Bar	Muttenzerstrasse 6, Birsfelden & T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
Stoffero	Stänzlergasse 3, T 061 281 56 56 www.stoffero.ch
Templum	Steinenring/Bachlettenstrasse T 061 281 57 67
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinoswelt.com
Weinbar	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch

Acqua	Binningerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
Aida	Margarethenstrasse 45, T 061 274 19 90	
Aladin	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Basilisk	Klingentalstrasse 1, T 061 681 18 10	www.hotel-basilisk.ch
Bella Italia	Rümelinbachweg 14, T 061 281 01 06	
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Blindekuh Basel	Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00	www.blindekuh.ch
Cantina Primo Piano	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, T 078 790 55 99	www.mitte.ch
Couronne d'or	& R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.warteckpp.ch
Donati	St. Johans-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Eo Ipso	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlkönig	& Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Ganges	Bahnhofplatz 8, D Lörrach, T 0049 7621 16 98 11	www.ganges-loerrach.de
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Harmonie	Petersgraben 71, T 061 261 07 18	www.harmonie-basel.ch
Hasenburg	& Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirscheneck	& Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Imprimerie	St. Johans-Vorstadt 19, T 061 262 36 06	
Zum Isaak	& Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jay's Indian Restaurant	St. Johans-Vorstadt 13, T 061 681 36 81	www.jaysindianfood.ch
Restaurant Kaserne	& Klybeckstrasse 16, T 061 681 47 15	www.restaurantkaserne.ch
Kelim	Steinenvorstadt 4, T 061 281 45 95	
Hotel Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	& Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lilly's	& Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lillys.ch
Mandir	& Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
Mük Dam	Dornacherstrasse 192, T 061 333 00 37	
Namamen	Steinenberg 1, T 061 271 80 68	www.namamen.ch
Osteria Donati	& Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parkcafepavillon	& Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	& Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
Royal	& Schwarzwalallee 179, T 061 686 55 55	www.royal-hotel.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Der Teufelhof Basel	& Leohardsgraben 47-49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Restaurant Union	& Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
Veronica → S. 14	Rhybadhysli Breiti, St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75	www.badhysli.ch
Yoko Sushi Bar	Steinentorstrasse 35, T 061 281 40 90	www.sushibar.ch



Ueli Bier
spezial

Sponsor von
Stimmen 2005
in Basel

www.uelibier.ch
Brauerei Fischerstube





Restaurant
La Fonda
&
Cantina

**Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre**

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen

Ayurvedische & Indische Küche

mandir
Indisches Restaurant

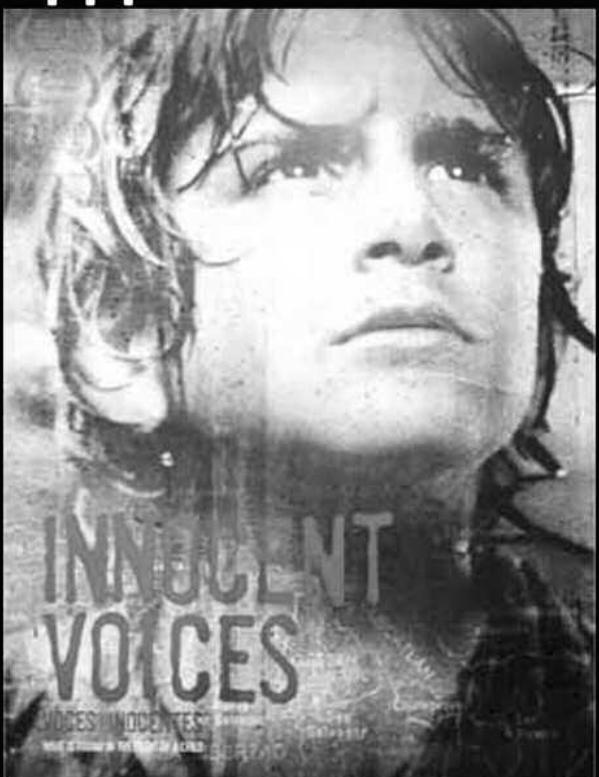
Spalenvorstadt 9, 4051 Basel
Tel. 061-261 99 93
www.mandir.ch



Ganges
Indisches Restaurant

Bahnhofsplatz 8, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 169811
www.ganges-loerrach.de

kult.kino



Lieber nicht zwölf werden, denn in El Salvador der frühen 80er Jahre herrscht ein zermürbender Bürgerkrieg. Und mit zwölf holt dich die Armee. Der Film gewann an der Berlinale 2005 den Gläsernen Bär.

Demnächst im kult.kino.

Schneider Berthoud

WIR MACHEN KEIN THEATER.

Wir unterstützen es und wünschen als Sponsor dem Theater Basel viele begeisternde Aufführungen von Schauspiel, Oper und Ballett.

www.blkb.ch

 Basellandschaftliche
Kantonalbank

SOMMER

11. 8. – 18. 9. 2005

MODERNE 1	ENSEMBLE INTERCONTEMPORAIN Sonntag, 21. August Luzerner Saal 20.00 Uhr	HEINZ HOLLIGER, Leitung SOPHIE CHERIER, Flöte Luigi Dallapiccola: Piccola musica notturna Heinz Holliger: Turm-Musik; Toronto Exercises (UA) Luigi Nono: Incontri per 24 instrumenti Helmut Lachenmann: Mouvement
MODERNE 3	FREIBURGER BAROCKORCHESTER Samstag, 27. August Lukaskirche 11.00 Uhr	GOTTFRIED VON DER GOLTZ, Leitung «About Baroque», Neue Kompositionen für das Freiburger Barockorchester Uraufführungen von Michel van der Aa, Juliane Klein, Rebecca Saunders, Benjamin Schweitzer, Nadir Vassena
MODERNE 4	ARDITTI QUARTET Sonntag, 4. September Luzerner Saal, KKL Luzern 11.00 Uhr	Ludwig van Beethoven: Grosse Fuge B-Dur op. 133 Helmut Lachenmann: Gran Torso. Musik für Streichquartett; Streichquartett Nr. 3 «Grido»
MODERNE 5	ENSEMBLE DER LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Mittwoch, 7. September Luzerner Saal, KKL Luzern 20.00 Uhr	PIERRE BOULEZ, Leitung Edgard Varèse: Octandre Karlheinz Stockhausen: Kontra-Punkte für 10 Instrumente Philippe Manoury: Fragments pour un portrait
MODERNE 6	ENSEMBLE DER LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Donnerstag, 8. September Luzerner Saal, KKL Luzern 20.00 Uhr	CLIFF COLNOT, Leitung / CLAIRE BOOTH, Sopran Chen yi: Sparkle Augusta Read Thomas: In My Sky at Twilight (Werkatelier mit Read Thomas und Colnot) Elliott Carter: Asko Concerto
MODERNE 7	ENSEMBLE CONTINUUM, NEW YORK Samstag, 10. September Kulturzentrum Boa 11.00 Uhr	CHERYL SELTZER, Klavier JOEL SACHS, Klavier, Leitung «American Pioneers»: Querschnitt durch die spezifisch amerikanische Moderne mit Werken von Nancarrow, Seeger, Thomson, Cowell, Feldman, Carter, Babbitt, Cage, Ives
MODERNE 8	ENSEMBLE DER LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Sonntag, 11. September Luzerner Theater 11.00 Uhr	PIERRE-LAURENT AIMARD, Klavier und Moderation TAMARA STEFANOVIC, Klavier «Hommage à Pierre Boulez» Pierre Boulez: Douze Notations pour piano, Première Sonate, Deuxième Sonate, Troisième Sonate, Incises pour piano, Structures pour deux pianos (kommentiertes Atelier-Konzert)
MODERNE 9	ENSEMBLE ÆQUATUOR MIT GÄSTEN Dienstag, 13. September Luzerner Saal 20.00 Uhr	«Schattenrisse» – Zwei Kammeropern Alfred Zimmerlin: «Euridice singt» (UA) Nadir Vassena: «Schlaflos» (UA)
MODERNE 10	ENSEMBLE PHÆNIX BASEL Samstag, 17. September Luzerner Saal 11.00 Uhr	JÜRGEN HENNEBERGER, Leitung CORTEX: DANIEL BUESS, Perkussion, Elektronik und ALEX BUESS, Elektronik Detlev Müller-Siemens: Phoenix I-III Alex Büss: Ghosts of Schizophonia (UA); «Phylum» für Cortex und Ensemble (UA)

www.lucernefestival.ch

T +41 (0)41 226 44 80

F +41 (0)41 226 44 85

ticketbox@lucernefestival.ch

AGENDA JULI + AUGUST 2005

Veronika hat das Programm!

Monat für Monat über 1500 Kulturtipps für Sie redaktionell zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.

www.programmzeitung.ch/agenda



FREITAG | 1. JULI

FILM

Top Hat Von Mark Sandrich, USA 1935	Stadtkino Basel	15.15
Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition)	Stadtkino Basel	17.30 23.00
Dreams Akira Kurosawa, Japan 1990	Neues Kino	21.00
Kino am Pool 05 24.6.–24.7. Details www.kinoampool.ch	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
Open-Air Kino Frick 22.6.–16.7. Mi–So. Details www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
Mr. & Mrs. Smith Von Doug Liman, USA 2005	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45

KLASSIK | JAZZ

Stimmen Festival 24.6.–31.7. Details www.stimmen.com → S. 27	Stimmen Festival, D-Lörrach	
Hochschule für Musik Konzertdiplom Taro Yabe, Gesang, Klasse Kurt Widmer	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	13.00
Vortragsstunde Viola d'amore-Kurs Dorothea Jappe (SCB)	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	18.00
Orgelspiel zum Feierabend Bernhard Ruchti, Horgen. Buxtehude und Sweelinck	Leonhardskirche	18.15–18.45
4. Schlusskonzert der Hochschule für Musik Basel. Leitung Rodolfo Fischer	Stadtcasino Basel	20.15
Fisch Oester Pfammatter Fisch (s), Oester (b), Pfammatter (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

ROCK, POP | DANCE

Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesendündung	0.30
Hill Chill 05 Live ab 15.30; Hip Hop Jam ab 17.45. www.hillchill.ch	Hill Chill 05, Sarasinpark, Riehen	15.30
Stimmen Festival: Urban Village (Shakti – The Electric Jungle 21.00) → S. 20	Kaserne Basel	16.00–2.00
Rock am Rhein: Rock Night Duality of Mind (AG), Toxic Guineapigs (BS), Baschi & The Fucking Beautiful (BS), Sabotage (D)	Rock am Rhein, Kunsteisbahn, Rheinfelden	19.00
Partkango Tango Salón Basel. DJ Hannes Langendorfer → S. 27	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	20.30
Tango-Sensación Tanz in Bar du Nord. Tango Schule Basel → S. 28	Gare du Nord	21.00–1.00
Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ. Disco-Fox, Jive, Cha-Cha-Cha	Allegra-Club	22.00–3.00
DMS Abschlussfest	Modus, Liestal	22.00
Soca Zweierrreihe: Hip-Hop DJ Tim & DJ Linus	Sommercino	22.00
Finally Friday DJ LukJLite & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
Joyride Lukee's Birthday-Bash. DJs Drop (on fire) & Goldrush International (BE)	Annex	23.00
HGK Basel: Bildende Kunst Medienkunst Vordiplom 1+2. 1.–10.7. (Vernissage)	Areal Billerbeck, Allschwil	17.00
Mariken Niederlande/Belgien, 2000	Kino im Kesselhaus, D-Weil am Rhein	15.00
Zeitraum 05 Mundenhof-Gelände. 29.6.–17.7. Details www.zmf.de	Der 23. Zeitraum 05, D-Freiburg	
Tag der offenen Archive Dornach/Arlesheim Zukunft hat Herkunft: Goetheanum Dokumentation, Rudolf Steiner Archiv, Albert Steffen Stiftung, Ita Wegman Archiv (Mittagspause 12.30–14.00) → S. 33	Tag der offenen Archive, Dornach	11.30–19.00

SAMSTAG | 2. JULI

FILM

Top Hat Von Mark Sandrich, USA 1935	Stadtkino Basel	15.15
Les Nuits de la Pleine Lune Von Eric Rohmer, Frankreich 1984	Stadtkino Basel	17.30
Prizzi's Honor Von John Huston, USA 1985	Stadtkino Basel	20.00
Deep Blue Von Alastair Fothergill, Andy Byatt, D 2003 (Gartenbad-Fest)	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
Kuroneko Kaneto Shindō, Japan 1968	Stadtkino Basel	22.30

THEATER

Das Handy Friedlinger Jugendtheater. Regie Angelika Schilling	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	20.00
Fisch Oester Pfammatter Fisch (s), Oester (b), Pfammatter (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

KLASSIK | JAZZ

Bumrush DJs Neevo, Gent, Striebeltron Inc.	Das Schiff, Wiesendündung	0.30
Stimmen Festival: Urban Village (Bombay Boogie Night 21.00) → S. 20	Kaserne Basel	10.00–2.00
Hill Chill 05 Live ab 14.00; Hip Hop Jam ab 17.35. www.hillchill.ch	Hill Chill 05, Sarasinpark, Riehen	14.00
Rock am Rhein: Pop Night Tunnelkid (BS), Famara (BS), Seven (AG), DJ Kid Sleazy (LU)	Rock am Rhein, Kunsteisbahn, Rheinfelden	19.00
Parksalsa Salsa, Merengue und Bachata. DJ t.b.a. → S. 27	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	20.30

ROCK, POP | DANCE

Oldies DJ Lou Kash. Pure 50s–70s	Kuppel	22.00
Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–3.00
Soca Zweierrreihe: Reggae DJ Superstef & DJ Rulin'Fire	Sommercino	22.00
Freak Boutique Pazkal's Special Birthday Night. DJs Juceippe (ZH), Kim & Kim (BS), Toasta. Electro & House Beats (Dresscode)	Annex	23.00
Summer Break Party DJs Samuel Waters, Pat Zoubano & Friends	Atlantis	23.00

KUNST

Alena Dvorakova, Viktor Fischer 2.6.–2.7. (letzter Tag)	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	11.00–16.00
Andreas Frick Arbeiten auf Papier. 2.6.–2.7. (letzter Tag)	Galerie Martin Flair, Freie Strasse 72	11.00–16.00
Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
KünstlerInnen der Galerie Knoebel, Marioni, Teisseire, Honegger, Hamak, Schiess, Sonnier u.a. 26.5.–2.7. (letzter Tag)	Galerie Evelyne Canus	11.00–16.00
Novartis Campus 10.6.–14.8. Führung mit Pia Schubiger	Architekturmuseum Basel	11.00

Olivier Crausaz Image Écrite. 28.5.–27. (letzter Tag)	Galerie Hilt AG	11.00–17.00
Die Strumpfhose SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. Di–Fr 12.00–19.00, Sa 12.00–17.00	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
Dreidimensionale Werke KünstlerInnen der Galerie. 26.5.–2.7. (letzter Tag)	Armin Voigt, Stasia Hutter Galerie 2	12.00–16.00
Hilde Kentane Snap. 28.5.–27. (letzter Tag)	Galerie Guillaume Daepen	12.00–17.00
Peter Dreher 27.5.–27. (letzter Tag)	Galerie Katharina Krohn	13.00–17.00
Übermorgen.com 9.6.–3.7. (letzter Samstag)	Plug In	14.00–18.00

KINDER

Dreiland Ferienpass 05 2.7.–11.9. Details www.dreiland-ferienpass.org	Dreiland Ferienpass	
Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
Theater Arlecchino s Ghaimnis vom Dino-El. 2.7.–14.8. Letzter Tag	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

DIVERSES

Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung mit Robert Schiess, Kurator	Kunst Raum, Riehen	11.00
Drachen in der Medizin Reale Arznei von irrealen Wesen. 28.4.–27.8. Drachenführung	Pharmaziehistorisches Museum	14.00
Zolli-Nacht Das detaillierte Programm liegt am Eingang auf	Zoologischer Garten Basel	17.00
Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00

SONNTAG | 3. JULI

FILM	Top Hat Von Mark Sandrich, USA 1935	Stadt Kino Basel	15.15
	Kuroneko Kaneto Shindo, Japan 1968	Stadt Kino Basel	17.30
	Cul-De-Sac – Wenn Kätebach kommt Von Roman Polanski, GB 1966. Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank	Stadt Kino Basel	20.00
	Diarios De Motocicleta Von Walter Salles, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	5. Schlusskonzert der Hochschule für Musik Basel. Ensemble Phoenix	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
ROCK, POP DANCE	Stimmen Festival: Urban Village (Die Welt zu Gast) → S. 20	Kaserne Basel	10.00–20.00
	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Even Ever Franziska Furter. 20.5.–3.7. (letzter Tag)	Kunsthaus Baselland, Muttenz	11.00–17.00
	Gaetano Pesci Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
	Space Invaders 20.5.–3.7. (letzter Tag)	Kunsthaus Baselland, Muttenz	11.00–17.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tingueley	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Simon Starling 11.6.–7.8. Führung mit Jacqueline Uhlmann	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
DIVERSES	Liestaler Grenzgänge: Mann und Bann 15.4.–3.7. (letzter Tag)	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	10.00–16.00
	Fenster, Tür und Tor – Form und Funktion Führung um das Wettsteinhaus	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Die Musterzeichnung – Vom Entwurf zum Produkt 5.6.–2.10. Geöffnet jeden 1. So im Monat	Textilmuseum, D-Weil am Rhein	14.00–17.00
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. → S. 10	JCB, Rosentalanlage	18.00
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00

MONTAG | 4. JULI

FILM	Top Hat Von Mark Sandrich, USA 1935	Stadt Kino Basel	18.30
	Amarcord Von Federico Fellini, Italien 1973	Stadt Kino Basel	21.00
	Les Choristes Von Christophe Barratier, F 2003	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Diplomkonzert Philippe Fleury, Audiodesign, Klasse Volker Böhm (HSM)	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal	17.30
	Hochschule für Musik, Abteilung Jazz Semesterkonzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
	Kammermusik Musikalische Projekte zum Ende des Studienjahres (HSM)	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Rezital Daniel Issa Gonçalves, Gesang. Klasse Gerd Türk (SCB)	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	20.15
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Milonga-Marathon. DJ Mathis	Tango Salón Basel, Tanzpalast	19.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof → S. 28	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KUNST	10 Jahre Freie Kunstakademie Jahresausstellung. 23.6.–4.7. (letzter Tag)	Freie Kunstakademie Basel	11.00–18.00
	Montagsführung Plus Picassos Variationen zum Thema: Maler und Modell → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Ein Bilderbuch aus Tansania Theaterkurs (7–11 J.). 4.–8.7. (T 061 302 27 82)	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	
	Papierschöpfen für Kinder 9 bis 12 Jahre. 4.–6.7. 9.00–12.00, oder 14.00–17.00. Anmeldung (T 061 271 23 75)	Atelier Variable, Frobenstrasse 75	9.00 14.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. → S. 10	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Monday Night Skate Nur bei trockener Strasse. Details www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00–21.45
	Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. Juli auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Sépare	20.30

DIENSTAG | 5. JULI

FILM	Eternal Sunshine Of The Spotless Mind. Von Michel Gondry, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Diplomkonzert Manuel Gerber, Audiodesign, Klasse Volker Böhm (HSM)	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	17.30
	Hochschule für Musik, Abteilung Jazz Semesterkonzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
	BOG PreisträgerInnenkonzert Basler Orchester-Gesellschaft	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
	Stimmen Festival: Fátima Miranda → S. 21	Gare du Nord	20.30
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy, Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	12.15–12.45
	Piet Mondrian Führung mit Janine Guntern	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Master-Führung Ernst Beyeler führt: Picasso surreal → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.45–20.00
KINDER	Papierschöpfen für Kinder 9 bis 12 Jahre. 4.–6.7. 9.00–12.00, oder 14.00–17.00. Anmeldung (T 061 271 23 75)	Atelier Variable, Frobenstrasse 75	9.00 14.00
	Ferienworkshop für Kinder Kunst-Seh-Spiel-Aktivitäten (inkl. Picknick) → S. 42	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	10.00–15.00
DIVERSES	Hinter den Kulissen: Schatzkammer Käfer Führung mit Einblick in die Sammlung Frey (Michel Brancucci) → S. 40	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. → S. 10	JCB, Rosentalanlage	20.00

MITTWOCH | 6. JULI

FILM	Bridget Jones The Edge of Reason. Von Beeban Kidron, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Matthias Siegrist Quartet Ulrich Pietscher (ts), Matthias Siegrist (g), Carlos Mena (b), Antoine Kauffmann (dr). JSB Chill Out Jazz → S. 27	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	Hochschule für Musik, Abteilung Jazz Semesterkonzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
	Kammermusik Musikalische Projekte zum Ende des Studienjahres (HSM)	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Stimmen Festival: Camerata Vocale Freiburg Kammerorchester Basel. J.S. Bach: Johanneshpassion → S. 21	Kirche St. Bonifatius, D-Lörrach	20.30
KUNST	Accrochage 6.7.–27.8. Sommersausstellung (Eröffnung)	Galerie Hilt AG	9.00–18.15
	Kunst am Mittag Picasso: Femme lancant une pierre, 1931 → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Kunstgespräch Vertiefte Auseinandersetzung mit der Ausstellung Picasso surreal mit dem Kurator Philippe Büttner → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	17.00–20.00
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00

KINDER	Papierschöpfen für Kinder 9 bis 12 Jahre. 4.–6.7. 9.00–12.00, oder 14.00–17.00. Anmeldung (T 061 271 23 75)	Atelier Variable, Frobenstrasse 75	9.00 14.00
	Workshop für Kinder (8–11 J.). 6.–8.7. Anmeldung (T 061 206 62 38)	Kunstmuseum Basel	9.00–12.00
	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
	Ferienpass (7–11 J.). Anmeldung bei Ferienpass Rheinfelden	Fricktaler Museum, Rheinfelden	14.00–16.00
	Zinnfiguren gießen Anm. bis 3 Tage vor Durchführung (T 061 641 28 29)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Kirschduft und Apfelblüte im Dreiland. Verena Bek	Museum am Burghof, D-Lörrach	10.00–12.00
	Zünfte und Gesellschaften in Basel Führung. Iris Kolly	Barfüsserkirche	12.15
	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. →S. 10	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00

DONNERSTAG | 7. JULI

FILM	Ocean's Twelve Von Steve Sonderbergh, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadttrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Diplomfeier 05 Anschliessend Salsa Nacht im Bird's Eye Jazz Club	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	19.00 21.00
	Hochschule für Musik, Abteilung Jazz Semesterkonzerte (Salsa Party 21.00)	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
	Stimmen Festival: Badi Assad, Renata Rosa A Night in Brazil →S. 21	Wenkenpark, Riehen	20.00
ROCK, POP DANCE	Steve Lukather	Z 7, Pratteln	20.00
	Tangonächte im Meriansaal Tango Schule Basel. www.tangobasel.ch →S. 28	Hotel Merian, Rheingasse 4	20.00–24.00
	Salsa Gast-DJ Pepe. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Montes (goldfingerbrothers) & DJ Drop (dope, radio 105). Hiphop	Kuppel	22.00
KUNST	Simon Starling 11.6.–7.8. Führung mit Philippe Kaiser	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Abts – Zmijewski – Andre Führung am Donnerstag	Kunsthalle Basel	18.30
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
	Michael Greub, Julian Salinas Fotografie. 11.6.–10.7. Künstlergespräch mit den beiden Fotografen und Barbara Zürcher	ARK/Ausstellungsraum Klingental	19.00
	Zoom: Jeff Wall Barbara Kunz, Kunsthistorikerin über Morning Cleaning, Mies van der Rohe Foundation, Barcelona	Schaulager, Münchenstein	19.00
DIVERSES	Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke. Führung	Puppenhausmuseum Basel	18.00
	Taschen-Musik Instrumente für die Tasche. Martin Kirnbauer	Historisches Museum, Musikkunst	18.15
	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. →S. 10	JCB, Rosentalanlage	20.00

FREITAG | 8. JULI

FILM	Kigdom Of Heaven Von Ridley Scott, USA 2005	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Ines Schmid, Basel. Clérambault, Corelli und Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Stimmen Festival: African Voices Julien Jacob, Vusi Mahlasela, Amadou & Mariam. →S. 21	Wenkenpark, Riehen	19.00
	Hochschule für Musik, Abteilung Jazz Semesterkonzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesmündung	0.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance barfuss, wild & besinnlich, gemeinsam die Welle der 5-Rhythmen tanzen: Fliessend, Staccato, Chaos, Lyrisch & Stille →S. 28	Tanzpalast	20.00
	Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. DJ Janosch. Disco-Fox, Jive, Cha-Cha-Cha	Allegra-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Funk DJ Black Tiger & Friends	Sommercino	22.00
	Finally Friday DJ Pee & IukJLite & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride DJs Lukee Lava (on fire) & Superstef (BS). Reggae, Dancehall	Annex	23.00
KUNST	Antoni Tàpies 27.5.–8.7. (letzter Tag)	Daniel Tanner, St. Alban Vorstadt 44	14.00–18.00
KINDER	Ein Bilderbuch aus Tansania Werkstatttaufführung des Theaterkurses für Kinder	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	13.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. →S. 10	JCB, Rosentalanlage	20.00

SAMSTAG | 9. JULI

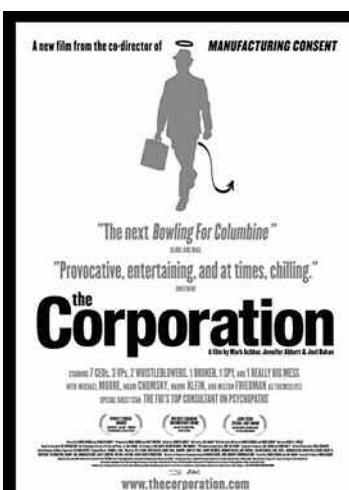
FILM	The Terminal Von Steven Spielberg, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Stimmen Festival: Brücken I Thierry Titi Robin & Gulabi Sapera, Enzo Avitabile →S. 21	Wenkenpark, Riehen	20.00
	Peperhouse Stompers Sommernachtsfest	Jazztone, D-Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesmündung	0.30
	River Boat Party DJ Nick Schulz (Radio Basilisk)	Basler Personenschiffahrt, Schifflände	20.00
	Oldschool Da Real Gruv. DJs Drozt & Tron (P-27). HipHop'n'Funk	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Hip-Hop DJ Philister & DJ K	Sommercino	22.00
	Best of 80s DJ ike & Mensa. Hits and Clips	Atlantis	23.00
	Nutrition Stiebeltron Inc. (digitalpicnic) vs. Eric S (spezialmaterial, ZH)	Annex	23.00



NAT SU – DOMENIC LANDOLF QUARTET

Mi 17. bis Sa 20.8., 21.00 bis 23.30

the bird's eye jazz club
Kohlenberg 20, Basel | T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch
Sommer: Mittwoch bis Samstag Live (CHF 10.–/7.–)



kult.kino
Eine Frage: Würden Sie Brötchen vom Bäcker kaufen wenn Sie wüssten, dass er seine Frau, Kinder oder Angestellten misshandelt? Bei Schuhlen dürfte die Antwort schon etwas anders ausfallen. Oder anders gesagt, in Realität tun es immer noch die meisten Menschen obgleich sie auch diese Frage mit "Nein" beantworten würden. Ein Film über Profitgier und andere Krankheiten. Demnächst im kult.kino.

KUNST	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung Die Strumpfphase SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. Di–Fr 12.00–19.00, Sa 12.00–17.00 Eddie Hara Neue Arbeiten. 16.6.–16.7. (der Künstler ist anwesend) Puppet Invasion 10.6.–9.7. (letzter Tag) Littmann Kulturprojekte: Cohabitation Franz Burkhardt, Johannes Hüppi feat. Johannes Brus, Vincent Michéa. 3.6.–9.7. (letzter Tag) Marjetica Potrc 27.5.–9.7. (letzter Tag) Mickry 3 Hot Spot. 3.6.–9.7. Oslo-Strasse 8, Dreispitz, Tor 13 (letzter Tag) Inox Kapell	Vitra Design Museum, Weil am Rhein Fachbibliothek SfG auf der Lyss Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6 Anneusal, Feldbergstrasse 10 Oslo-Strasse 8, Dreispitz, Tor 13 Nicolas Krupp Groeflin Maag Galerie Wagenmeister, Nt-Areal	11.00 12.00–17.00 12.00–16.00 12.00–17.00 14.00–17.00 14.00–18.00 14.00–17.00 20.00
KINDER	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
DIVERSES	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94) Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. →S. 10 Mexikanisches Buffet Gastrokultur Spezialitäten-Abend (T 061 322 32 32) →S. 27 Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Römerstadt Augusta Raurica, Augst JCB, Rosentalanlage Parkcafepavillon im Schützenmattpark Siloterrasse, Kleinhüningen	14.00 15.00 20.00 19.00 20.00
	SONNTAG 10. JULI		
FILM	Madagascar Von Eric Darnell, USA	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Weg der Stimmen: Benat Achiary Stimme Solo →S. 6/37 Weg der Stimmen: Benat Achiary und Jose Le Piez →S. 6/37 Weg der Stimmen: Benat Achiary und De Ezscurra, Lopez →S. 6/37 Weg der Stimmen: Benat Achiary und Ama Lur →S. 6/37 Bachkantaten – BWV 107 und BWV 187 Sänger und Barockensemble in solistischer Besetzung	Kloster Schoenthal, Langenbruck Kloster Schoenthal, Langenbruck Kloster Schoenthal, Langenbruck Kloster Schoenthal, Langenbruck Bachkantaten, Predigerkirche	14.00 15.00 17.30 20.30 17.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs Stiller Has Jethro Tull	Tango Salón Basel, Tanzpalast Fricks Monti, Frick Z 7, Pratteln	18.30 19.30 20.00
KUNST	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag Führung durch die Sammlung →S. 42 Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Michael Greub, Julian Salinas Fotografie. 11.6.–10.7. (letzter Tag) Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag (letzter Tag) HGK Basel: Bildende Kunst Medienkunst Vordiplom I+2. 1.–10.7. (letzter Tag)	Kunsthalle Basel Aargauer Kunstmuseum, Aarau Vitra Design Museum, Weil am Rhein Schaulager, Münchstein ARK/Ausstellungsraum Klingental Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunstmuseum Basel Karikatur & Cartoon Museum	11.00 11.00 11.00 11.00 11.00–16.00 11.30 11.30 12.00 15.00–16.00 15.00–20.00
KINDER	Familienführung Führung für Kinder (6–10 J.) und Begleitung →S. 32 Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Fondation Beyeler, Riehen Kultkino Atelier	11.00–12.00 13.00
DIVERSES	Grenzenlose Natur Fotografien der Regio TriRhena. 13.5.–10.7. (letzter Tag) Körner, Kult und Küche Getreide in Natur und Kultur. Bis 29.1.06. Aktionstag in der Sonderausstellung →S. 14 Handel im Wandel 200 Jahre Einkaufen im Dorf. 10.5.–8.8. Führung Vielsaitig Ein Rundgang mit Yvonne Müller Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. →S. 10	Museum am Burghof, D–Lörrach Adelhauseumuseum, D–Freiburg Spielzeugmuseum, Riehen Historisches Museum, Musikmuseum Römerstadt Augusta Raurica, Augst JCB, Rosentalanlage	11.00–17.00 11.00–16.00 1115 1115 15.00–16.30 18.00

MONTAG | 11. JULI

FILM	House Of Flyind Daggers Von Zhang Yimou, China 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Weg der Stimmen: Ariana Savall Bella Terra →S. 6/37	Kloster, Dornach	20.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Vals-Marathon. DJ Mathis Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof →S. 28	Tango Salón Basel, Tanzpalast Tango Schule Basel	19.00 20.00–22.30
KINDER	Kinder-Ferien-Stadt im Dalbeloch 11.7.–12.8. Dienstag bis Freitag (Beginn) Museum im Quartier Graben in der Kinderferienstadt. 11.–15.7.	Letziplatz, St. Alban-Tal Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00 14.00–18.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. →S. 10 Primavista Das besondere Zirkuserlebnis Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. Juli auf Anfrage (T 079 455 81 85)	JCB, Rosentalanlage Gundeldinger Feld Unternehmen Mitte, Séparé	15.00 20.00 19.30 20.30

DIENSTAG | 12. JULI

FILM	Collateral Von Michael Mann, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadt rundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. →S. 26 Weg der Stimmen: The Hilliard Ensemble SWR Vokalensemble. Arvo Pärt – Passio	Münstersommer, D–Freiburg Evang.-ref. Kirche, Arlesheim	2015 20.30

bewegen wie PANTHER;
balancieren, dehnen, springen,
fühlen und tanzen lernen im

KINDERTANZ
jetzt ab 5 Jahren

AFRO-JAZZ
für Jugendliche und Erwachsene
mit und ohne Tanzerfahrung

SOMMER
offene Kurse vom 2.7. bis 7.8.2005

TANZWERKSTATT
ERIKA KONTE
Pflugässlein 14 (Nähe Barfi), Basel
Info T+F 061 302 48 68



ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ El Mono. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Kuppel Templum	21.00 22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Maurice de Vlaminck Führung mit Henriette Mentha	Aargauer Kunsthaus, Aarau Kunstmuseum Basel	12.15–12.45 12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Ferienworkshop für Kinder Kunst-Seh-Spiel-Aktivitäten (inkl. Picknick) → S. 42 Landart Festival Basel – Workshops Details www.landart-basel.net . Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org (Vernissage 15.30)	Aargauer Kunsthaus, Aarau Landart im Gellertpark	10.00–15.00 10.00–16.00
	Museum im Quartier Graben in der Kinderferienstadt. 11.–15.7.	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
DIVERSES	Indian Deities Guided tour with Margrit Gontha Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. → S. 10	Museum der Kulturen Basel JCB, Rosentalanlage	12.30 20.00

MITTWOCH | 13. JULI

FILM	Das Piano Von Jane Campion, Neuseeland 1993. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8 Being Julia Von István Szabó, UK 2004	Neues Kino, Siloterrasse Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.30 21.45
KLASSIK JAZZ	Adrian Schäublin Trio Adrian Schäublin (p), Martin Wyss (b), Daniel Mudrack (dr). JSB Chill Out Jazz → S. 27 Mariasteiner Konzerte Trio Concertante Zürich. Bruhns, Händel, Bach u.a. Weg der Stimmen: Eduardo Paniagua Ensemble Tres Culturas → S. 6/37	Parkrestaurant Lange Erlen Klosterkirche, Mariastein	19.00–22.00 20.15
	Rory Stuard Quartet Stuart (guit, N.Y.), Vallon (p), Beyeler (b), Pedroli (dr) → S. 29	Evang.-ref. Kirche, Muttenz The Bird's Eye Jazz Club	20.30 21.00–23.30
KUNST	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren Museum im Quartier Graben in der Kinderferienstadt. 11.–15.7.	Kultkino Atelier Letziplatz, St. Alban-Tal	13.00 14.00–18.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Augenblicke. Gesichter aus der Antike. Neue Begegnungen in alten Kulturen Jugend Circus Basilisk Quiz it! Die Rätselshow. 3.–13.7. → S. 10 Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt Indische Gottheiten 16.6.–25.9. Führung mit Margrit Gontha → S. 16	Antikenmuseum JCB, Rosentalanlage Labyrinth Leonhardskirchplatz Museum der Kulturen Basel	10.00–12.00 15.00 20.00 17.30 18.15

DONNERSTAG | 14. JULI

FILM	Phase IV Von Saul Bass, USA 1974. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8 Constantine Von Francis Lawrence, USA 2004	Neues Kino, Siloterrasse Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.30 21.45
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Abschlusskonzert Nachdiplomkurs Improvisation mit Walter Fähndrich Weg der Stimmen: Llorenç Barber Die Stimme der Glocken → S. 6/37	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal Abteikirche, F–Ottmarsheim	20.00 20.30
	Rory Stuard Quartet Stuart (guit, N.Y.), Vallon (p), Beyeler (b), Pedroli (dr) → S. 29	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Tangonächte im Meriansaal Tango Schule Basel. www.tangobasel.ch → S. 28 Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata Soulsugar DJ La Febbre (goldfingerbrothers) & DJ Drop (dope, radio 105)	Hotel Merian, Rheingasse 4 Allegro-Club Kuppel	20.00–24.00 22.00–1.00 22.00
KUNST	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
KINDER	Museum im Quartier Graben in der Kinderferienstadt. 11.–15.7.	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00

FREITAG | 15. JULI

FILM	The Day the Earth stood still Robert Wise, USA 1951. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8 Be Cool Von F. Gary Grant, USA	Neues Kino, Siloterrasse Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.30 21.45
THEATER	Blind Date Von Clemens Schäfer. Junges Theater Nellie Nashorn (ab 13 J.) Münstersommer: Pan.Optikum Theaterspektakel um den Orpheus-Mythos → S. 26	Nellie Nashorn, D–Lörrach Münstersommer, Münsterplatz, D–Freiburg	20.00 22.30
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Frederick Mooney, Windsor (Ontario). Clérembault u.a. Weg der Stimmen: Al Ayre Español Schätzze des spanischen Barock → S. 6/37	Leonhardskirche Wasserschloss, D–Inzlingen	18.15–18.45 20.30
	Rory Stuard Quartet Stuart (guit, N.Y.), Vallon (p), Beyeler (b), Pedroli (dr) → S. 29	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night Disco Swing Night mit Taxi Dancer. DJ Menzi. Disco-Fox, Jive, Cha-Cha-Cha Soca Zweierreihe: Reggae Soundsystem Higher Level & Redda Vibes Finally Friday DJ Pee & IukJLite. Finest Soul, Funk, R'n'B & House Joyride DJ Drop (on fire) & Sutukung Soundsystem (BS). Reggae, Dancehall	Das Schiff, Wiesennäündung Kuppel Allegro-Club Sommercino Atlantis Annex	0.30 22.00 22.00–3.00 22.00 23.00 23.00
KUNST	Atta Kwami Ab 15.7. (Vernissage) Komplementär – Ergänzungen Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK). 15.7.–21.8. (Vernissage)	Nicolas Krupp Museum am Burghof, D–Lörrach	18.00 20.00
KINDER	Museum im Quartier Graben in der Kinderferienstadt. 11.–15.7.	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
DIVERSES	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Musikabend)	Kasernenareal	15.00–22.00

SAMSTAG | 16. JULI

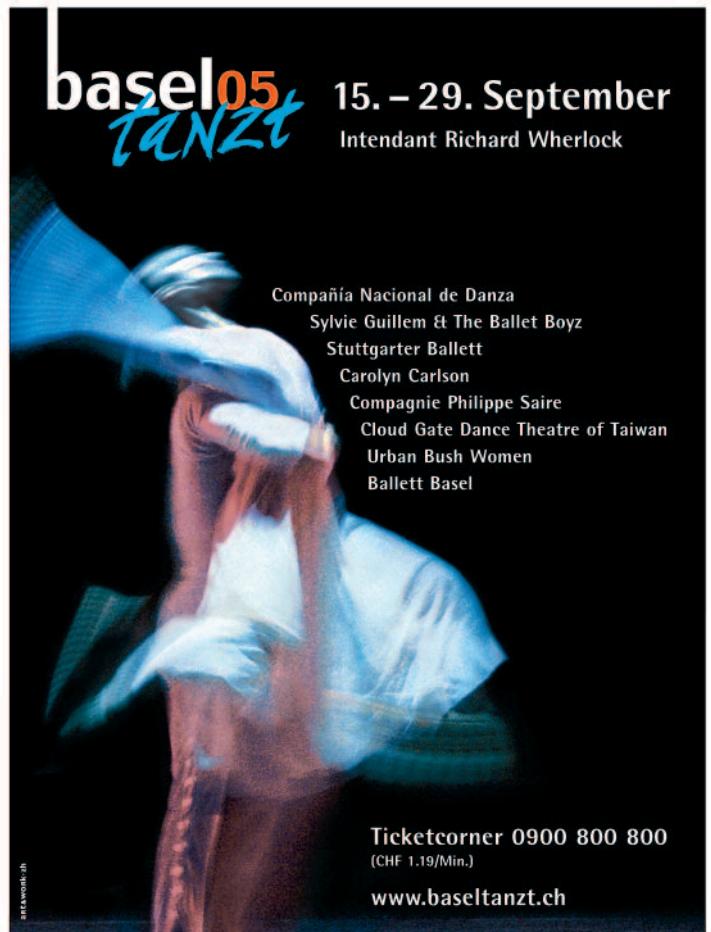
FILM	Jungle Book Von Wolfgang Reithmann, USA 1967	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Blind Date Von Clemens Schäfer. Junges Theater Nellie Nashorn (ab 13 J.) Münstersommer: Pan.Optikum Theaterspektakel um den Orpheus-Mythos → S. 26	Nellie Nashorn, D–Lörrach Münstersommer, Münsterplatz, D–Freiburg	20.00 22.30
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tag der Musik Freiburger Blas- und Akkordeonorchester (Innenstadt) → S. 26 20 Jahre Jazz uf em Platz Bei jedem Wetter	Münstersommer, D–Freiburg Jazz uf em Platz, Muttenz	10.30–13.30 17.00
	Weg der Stimmen: Qawwali – Flamenco Faiz Ali Faiz und Qawwali Ensemble. Miguel Poveda, Duquende, Chicuelo (Brücken II) → S. 6/37	Wasserschloss, D–Inzlingen	20.00
ROCK, POP DANCE	Rory Stuard Quartet Stuart (guit, N.Y.), Vallon (p), Beyeler (b), Pedroli (dr) → S. 29 Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix Salsa DJane Coco Cali. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata Soca Zweierreihe: D'n'B RadioX Density Night. DJs Cut The Weazole, Rough J, Mad Marshal, Sueshi, Toon, Gregster Cocoon DJs O'Cash & Fabio Tamborrini. House, Electro, Garage (Flip Flop Party) Famous & Remixed DJ D.K. Brown. Disco & House Classics	The Bird's Eye Jazz Club Das Schiff, Wiesennäündung Kuppel Allegro-Club Sommercino Annex Atlantis	21.00–23.30 0.30 22.00 22.00–3.00 22.00 23.00 23.00
KUNST	Eddie Hara Neue Arbeiten. 16.6.–16.7. (letzter Tag) Ernst Scheidegger Künstlerporträts. 4.6.–16.7. (letzter Tag) First Choise Von Arp bis Varlin. 4.6.–16.7. (letzter Tag) Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger Zimmerpflanzen und Schweinefutter. 10.5.–16.7. (verlängert bis 20.8.) Sandra Riche Installation, Objekt, Video. 12.6.–16.7. (letzter Tag)	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6 Galerie Gisele Linder Galerie Carzanga Galerie Stampa Chelsea Galerie, Laufen	10.00–16.00 10.00–16.00 10.00–16.00 10.00–17.00 10.00–14.00

KUNST	Sommerausstellung KünstlerInnen der Galerie. 23.6.–16.7. (letzter Tag)	Galerie Ueker & Ueker	10.00–16.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Novartis Campus 10.6.–14.8. Führung mit Pia Schubiger	Architekturmuseum Basel	11.00
	Die Strumpfphose SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. Di–Fr 12.00–19.00, Sa 12.00–17.00	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
	Skulptur Bethesda Ufer mit Ufer verbinden. 9.4.–16.10. Führung	Bethesda Spital, im Park	17.00–18.00
KINDER	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
DIVERSES	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung mit Robert Schiess, Kurator	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Podiumsgespräch)	Kasernenareal	15.00–22.00
	Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
SONNTAG 17. JULI			
FILM	Guess Who Von Kevin Rodney Sullivan, USA 2005	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Weg – Wandelnde Stimmen: Alla Francesca Lesne, Olavide, Hamon → S. 6/37	Les Dominicains, F–Guebwiller	15.00
	Weg – Wandelnde Stimmen: Trio Badeli → S. 6/37	Les Dominicains, F–Guebwiller	17.00
	Weg – Wandelnde Stimmen: Discantus → S. 6/37	Les Dominicains, F–Guebwiller	20.00
	Weg – Wandelnde Stimmen: Soirée Flamenco Martin, Barrondo, Chaarani → S. 6/37	Les Dominicains, F–Guebwiller	22.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Karin Vidensky Und in dieser Nacht. Rauminstallation (Schaufenster) 12.6.–17.7. (letzter Tag)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchhausen	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Franz Gutmann Skulpturen & Bilder. 18.6.–17.7. (letzter Tag)	Stapflehus, D–Weil am Rhein	15.00–18.00
	Tour Fixe: English Special Exhibition The Surrealist Picasso → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Komplementär – Ergänzungen Malaktion für Kinder	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00–17.00
	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
DIVERSES	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule, stabil und doch beweglich. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Filmabend)	Kasernenareal	15.00–22.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG | 18. JULI

FILM	Barfuss Von Till Schweiger, D 2005	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Stimmen Festival: Christine Schäfer Freiburger Barockorchester → S. 21	Les Dominicains, F–Guebwiller	20.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Molinetes-Marathon. DJ Mathis	Tango Salón Basel, Tanzpalast	19.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof → S. 28	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KUNST	Anya Triestram – Totentanz Es darf getanzt werden. 18.6.–18.7. (letzter Tag)	Predigerkirche	14.00–16.00
	Montagsführung Plus Anatomie des menschlichen Körpers. Anatomie des Bildes	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
DIVERSES	Monday Night Skate Nur bei trockener Strasse. Details www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00–21.45
	Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. Juli auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

INSERAT LUFTSTATION



basel tanzt 15. – 29. September
Intendant Richard Wherlock

Compañía Nacional de Danza
Sylvie Guillem & The Ballet Boyz
Stuttgarter Ballett
Carolyn Carlson
Compagnie Philippe Saire
Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan
Urban Bush Women
Ballett Basel

Ticketcorner 0900 800 800
(CHF 1.19/Min.)

www.baseltanzt.ch

Hauptsponsoren **MANOR** **Basel** **kulturelles.bl**

Co-Sponsoren **MONTA** **syngenta** **Mercedes-Benz** **Basler Zeitung**

Veranstalter: Stiftung «basel tanzt» Organisation: Freddy Burger Management

DIENSTAG | 19. JULI

FILM	Sideways Von Alexander Payne, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadttrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	20.15
	Stimmen Festival: Sudha Ragunathan Songs from Southern India → S. 21	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ El Mono. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	12.15–12.45
	Bildnisse von Rigaud bis Hodler Führung mit Anita Haldemann	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, Jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00

MITTWOCH | 20. JULI

FILM	Little Shots of Happiness Von Todd Verow, USA 1996. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	A Good Woman Von Mike Barker, UK 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Latin Feeling Marianne Wagner (voc), Joel Schmidt (as), Marc Burkhalter (p), Kaspar Von Grüning (b), André Bader, Daniel Bölli, Urs Wittwer (dr). JSB → S. 27	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	Christoph Stiefel Trio Stiefel (p), Moret (b), Papaux (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Stimmen Festival: Söhne Mannheims Can you feel it. The blue Concert → S. 21	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
KUNST	Kunst am Mittag Picasso: Corrida, 1924; Corrida, 1934 → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Landart Festival Basel – Workshops Details www.landart-basel.net. Anmeldung www.dreiland-feriennpass.org (Vernissage 15.30)	Landart im Gellertpark	10.00–16.00
	Pippi Langstrumpf Nach Astrid Lindgren	Kultkino Atelier	13.00
	Workshop für Kinder Nach der Führung kreieren die Kinder eigene kleine Kunstwerke (7–10 J.) → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30
DIVERSES	Mittwoch Matinée Begegnungen Einst und Jetzt	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–12.00

DONNERSTAG | 21. JULI

FILM	Xiao Wu Von Zhang Ke Jia, China 1993. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	In Good Company Von Paul Weitz, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadttrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Christoph Stiefel Trio Stiefel (p), Moret (b), Papaux (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Stimmen Festival: Khaled und Transglobal Underground → S. 21	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Tangonächte im Meriansaal Tango Schule Basel. www.tangobasel.ch → S. 28	Hotel Merian, Rheingasse 4	20.00–24.00
	Salsa Gast-DJ Pepe. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Montes (goldfingerbrothers) & DJ Hands Solo (masked avengers)	Kuppel	22.00
KUNST	Group Show Curated by Holly Coulis. 21.7.–26.8. (Sommerausstellung)	Groeflin Maag Galerie	14.00–18.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchhausen	17.30
	Abts – Zmijewski – Andre Führung am Donnerstag	Kunsthalle Basel	18.30
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	18.30
KINDER	Dreiland Ferienpass-Aktion Klingende Windspiele aus Ton	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	15.00–17.00
DIVERSES	Basel im 19. Jahrhundert Öffentliche und private Lebensräume. Astrid Arnold	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Roma-Musik)	Kasernenareal	15.00–22.00

FREITAG | 22. JULI

FILM	Hatchi No Binetsu Leichtes Fieber eines Zwanzigjährigen. Von Ryosuke Hashiguchi, Japan 1992. Res. am Vorführtag 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Star Wars – Episode 3 Von George Lucas, USA 2005	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Fest der Innenhöfe & Museumsnächte Highlight → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	
	Orgelspiel zum Feierabend Nicoleta Paraschivescu, Basel. Lassel und Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Christoph Stiefel Trio Stiefel (p), Moret (b), Papaux (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesemündung	0.30
	Stimmen Festival: Orange Blossom & Calexico Songs from the Borderline → S. 21	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance barfuss, wild & besinnlich, gemeinsam die Welle der 5-Rhythmen tanzen: Fiessend, Staccato, Chaos, Lyrisch & Stille → S. 28	Tanzpalast	20.00
	Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. DJ Janosch. Disco-Fox, Jive, Cha-Cha-Cha	Allegra-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Hip-Hop DJ Tray & DJ Kaptn Kut	Sommercino	22.00
	Finally Friday DJ IukJLite & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride DJs Lukee Lava (on fire) & Kevlartone (N.Y.) & Gast. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
KUNST	Münstersommer: Fest der Innenhöfe & Museumsnächte Highlight → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	
DIVERSES	Claramatte-Fest Volksfest 22.–24.7.	Claramatte	
	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Basler Jenische berichten)	Kasernenareal	15.00–22.00



Immobilien sind bei uns mobil

- **Bewirtschaftung von Liegenschaften**
- **Schätzungen und Expertisen**
- **Kauf- und Verkaufberatung**
- **Buchhaltung**

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Telefon: 061 338 88 50
Telefax: 061 338 88 59
E-Mail: htm-basel@bluewin.ch



SAMSTAG | 23. JULI

FILM	Das goldene Chamäleon Filmrollen-Kostüm-Fest / Kostüm-Film & Show →S. 31	Kultkino Atelier	
	The Aviator Von Martin Scorsese, USA 2004	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. / Sommertagung: Friedrich Schiller. 23.–28.7. →S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Maria Stuart Von Friedrich Schiller. Regie Jobst Langhans →S. 39	Goetheanum, Dornach	19.00
LITERATUR	Literarischer Salon Mit Anne Zoller, Alma Mahler-Werfel	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	17.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Fest der Innenhöfe & Museumsnächte Highlight →S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	
	Christoph Stiebel Trio Stiebel (p), Moret (b), Papaux (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Holzrock Open-Air 05 23./24.7. Details www.holzrock.de	Holzrock Open-Air, D–Schopfheim	
	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesendündung	0.30
	Stimmen Festival: Gentleman More Love →S. 21	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Disco Inferno DJ VitaminS. 70s Disco, 80s Pop, 90s HipHop	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ, Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegro-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Funk Bass Buddhas Night. DJ El Q, Uncle Ed & DJ Specialist	Sommercasino	22.00
	Danceadelic DJs Mundi & Trance Explosion. Progressive Trance	Annex	23.00
	High Society DJs Cristian Tamborrini & Alessandro Fiume	Atlantis	23.00
	Stimmen Festival Club: Orange Blossom (F) Oriental Electro Trance →S. 21	Burghof, D–Lörrach	23.00
KUNST	Münstersommer: Fest der Innenhöfe & Museumsnächte Highlight →S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Ludwig Stocker Neue Skulpturen und Zeichnungen. 23.7.–27.8. (Vernissage)	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	Die Strumpfphose SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. (letzter Tag)	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
KINDER	Eine Woche Zirkus Workshop (6–14 J.). 23.–28.7. →S. 39	Goetheanum, Dornach	
DIVERSES	Claramatte-Fest Volksfest 22.–24.7.	Claramatte	
	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung zu diversen Atelierhäusern	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00
	Divinités de l'Inde Visite guidée avec Nicole Müller	Museum der Kulturen Basel	15.00
	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Grosser Musikabend)	Kasernenareal	15.00–22.00
	Ungarischer Abend Gastrokultur Spezialitäten-Abend (T 061 322 32 32) →S. 27	Parkcafèpavillon im Schützenmattpark	19.00
	Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
	Damit kann ich nichts anfangen Wahrnehmung und Bewusstsein. Dr. Helmut Uhlig zur Ausstellung: Komplementär – Ergänzungen	Museum am Burghof, D–Lörrach	20.00

SONNTAG | 24. JULI

FILM	Monty Phyton's Meaning Of Life Von Terry Jones, UK 1983	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	The Gospel of St. John	Goetheanum, Dornach	20.15
ROCK, POP DANCE	Holzrock Open-Air 05 23./24.7. Details www.holzrock.de	Holzrock Open-Air, D–Schopfheim	
	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
	Stimmen Festival: Faithless Healing Trance →S. 21	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	D'Schmirl (BS) & Sugarbabies (BE) Rock-Summer Special (Doors 20.30)	Kuppel	21.30 22.30
KUNST	Art + Brunch Brunch im Restaurant mit anschl. Führung Picasso surreal →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Führung durch die Sammlung →S. 42	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchstein	11.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Tour Fixe: Français Exposition spéciale Picasso surréaliste →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Eine Woche Zirkus Workshop (6–14 J.). 23.–28.7. →S. 39	Goetheanum, Dornach	
DIVERSES	Claramatte-Fest Volksfest 22.–24.7.	Claramatte	
	Handel im Wandel 200 Jahre Einkaufen im Dorf. 10.5.–8.8. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Zigeuner-Festival 15.–24.7. Rahmenprogramm (Schlussabend)	Kasernenareal	15.00–22.00

MONTAG | 25. JULI

THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. / Sommertagung: Friedrich Schiller. 23.–28.7. →S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Die Braut von Messina Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer	Goetheanum, Dornach	20.15
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Milonga-Marathon. DJ Mathis	Tango Salón Basel, Tanzpalast	19.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof →S. 28	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KINDER	Eine Woche Zirkus Workshop (6–14 J.). 23.–28.7. →S. 39	Goetheanum, Dornach	
DIVERSES	Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. Juli auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 26. JULI

THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
	Eurythmie: Die Sieben Worte	Goetheanum, Dornach	20.15

STEINBILDHAUERKURSE

Fr 8.–So 10.7.
Fr 12.–So 14.8.
9.00–18.00

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Kosten: CHF 350

Stein- & Bildhauerei
Stephan Grieder
4497 Rünenberg BL

T+F 061 981 42 78 oder
T 061 981 39 45
stonespirit@bluewin.ch

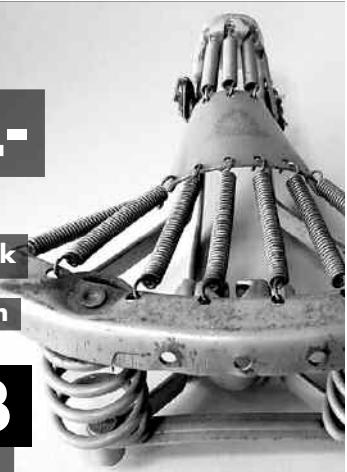


DENKMAL-PFLEGE

Lassen Sie Ihr Lieblingsstück wieder in Schuss bringen oder finden Sie bei uns den würdigen Nachfolger!

Veloladen CO 13

Hegenheimerstr. 59–61, 4055 Basel
Tel. 061 386 90 30, www.co13.ch



KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26 Stimmen Festival: Madeleine Peyroux Blue Notes from Dreamland → S. 21	Münstersommer, D–Freiburg Rosenfelspark, D–Lörrach	20.15 20.30
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ El Mono. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Kuppel Templum	21.00 22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Selbstbildnisse von Böcklin bis Hodler Führung mit Anita Haldemann	Aargauer Kunstmuseum, Aarau Kunstmuseum Basel	12.15–12.45 12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Master-Führung Philippe Büttner, Kurator Picasso, führt → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.45–20.00
KINDER	Eine Woche Zirkus Workshop (6–14 J.), 23.–28.7. → S. 39	Goetheanum, Dornach	
DIVERSES	Indische Gottheiten 16.6.–25.9. Führung mit Margrit Gontha → S. 16	Museum der Kulturen Basel	12.30

MITTWOCH | 27. JULI

FILM	Stilles Land Von Andreas Dresen (Halbe Treppe), D 1991. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
THEATER	Szenen aus Cymbeline	Goetheanum, Dornach	20.15
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Akademie-Konzerte im Paulussaal → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	16.45 20.00
	René Rothacher Band René Rothacher (g) and Friends t.b.a. (JSB) → S. 27	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
ROCK, POP DANCE	Stimmen Festival: Black Voices Nublues (UK), Blind Boys of Alabama (USA) → S. 21	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
KUNST	Bildbeschreibung für Sehbehinderte Sonderausstellung Picasso surreal → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–19.00
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Eine Woche Zirkus Workshop (6–14 J.), 23.–28.7. → S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Dreiland Ferienpass-Aktion Klingende Windspiele aus Ton	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	15.00–17.00
	Kinderführung Spielerische Führung für Kinder (6–10 J.) → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Museum unter Tag. Ein Besuch im Drachenloch	Pharmaziehistorisches Museum	10.00–12.00
	Indian Deities Guided tour with Margrit Gontha	Museum der Kulturen Basel	18.15

DONNERSTAG | 28. JULI

FILM	Open-Air Kino 28.7.–21.8. Details www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 28.7.–3.9. (Schwarzes Kloster)	Münstersommer, D–Freiburg	20.15
	Fitzcarraldo Von Werner Herzog, BRD 1982. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Una Breve vacanza Von Vittoria De Sica, Spanien/Italien	Orange Cinema, Münsterplatz	21.40
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. / Sommertagung: Friedrich Schiller. 23.–28.7. → S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer (beschränkter Kartenverkauf) → S. 38	Goetheanum, Dornach	19.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtumgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Akademie-Konzerte im Paulussaal → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	15.00 16.30 20.00
ROCK, POP DANCE	Stimmen Festival: Muchachito, Ojos de Brujo Stimmen Barcelonas → S. 21	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Tangonächte im Meriansaal Tango Schule Basel. www.tangobasel.ch → S. 28	Hotel Merian, Rheingasse 4	20.00–24.00
	Salsa DJ U.S. Thaler (ZH). Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsgar DJ La Febbre (goldfingerbrothers) & DJ Drop (dope, radio 105). HipHop	Kuppel	22.00
KUNST	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung (letzter Tag)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	18.30
KINDER	Landart Festival Basel – Workshops Details www.landart-basel.net . Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org (Vernissage 15.30)	Landart im Gellertpark	10.00–16.00
	Eine Woche Zirkus Workshop (6–14 J.), 23.–28.7. (Zirkusvorstellung 15.00) → S. 39	Goetheanum, Dornach	15.00

FREITAG | 29. JULI

FILM	Burden Of Dreams Von Les Blank, USA 1982. Dokfilm zu Fitzcarraldo. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Le Dîner de cons Von Francis Veber, F 1998	Orange Cinema, Münsterplatz	21.40
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 38	Goetheanum, Dornach	19.00
LITERATUR	Künstlerlesung im Rahmen der Ausstellung: Komplementär – Ergänzungen	Museum am Burghof, D–Lörrach	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Akademie-Konzerte im Paulussaal → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	16.45 20.00
	Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel. Buxtehude und Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Kohelet Musik der Sinti und Roma aus Osteuropa → S. 10	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesmündung	0.30
	Stimmen Festival: Terry Callier, Nitin Sawhney Bridges III → S. 21	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Pig Friday – Rocking to Reggae Mikey General. Uprising Sound & Element Sound	Goldmine im Kägenhof, Reinach	21.00
	Ballalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer, DJ Menzi (Gratis Schnupperkurs Salsa: 20.00; und Disco–Fox 21.00)	Allegra-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Hip-Hop DJ Screwed & DJ Steel	Sommercasino	22.00
	Finally Friday DJ Pee & IukJLite. Finest Soul, Funk, R'n'B & House	Atlantis	23.00
	Joyride Boss Hi-Fi (ZH). DJ Buzz & Crew. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
KUNST	Enno Schmidt Gelber Honig, gelbe Harze, und alles was grün ist. 29.7.–3.9. Einführung Bodo von Plato (Vernissage) → S. 33	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	19.30
DIVERSES	Grillabend Jeder bringt sein Grillgut selber mit	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	19.30

SAMSTAG | 30. JULI

FILM	Meet The Fockers Von Jay Roach, USA 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.40
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 38	Goetheanum, Dornach	19.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Akademie-Konzerte im Paulussaal → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	16.45 20.00
	Stimmen Festival: Enrique Morente Die Stimme Spaniens – La voz libre → S. 21	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Kohelet Musik der Sinti und Roma aus Osteuropa → S. 10	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesmündung	0.30
	Indie Indeed DJane Kädde & DJ Dani. Alternative & Indie	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ, Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Reggae On Fire Soundsystem	Sommercasino	22.00
	37 Grad Fred Llicci, Thomas Brunner & Charles Per-S (Atlantis Summer Festival)	Atlantis	23.00
	Future Shock DJ Nightfever (boogie pilots), DJs Reed & Rolexx (playschool)	Annex	23.00
KUNST	Eröffnungsausstellung 12 Künstler der Galerie - Ein Querschnitt durch das Programm. 11.6.–30.7. (letzter Tag)	Art Ahead, Gemsberg 7A	10.00–17.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Novartis Campus 10.6.–14.8. Führung. Michael Roth (Diener & Diener Architekten)	Architekturmuseum Basel	11.00
	Yoko Ono Herstory. 3.6.–30.7. (letzter Tag)	Leonhard Ruethmueller, Gerbergasse 3	11.00–16.00

VERONIKA



Stimmen 05, Calexico (USA) | Fr 22.7., 20.00 | Marktplatz Lörrach | www.stimmen.com → S. 6/21/37 | Illustration: Remo Keller

DIVERSES	Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Griechischer Abend Gastrokultur Spezialitäten-Abend (T 061 322 32 32) → S. 27 Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Goetheanum, Dornach Parkcafepavillon im Schützenmattpark 19.00 Siloterrasse, Kleinhüningen 20.00
SONNTAG 31. JULI		
FILM	Crash Von Paul Haggis, USA 2005 (Vorpremiere)	Orange Cinema, Münsterplatz 21.40
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 38	Goetheanum, Dornach Goetheanum, Dornach 16.30
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Akademie-Konzerte im Paulussaal → S. 26 Stimmen Festival: Lights of India Rajan & Sajan Mishra, Nithiyashree Mahadevan (Indien) → S. 21	Münstersommer, D–Freiburg 16.45 20.00 Rosenfelspark, D–Lörrach 20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs S'isch im Fluss 05 Kulturfloss auf dem Rhein. 31.7.–24.8. (2 Sets à 30 Minuten) Details www.imfluss.ch Mia Aegeter Pop Uhuru Weltmusikfestival auf dem Weissenstein. 31.7.–6.8.05. www.uhuru.ch Swiss Kiss IV Dani König (Atlantis Summer Festival)	Tango Salón Basel, Tanzpalast 18.30 S'isch im Fluss, vor Hotel Kraft 20.30 S'isch im Fluss, vor Hotel Kraft 20.30 Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn 22.00 Atlantis 23.00
KUNST	Karen Kilimnik Installationen und Gemälde. 19.5.–31.7. (letzter Tag) Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. (Finissage 16.00) Schnittstelle Aus der Sammlung Erwin Oberwiler. Bis 31.7. (letzter Tag) → S. 42 Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Haus zum Kirschgarten 10.00–17.00 Kunsthalle Basel 11.00 Vitra Design Museum, Weil am Rhein 11.00 Schauläger, Münchenstein 11.00 Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten 11.00–18.00 Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten 11.00–17.00 Museum Tinguely 11.30 Forum Würth, Arlesheim 11.30 Kunstmuseum Basel 12.00
DIVERSES	Bundesfeier am Rhein 05 Details www.basel.ch Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung Bundesfeier auf dem Rhein Abendfahrt und Feuerwerk (mit Essen)	Basel-Stadt Goetheanum, Dornach Römerstadt Augusta Raurica, Augst 15.00–16.30 Basler Personenschifffahrt, Schifflände 20.00
MONTAG 1. AUGUST		
FILM	Hitch Von Andy Tennant, USA 2005	Orange Cinema, Münsterplatz 21.40
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 38	Goetheanum, Dornach Goetheanum, Dornach 19.00
ROCK, POP DANCE	Lounge Spielfrei Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof → S. 28	S'isch im Fluss, vor Hotel Kraft 20.00–22.30 Tango Schule Basel

DIVERSES	Bundesfeier 05 Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 1. August am Goetheanum Podiumsgespräch über das menschliche Ich (11.00); Über Spiritualität im Alltag (16.00), Führungen (ständlich) u.a.m. → S. 39 Die Musterzeichnung – Vom Entwurf zum Produkt 5.6.–2.10. Geöffnet jeden 1. So im Monat Monday Night Skate Nur bei trockener Strasse. Details www.nightskate.ch	Bruderholz Goetheanum, Dornach Goetheanum, Dornach Textilmuseum, D-Weil am Rhein Night Skate, Theodorskirchplatz	11.00 16.00 14.00–17.00 20.00–21.45
DIENSTAG 2. AUGUST			
FILM	Die fetten Jahre sind vorbei Von Hans Weingartner, D 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.40
THEATER	Samuel Becket: Glückliche Tage Mit Miriam Goldschmidt und Wolfgang Kroke. Regie Peter Brook → S. 10 Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Theater im Hof, D-Kandern Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	19.30 20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Famara Reggae/World (RFV) Salsaloca DJ El Mono. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Tango Milonga DJ Martin Schenkel	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Kuppel Templum	20.30 21.00 22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Paris im Wald, Niklaus Manuel und Cranach Führung mit Stephan Kemperdick Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Aargauer Kunstmuseum, Aarau Kunstmuseum Basel Forum Würth, Arlesheim	12.15–12.45 12.30–13.15 15.00
KINDER	Dreiland Ferienpass-Aktion Batikpapiere und Lichtobjekte	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	10.00–15.30
DIVERSES	Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39	Goetheanum, Dornach	
MITTWOCH 3. AUGUST			
FILM	Lost World Von Harry O. Hoyt, Willis H. O'Brien, USA 1925. Stummfilm. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
THEATER	Mr. & Mrs. Smith Von Doug Liman, USA 2005 Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Maria Stuart Von Friedrich Schiller. Regie Jobst Langhans → S. 39 Samuel Becket: Glückliche Tage Mit Miriam Goldschmidt und Wolfgang Kroke. Regie Peter Brook → S. 10	Orange Cinema, Münsterplatz Goetheanum, Dornach Goetheanum, Dornach Theater im Hof, D-Kandern	21.40 19.00 19.30
KLASSIK JAZZ	Bernadette Soder Trio Bernadette Soder (p), Patrick Zosso (dr), TBA (b) → S. 27 Robi Lakatos Trio Lakatos (p), Gisler (b), Egli (dr)	Parkrestaurant Lange Erlen The Bird's Eye Jazz Club	19.00–22.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Sens Unik Soul, Hip Hop	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
KUNST	Kunst am Mittag Picasso: Guitare, 1924; Guitare, 1926 → S. 32 Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel	12.30–13.00 18.00
KINDER	Dreiland Ferienpass-Aktion Batikpapiere und Lichtobjekte Windräddchen – so bunt wie ein Sommertag Workshop. Anm. bis 3 Tage vor Durchführung (T 061 641 28 29)	Kesselhaus, D-Weil am Rhein Spielzeugmuseum, Riehen	10.00–15.30 14.00–17.00
DIVERSES	Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Mittwoch Matinée Ikatgewebe aus Westafrika. Einblick in die Vorbereitungen des afrikanischen Ikat-Webkurs	Goetheanum, Dornach Museum der Kulturen Basel	10.00–12.00
DONNERSTAG 4. AUGUST			
FILM	Der Berg Von Markus Imhoof, CH 1990. www.dorfkinorienchen.ch Nanuk der Eskimo Von Robert J. Flaherty, USA 1922. Stummfilm mit Live-Begleitung. Res. am Vorführtag 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen Neues Kino, Siloterrasse	21.30 21.30
THEATER	Les Tontons flingueurs Von Georges Lautner, F 1963 Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Orange Cinema, Münsterplatz Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	21.40 20.00
LITERATUR	Marie Pohl: Maries Reise Autorenlesung. Förderverein/Stadtbücherei e.V. → S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	20.30
KLASSIK JAZZ	Robi Lakatos Trio Lakatos (p), Gisler (b), Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Open-Air Freaktal 4.–7.8. Live Mangu; Film: Blues Brothers → S. 29 Tangonächte im Meriansaal Tango Schule Basel. www.tangobasel.ch → S. 28 Othella Dallas & Thomas Moeckel Blues. Zum 80. Geburtstag von Othella Dallas Salsa Gast-DJ, Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata (Tanzkurs 18.00) Soul sugar The famous Goldfingerbrothers & DJ Drop (dope, radio 105). Hiphop	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick Hotel Merian, Rheingasse 4 S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Allegra-Club Kuppel	18.00 23.00 20.00–24.00 20.30 22.00–1.00 22.00
KUNST	Urbane Kalligraphie Ausstellung & Sprühaktion der Müllheimer Street-Art und Writing. Gruppe EMS: Jakob Koebeling, Christoph Olbricht, Felix Krause → S. 10 Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Abts – Zmijewski – Andre Führung am Donnerstag	Theater im Hof, D-Kandern Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Basel	17.00 17.30 18.30
DIVERSES	Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke. Führung Strings, keys and trumpets Guided tour with Yvonne Müller	Goetheanum, Dornach Puppenhausmuseum Basel Historisches Museum, Musikmuseum	18.00 18.00 18.15
FREITAG 5. AUGUST			
FILM	Down by Law Von Jim Jarmusch, USA 1986. www.dorfkinorienchen.ch Nanuk der Eskimo Von Robert J. Flaherty, USA 1922. Stummfilm mit Live-Begleitung. Res. am Vorführtag 17.00–18.30: T 078 679 20 97 → S. 8 Mar adentro Von Alejandro Amenábar, E/F/I 2004	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen Neues Kino, Siloterrasse Orange Cinema, Münsterplatz	21.30 21.30 21.40
THEATER	Der Dibbuk Von Bruce Meyers nach An Ski. Miriam Goldschmidt & Urs Bihler → S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	20.30
LITERATUR	Münstersommer – Unter Sternen: Krimis Lesung (Adelhausermuseum) → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Istvan Ella, Veresegyház. Walther, Bartók und Bach Oliver Friedli Trio Hendriksen (ts), Friedli (p), Fontanilles (b)	Leonhardskirche The Bird's Eye Jazz Club	18.15–18.45 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch Open-Air Freaktal 4.–7.8. Duality of Mind (CH), Mighty Vibez (D), Dog eat Dog (USA), Switchstance (CH) u.a. www.openair-freaktal.ch → S. 29 BatistaCoco – Latino-américano al'italiana Salsa-Orchester & DJ Mazin → S. 27 Trio Aeschbacher Greub Geiser Volksmusik Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night Danzeria DJ Andy. Danzommeria → S. 24 Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Gratis Schnupperkurs 20.45) Soca Zweierrreihe: D'N'B DJs Sueshi, Nimai, Inspectra Finally Friday DJ Pee & IukJLite & Vocalist Pierre Piccarde Joyride DJ Lukee (on fire) & Goldrush International (BE). Reggae, Dancehall	Das Schiff, Wiesenmündung Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick Parkcafépavillon im Schützenmattpark S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Kuppel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Allegra-Club Sommercasino Atlantis Annex	0.30 17.00 20.30 22.00 22.00 22.00–2.00 22.00–3.00 22.00 23.00 23.00 23.00
KINDER	Landart Festival Basel – Workshops Details www.landart-basel.net . Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org (Vernissage 15.30)	Landart im Gellertpark	10.00–16.00
DIVERSES	Internationales Jugendfestival 30.7.–5.8. Details www.goetheanum.org → S. 39 Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. (Première) → S. 10	Goetheanum, Dornach Quartier Circus Bruderholz	10.00–21.45

SAMSTAG | 6. AUGUST

FILM	The Third Man Von Carol Reed, UK 1949. www.dorfkinoriehen.ch	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Alles auf Zucker Von Dani Levy, D 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.35
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 38	Goetheanum, Dornach	19.00
	Der zerbrochene Krug Von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski (Premiere)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	Der Dibbuk Von Bruce Meyers nach An Ski. Miriam Goldschmidt & Urs Bihler → S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	20.30
LITERATUR	Münstersommer: Poetenacht Lyrik im Park mit Amanda Aizpuriete, Daniel Falb, Marion Poschmann (Stadtgarten) → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	20.00
	Münstersommer – Unter Sternen: Erotik Lesung (Adelhausermuseum) → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Robi Lakatos Trio Lakatos (p), Gisler (b), Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Open-Air Freaktal 4.–7.8. Shumba Brothers, Apparatschik (D), Les Dahu, Division Kent u.a. www.openair-freaktal.ch → S. 29	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	
	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesendündung	0.30
	Kitchen Trip Hop Electronica (RFV)	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Oldies DJ mozArt. Pure 60s–80s	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegro-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Funk Funk-Inn Night. DJ Motti Matete & DJ Savage	Sommercasiino	22.00
	Nutrition Stiebeltron Inc. (digitalpicnic). Deep House, Disco Boogie & Nujazz	Annex	23.00
	Orange Cinema Night After Show Party	Atlantis	23.00
KUNST	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Paola Dwurmik Malerei. Stipendiatin der Stiftung Laurenz-Haus, Basel. 6.8.–4.9. (Vernissage) → S. 41	ARK/Ausstellungsraum Klingental	17.00
DIVERSES	Open-Air Freaktal Am Nachmittag Kunst-Vernissage junger KünstlerInnen und Lego-Contest auf dem Gelände → S. 29	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	
	Zeigefinger Gottes Naturkatastrophen, Missgeburen und Kometen in der Frühen Neuzeit. 27.5.–6.8. (letzter Tag)	Universitätsbibliothek	8.30–12.30
	Drachen in der Medizin Reale Arznei von irrealen Wesen. 28.4.–27.8. Drachenführung	Pharmaziehistorisches Museum	14.00
	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00
	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. → S. 10	Quartier Circus Bruderholz	15.00 20.00
	Sera Mare Gastrokultur Spezialitäten-Abend (T 061 322 32 32) → S. 27	Parkcafepavillon im Schützenmattpark	19.00
	Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00

SONNTAG | 7. AUGUST

FILM	Die Reise der Pinguine Von Luc Jacquet, F 2005. Dokfilm (Vorpremiere)	Orange Cinema, Münsterplatz	21.35
THEATER	Auf Schillers Spuren 23.7.–7.8. Details www.goetheanum.org → S. 39	Goetheanum, Dornach	
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 38	Goetheanum, Dornach	16.30
ROCK, POP DANCE	Open-Air Freaktal Brunch mit Live Überraschung www.openair-freaktal.ch → S. 29	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	
	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Rene Magritte Der Schlüssel der Träume. 7.8.–27.11. (Sommerausstellung)	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–18.00
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Komplementär – Ergänzungen Künstlergespräch moderiert von Gabriele Menzer	Museum am Burghof, D-Lörach	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–7.8. Führung (letzter Tag)	Museum Kleines Klingental	11.00
	Simon Starling 11.6.–7.8. (letzter Tag)	Museum für Gegenwartskunst	11.00–17.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tinguey	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Tour Fixe: Deutsch René Magritte: Der Schlüssel der Träume	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Sechsundsechzig Szenische Führung mit Satu Blanc. Für Erwachsene und Kinder	Museum.bl, Liestal	11.15
	Zünfte und Gesellschaften in Basel Von Brotbecken und Spinnwettern. Führung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren	Barfüsserkirche	11.15
	S'Gheimnis vo Böös Ein Verwunschmärchen. Dalit Bloch & Christina Volk → S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	15.00
DIVERSES	Von Schlangen & Drachen Gefährliche Musikinstrumente. Martin Kirnbauer	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Woher kommt das Tick Tack Ein Rundgang durch die Uhrensammlung. Timm Delfs	Haus zum Kirschgarten	11.15
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. → S. 10	Quartier Circus Bruderholz	18.00
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00

MONTAG | 8. AUGUST

FILM	The Interpreter Von Sydney Pollack, UK/USA/F 2005	Orange Cinema, Münsterplatz	21.35
ROCK, POP DANCE	Lounge Spiel frei	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	
	Tango Salón Basel Kreativ-Marathon. DJ Mathis	Tango Salón Basel, Tanzpalast	19.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof → S. 28	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KUNST	Montagsführung Plus Picassos sitzende Frauen → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
DIVERSES	Handel im Wandel 200 Jahre Einkaufen im Dorf. 10.5.–8.8. (letzter Tag)	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. → S. 10	Quartier Circus Bruderholz	20.00
	Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 9. AUGUST

FILM	Sideways Von Alexander Payne, US-Roadmovie 2004 (Konzert: Jazz Factory 19.00. Feldschlösschenreal) → S. 30	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
	Finding Neverland Von Marc Forster, USA/UK 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.35
THEATER	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Eliana Burki Funky Alphorn & Latin Sound	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Salsaloca DJ El Mono. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	12.15–12.45
	Johann Heinrich Füssli Führung mit Janine Guntern	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Dreiland Ferienpass-Aktion Gipsmasken	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	13.30–17.30
DIVERSES	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. → S. 10	Quartier Circus Bruderholz	15.00 20.00

MITTWOCH | 10. AUGUST

FILM	Alles auf Zucker Von Dani Levy, D/A 2004 (Konzert: Voxtasy 19.00. Feldschlösschenareal) →S. 30	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
	Die Unglaublichen Von Brad Bird, USA 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.30
	I vitelloni Von Federico Fellini, Italien 1953. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 →S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Zig Open-Air Oltingen 10.–13.8. Details www.zigopenair.ch	Zig Open-Air, Oltingen	21.30
THEATER	Mountains don't move, do they? Musikalisches Theater von Dan Wiener →S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	20.30
	öff öff produktions: Luftstation Details www.oeffoeff.ch (Bar ab 19.00) →S. 10	Kasernenareal	21.30
KLASSIK JAZZ	Elodie Lauton Quintet Elodie Lauton (voc), Felix Graf (p), René Rothacher (g), Pascal Ujak (b), Roman Roth (dr). JSB Chill Out Jazz →S. 27	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	Dani Blanc Quartet Blanc (as), Jauslin (p), Antonius (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	D'Schmiir Police Klassiker. Soundpool	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
KUNST	Mittwoch Matinée Pablo Picasso. Sehen, was wir ohne Picasso nie gesehen hätten. Reale, surreale oder ganz normale Bilder →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Dreiland Ferienpass-Aktion Gipsmasken	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	13.30–17.30
DIVERSES	Indische Gottheiten Der tanzende Shiva. Führung mit Tanzdarbietung. S. Faller →S. 16	Museum der Kulturen Basel	18.15
	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. →S. 10	Quartier Circus Bruderholz	20.00

DONNERSTAG | 11. AUGUST

FILM	Mar Adentro Von Alejandro Amenabar, E 2004 (Konzert: Heinrich Müller & Band 19.00. Feldschlösschenareal) →S. 30	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
	La Cage aux folles Von Edourad Molinaro, F/I 1978	Orange Cinema, Münsterplatz	21.30
	La notte Von Michelangelo Antonioni, Italien 1960. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 →S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Lista de espera Von Juan Carlos Tabio, Cuba 1999. www.dorfkinoriehen.ch	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Zig Open-Air Oltingen 10.–13.8. Details www.zigopenair.ch	Zig Open-Air, Oltingen	21.30
THEATER	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
	Mountains don't move, do they? Musikalisches Theater von Dan Wiener →S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	20.30
	öff öff produktions: Luftstation Details www.oeffoeff.ch (Bar ab 19.00) →S. 10	Kasernenareal	21.30
KLASSIK JAZZ	Dani Blanc Quartet Blanc (as), Jauslin (p), Antonius (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Tangonächte im Meriansaal Tango Schule Basel. www.tangobasel.ch →S. 28	Hotel Merian, Rheingasse 4	20.00–24.00
	Last Vote Postrock (RFV)	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata (Tanzkurs 18.00)	Allegro-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Montes (goldfingerbrothers) & DJ Drop (dope, radio 105). Hiphop	Kuppel	22.00
KUNST	Kunst-Pause mit dem Optiker Remo Poffa als Guest. Museumspädagogische Veranstaltung →S. 42	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	18.00–20.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	18.30
	Zoom: Jeff Wall Martin Schwander, Kunsthistoriker über Restauration	Schaulager, Münchenstein	19.00
DIVERSES	Bunte Götter – Die Farbigkeit antiker Skulptur 11.8.–20.11. (Sonderausstellung) →S. 17	Skulpturhalle	10.00–17.00
	Woher kommt das Tick Tack Ein Rundgang durch die Uhrensammlung. Timm Delfs	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. →S. 10	Quartier Circus Bruderholz	15.00 20.00
	Orientalischer Abend Mit Bauchtänzerin Nabila	Basler Personenschifffahrt, Schiffanle	19.30

FREITAG | 12. AUGUST

FILM	Mein Name ist Eugen Von Michael Steiner, CH 2005 (Vorpremiere) (Konzert: Sepia 21.00. Feldschlösschenareal) →S. 30	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
	Hotel Rwanda Von Terry George (Canada, UK, Italy, South Africa) 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.30
	Monsieur Ibrahim et les fleurs du coran Von Francois Dupeyron, F 2003.	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Riso Amaro Giuseppe da Santis, Italien 1949. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30: T 078 679 20 97 →S. 8	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Zig Open-Air Oltingen 10.–13.8. Details www.zigopenair.ch	Zig Open-Air, Oltingen	21.30
THEATER	Caravanes Projekt für einen Wohnwagen. Von Pamela Dürr. Mit Mathild Reuter und Isabelle Stoffel (zur vollen Stunde) →S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	17.00–21.00
	öff öff produktions: Luftstation Details www.oeffoeff.ch (Bar ab 19.00) →S. 10	Kasernenareal	21.30
LITERATUR	Münstersommer – Unter Sternen: Krimis Lesung (Adelhauermuseum) →S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Johannes Fankhauser, Therwil. Improvisationen über Lieder aus dem Publikum	Leonhardskirche	18.15–18.45
	750 Jahr Aesch bigott Steppin Stompers Dixieland Band. Mr. Blue & René Hemmig	Klushof, Aesch	20.20
	Dani Blanc Quartet Blanc (as), Jauslin (p), Antonius (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Club Line-Up f.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesmündung	0.30
	Sinus Series 05 – Forum für elektronische Musik Main Acts: Mouse on Mars (D), DJ Spooky (USA), James Taylor/Swayzak (UK). Schweiz: Intricate, Feldermelder, Dimlite, Pop-3, Wanga, id-lvsg & Papiro →S. 6	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	18.00–3.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance barfuss, wild & besinnlich, gemeinsam die Welle der 5-Rhythmen tanzen: Fliessend, Staccato, Chaos, Lyrisch & Stille →S. 28	Tanzpalast	20.00
	Voice it – Listete Spinnler Thomas Moekel. Jazz/Funk	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Bailalatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Danzeria DJ Thommy. Danzommeria →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	22.00–2.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Gratis Schnupperkurs 20.45)	Allegro-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Reggae Jahmazing with Soundsystem from Germany. Nexus, Firewheel & Natural Vibes	Sommercasino	22.00
	Finally Friday DJ IukJLite & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride DJ Drop (on fire) & Gast. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
KUNST	Max Kämpf Art Projects Margrit Gass. 12.–21.8. Täglich 14.00–18.00 (Vernissage)	Ostquai, Hafenstrasse 25	18.00
KINDER	Kinder-Ferien-Stadt im Dalbeloch 11.7.–12.8. Dienstag bis Freitag (Ende)	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
DIVERSES	Quartier Circus Bruderholz Motto: Schabanaj. 5.–12.8. (Dernière) →S. 10	Quartier Circus Bruderholz	20.00

SAMSTAG | 13. AUGUST

FILM	Ray Von Taylor Hackford, USA 2004 (Konzert: Dübli's Big Band 19.00. Feldschlösschenareal) →S. 30	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
	Gegen die Wand Von Fatih Akin, D 2003. www.dorfkinoriehen.ch	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Rhythm is it Von Thomas Grube, Enrique Sanchez Lansch 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.30
	Zig Open-Air Oltingen 10.–13.8. Details www.zigopenair.ch	Zig Open-Air, Oltingen	21.30

THEATER	Caravanes Projekt für einen Wohnwagen. Von Pamela Dürr. Mit Mathild Reuter und Isabelle Stoffel (zur vollen Stunde) → S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	15.00–19.00
	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	öff öff produktions: Luftstation Details www.oeffoeff.ch (Bar ab 19.00) → S. 10	Kasernenareal	21.30
LITERATUR	Münstersommer – Unter Sternen: Erotik Lesung (Adelhausermuseum) → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Dani Blanc Quartet Blanc (as), Jauslin (p), Antonious (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Bumrush DJs Neevo, Gent, Striebeltron Inc.	Das Schiff, Wiesennündung	0.30
	Street Parade Zürich Details www.street-parade.ch (Utoquai)	Street Parade, Zürich	15.00
	Patent Ochsner Special Guest: Gustav. Open-Air-Konzert → S. 29	Kunstseibahn St. Margrethen	19.30
	Toni Vescoli & Band CH-Liedermacher	S'isch im Fluss, vor Hotel Kraft	20.30
	Oldschool Da Real Gruv. DJs Drotz & Tron (P-27). HipHop'n'Funk	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegro-Club	22.00–3.00
	Soca Zweierreihe: Hip-Hop DJ Freak & DJ Flink	Sommercasino	22.00
	Best of 80s DJ ike & Mensa. Hits and Clips	Atlantis	23.00
KUNST	Hassan Hammad Cut-Nuts. Malerei. 4.6.–13.8. (Finissage)	Arté Wallhof, Wallstrasse 14	9.00–16.00
	János Fajó In zwei und drei Dimensionen. 3.6.–13.8. (letzter Tag)	Graf & Schelble Galerie	10.00–16.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Novartis Campus 10.6.–14.8. Führung mit Ulrike Jehle	Architekturmuseum Basel	11.00
KINDER	Robin Hood Walt Disney, USA 1973 (Feldschlösschenareal) → S. 30	Open-Air Kino, Rheinfelden	15.00
DIVERSES	30 Jahre WBZ: Aktionstag Behinderte bewegen. Handy-Biking, Trike-Fahrten und Weltrekordversuch (18.30)	WBZ, Reinach	17.00 18.30
	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	Porchetta am Spiess Gastrokultur Spezialitäten-Abend (T 061 322 32 32) → S. 27	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	19.00
	Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
SONNTAG 14. AUGUST			
FILM	Die Höhle des gelben Hundes Der mongolische Hund. Von Byambasuren Davaa, Deutschland 2005 (Vorpremiere)	Orange Cinema, Münsterplatz	21.25
THEATER	Caravanes Projekt für einen Wohnwagen. Von Pamela Dürr. Mit Mathild Reuter und Isabelle Stoffel (zur vollen Stunde) → S. 10	Theater im Hof, D-Kandern	17.00–21.00
KLASSIK JAZZ	New Harlem Ramblers Dixi-Jazz-Brunch im Park. Zu Gunsten Rehab Basel → S. 27	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	9.30–12.00
	Museumskonzerte Dornach Konzert für Saiten und Gläser. Ben Jeger (Glasharmonika, Akkordeon, Cembalo), Barbara Gasser (Violoncello)	Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach	11.00
	Bachkantaten – BWV 35 und BWV 199 Sänger und Barockensemble in solistischer Besetzung	Bachkantaten, Predigerkirche	17.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Bräm, Jacot, Salis, Zelinka 10.6.–14.8. (Finissage)	Forum, Talstrasse 42a, Flüh	11.00–13.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Novartis Campus Diener, Federle, Wiederin. 10.6.–14.8. (letzter Tag)	Architekturmuseum Basel	11.00–17.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. (letzter Tag)	Migros Museum, Zürich	11.00–17.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tingueley	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30

Jazz
Festival
Willisau
1–4 Sept '05

Konzert 1: Do 1. Sept. 20.00:
SAX NO END
Lucien Dubuis Trio
feat. Marc Ribot
Saxophone Summit feat.
Michael Brecker, Joe Lovano,
Dave Liebman

Konzert 2: Fr 2. Sept. 20.00:
THINGS TO CHANGE
Uri Caine Bedrock
Erik Truffaz Group

Konzert 3: Sa 3. Sept. 14.30:
THE ART OF THE DUO
Louis Sclavis–Vincent Courtois
Muthspiel & Muthspiel
Thomasz Stanko–Bobo Stenson

STADTMÜHLE:
Fr 2. Sept. 18.00:
Erika Stucky
Sa 3. Sept. 11.00:
Hans Hassler
• So 4. Sept. 11.00:
Joëlle Léandre

LATE SPOT:
Clubkonzerte nach
Abendkonzerten:
Do 1. Sept.:
Beat Soler, Jurczok 1001 u.a.
Fr 2. Sept.:
Flo Dauner, Dani König u.a.
Sa 3. Sept.:
Burhan Decebal u.a.

IM ZELT: Gratiskonzerte
Do 1. Sept. 18.00:
Generation 70
Fr 2. Sept. 18.00:
Blue Mob
Sa 3. Sept. 12.00:
Sonja Boesnach's Seafife Studies
So 4. Sept. 12.00:
Freiwild

VORVERKAUF:
TicketCorner.ch
T 0848 800 800

RESERVATIONEN:
troxler@troxlerart.ch
T 041-970 27 31

www.jazzwillisau.ch

KUNST	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag Tour Fixe: Deutsch René Magritte: Der Schlüssel der Träume	Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen	12.00 14.00–15.00
KINDER	Familienführung Führung für Kinder (6–10 J.) und Begleitung → S. 32 Theater Arlecchino s Ghaimnis vom Dino-Ei. 2.7.–14.8. Letzter Tag	Fondation Beyeler, Riehen Park im Grünen, Münchenstein	11.00–12.00 15.00 17.00
DIVERSES	Körner, Kult und Küche Getreide in Natur und Kultur. Bis 29.1.06. Aktionstag in der Sonderausstellung → S. 14 Land der Kirschen und Dauerausstellung Natur nah. Führung Dienstag z.B. – Altag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Adelhauermuseum, D–Freiburg Museum.bl, Liestal Römerstadt Augusta Raurica, Augst	11.00–16.00 11.15 15.00–16.30

MONTAG | 15. AUGUST

FILM	Kingdom of Heaven Von Ridley Scott, USA, Spain, UK 2005	Orange Cinema, Münsterplatz	21.25
THEATER	Caravanes Projekt für einen Wohnwagen. Von Pamela Dürr. Mit Mathild Reuter und Isabelle Stoffel (zur vollen Stunde) → S. 10	Theater im Hof, D–Kandern	17.00–21.00
ROCK, POP DANCE	Lounge Spielfrei Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof → S. 28	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Tango Schule Basel	20.00–22.30
DIVERSES	Wortwechsel – K5 Basler Kurszentrum Ausstellung Wortwechsel Migration – Integration. 15.–21.8. → S. 25 Monday Night Skate Nur bei trockener Strasse. Details www.nightskate.ch Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Kuratorium Night Skate, Theodorikirchplatz Unternehmen Mitte, Séparé	15.00–22.00 20.00–21.45 20.30

DIENSTAG | 16. AUGUST

FILM	Ray Von Taylor Hackford, USA 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.25
THEATER	Caravanes Projekt für einen Wohnwagen. Von Pamela Dürr. Mit Mathild Reuter und Isabelle Stoffel (zur vollen Stunde) → S. 10	Theater im Hof, D–Kandern	17.00–21.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Disgroove / Zamarro Rock (RFV) Salsaloca DJ El Mono. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Tango Milonga DJ Martin Schenkel	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Kuppel Templum	20.30 21.00 22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di) Théodore Géricault und Eugène Delacroix Führung mit Anita Haldemann Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Aargauer Kunstmuseum, Aarau Kunstmuseum Basel Forum Würth, Arlesheim	12.15–12.45 12.30–13.15 15.00
KINDER	Dreiland Ferienpass–Aktion Filzen	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
DIVERSES	Offizielles Basler Rheinschwimmen 05 Details www.slrg-nw.ch (Ausweichsdatum 23.8.) Ausweitung der Personenfreizügigkeit Referat von Bundesrat Prof. Joseph Deiss. Anschliessend Podium Wortwechsel k5: Migration – Integration Salongespräch mit Michael Schindhelm und VertreterInnen aus Bildung, Kultur und Politik → S. 25	SLRG Region Nordwest Kronenmattsaal, Binningen Unternehmen Mitte, Halle	19.00 19.00–21.00

MITTWOCH | 17. AUGUST

FILM	Million Dollar Baby Von Clint Eastwood, USA 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.20
THEATER	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open–Air Musical → S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
LITERATUR	Wortwechsel – K5 Basler Kurszentrum Drei Lesungen aus fernen Ländern → S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	19.00–21.00
KLASSIK JAZZ	Altstadt–Serenaden 05 Arion–Quintett. Werke von Zemlinski, Carl Nielsen und Dvorak (Eintritt frei) Offener Workshop Mit Tibor Elekes Nat Su – Domenic Landolf Quartet Nat Su (as), Landolf (ts), Kurmann (b), Pfammatter (dr)	Predigerkirche Musikwerkstatt Basel The Bird's Eye Jazz Club	18.15 20.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Barfussdisco für Tanzwütige (T 061 691 01 80) → S. 24 Generic & Manana Indie–Rock & Indie–Pop (RFV)	Werkraum Warteck pp, Burg S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30–22.30 20.30
KUNST	Kunst am Mittag Picasso: Le baiser, 1925; Le baiser, 1931 → S. 32 Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung Führung für Hörgeschädigte mit Gebärdensprachdolmetscher. Picasso surreal 1924–1939 → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00 18.00 18.00–19.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei) Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Unternehmen Mitte, Halle Museum Tinguely	11.00–18.00 14.00–17.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Der Basler Totentanz. 200 Jahre nach dem Abbruch Das Museum Faesch Eine Basler Kunstsammlung des 17. Jahrhunderts Der Glühende und der Überlegte Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Leben der Heiligen Berhard von Clairvaux und Dominikus. Vortrag von Markus Clausen Cirqu'enflex: Stelle Wand Sommergastspiel (Premiere) → S. 11/20	Barfüsserkirche Barfüsserkirche Museum Kleines Klingental Kaserne Basel	10.00–12.00 12.15 18.15 20.30

DONNERSTAG | 18. AUGUST

FILM	Le Professionnel Von Georges Lautner, F 1981	Orange Cinema, Münsterplatz	21.20
THEATER	Zürcher Theater Spektakel 18.8.–4.9.05. Details www.theaterspektakel.ch Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Zürcher Theater Spektakel, Zürich Kultur in Brüglingen, Münchenstein Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00 20.00 20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open–Air Musical → S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
KLASSIK JAZZ	Nat Su – Domenic Landolf Quartet Nat Su (as), Landolf (ts), Kurmann (b), Pfammatter (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	5-Rhythms Ecstatic Dance mit Anleitung zum Kennenlernen (im neuen Breitezentrum) → S. 28 Erika Stucki – Mrs. Bubble & Bones CH–Vocal Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb Salsa Gast–DJ. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata (Tanzkurs 18.00) SoulSugar Special: UK Guests t.b.a. The famous Goldfingerbrothers. Hiphop	Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149 S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Unternehmen Mitte, Halle Allegra–Club Kuppel	20.00 20.30 21.00 22.00–100 22.00
KUNST	Matthias Grünewald – Die Kreuzigung Christi Werkbetrachtung mit Stephan Kempferdick Giovanni Di Stefano Projekt. Video, Drucke, Bilder. 18.8.–3.9. (Eröffnung) → S. 43 Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung Ulrich Gerschwiler, Zürich Photographie. 18.8.–10.9. (Vernissage) Abts – Zmijewski – Andre Führung am Donnerstag Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung Zoom: Jeff Wall Hansmartin Siegrist, Dozent für Medienwissenschaften Universität Basel über Dead Troops Talk	Kunstmuseum Basel Spazio.gds, Mattenstrasse 45 Schaulager, Münchenstein Pep + No Name, Unterer Heuberg 2 Kunsthalle Basel Aargauer Kunstmuseum, Aarau Schaulager, Münchenstein	12.30–13.00 17.00–20.00 17.30 18.00 18.30 18.30 19.00

DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 18.8.–21.8. Details www.skateboardeurope.com Die nicht erzählte Geschichte 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden. 29.4.–18.12. Führung (Kathrin Schöb) Wortwechsel – k5 Basler Kurszentrum Drei Sprachlektionen in fremder Schrift und Sprache → S. 25 Cirqu'enflex: Steile Wand Sommernachtspiel → S. 11/20	Kunsteisbahn St. Margrethen Fricktaler Museum, Rheinfelden Unternehmen Mitte, Kuratorium Kaserne Basel	18.15 19.00–21.00 20.30
FREITAG 19. AUGUST			
FILM	Orange Night	Orange Cinema, Münsterplatz	21.20
LITERATUR	Münstersommer – Unter Sternen: Krimis Lesung (Adelhausermuseum) → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Festival Rümlingen 05: Inbound ISO 1496 Ein Klangrausch unter freiem Himmel. 19.–20.8. www.neue-musik-ruemlingen.ch → S. 7/36 Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Brubeck und Piazzolla Wortwechsel – k5 Basler Kurszentrum Musik aus verschiedenen Himmelsrichtungen → S. 25 Em Bebbi sy Jazz Diverse Plätze und Orte in der Innenstadt Nat Su – Domenic Landolf Quartet Nat Su (as), Landolf (ts), Kurmann (b), Wipf (dr)	Festival-Rümlingen, Rümlingen Leonhardskirche Unternehmen Mitte, Kuratorium Em Bebbi sy Jazz The Bird's Eye Jazz Club	18.00–1.00 18.15–18.45 19.00–21.00 21.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Open-Air Waldenburg: Metal Night 19./20.8. Details www.openairwaldenburg.ch Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance barfuss, wild & besinnlich, gemeinsam die Welle der 5-Rhythmen tanzen: Fliessend, Staccato, Chaos, Lyrisch & Stille → S. 28 Dead Brothers Funeral Orchestra de Genève Bailalatino DJ Plinio, The Friday Salsa Night Danzeria DJ Sunflower, Danz sommeria → S. 24 Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Gratis Schnupperkurs 20.45) Beat On The Street Pre-Party Line-Up t.b.a. Finally Friday DJ Pee & LukJLite. Finest Soul, Funk, R'n'B & House Joyride DJ Lukeé (on fire) & Jahmazing Soundsystem. Reggae, Dancehall Henning Böhl – The Exilantinnen Song Book Konzert zur Eröffnung: Amelie von Wulffen (Museum für Gegenwartskunst)	Open-Air, Waldenburg La Habanera, Hochstrasse 37 S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Kuppel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Allegro-Club Das Schiff, Wiesenmündung Atlantis Annex Nt-Lounge	20.00 20.00 20.30 22.00 22.00–2.00 22.00–3.00 23.00 23.00 23.00 23.00 23.30
KUNST	Amelie von Wulffen 19.8.–16.10. (Vernissage)	Museum für Gegenwartskunst	18.30
DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 18.8.–21.8. Details www.skateboardeurope.com Markt der Kulturen Indien. Fest der Farben. 19.–21.8. → S. 16 Zirkus Chnopf Freilichtspektakel. Details www.chnopf.ch (Premiere) → S. 10 Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21 Cirqu'enflex: Steile Wand Sommernachtspiel → S. 11/20	Kunsteisbahn St. Margrethen Museum der Kulturen Basel Zirkus Chnopf, St. Johanns-Park Circus Monti, Rosentalanlage Kaserne Basel	17.00–24.00 20.00 20.15 20.30
SAMSTAG 20. AUGUST			
FILM	Bride & Prejudice Von Gurinder Chadha, USA/UK 2004	Orange Cinema, Münsterplatz	21.00
THEATER	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski Lehrtheater Möhlin: Zum Fressen gern Szenen rund um den Esstisch nach Ernst Jandl, Karl Valentin, Robert Walser u.a. Regie Heini Kunz (Premiere)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein Rössli-Schüre, Möhlin	20.00 20.00
LITERATUR	Münstersommer – Unter Sternen: Erotik Lesung (Adelhausermuseum) → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Concerts Aurore Trio An-Pa-Pié, Avignon. Jean-Jacques Dünki, Fortepiano. Musik von Mozart auf historischen Instrumenten Festival Rümlingen 05: Inbound ISO 1496 Ein Klangrausch unter freiem Himmel. 19.–20.8. www.neue-musik-ruemlingen.ch → S. 7/36 Nat Su – Domenic Landolf Quartet Nat Su (as), Landolf (ts), Kurmann (b), Pfammatter (dr)	Wildt'sches Haus, Petersplatz 13 Festival-Rümlingen, Rümlingen The Bird's Eye Jazz Club	18.00 18.00–1.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Beat On The Street Details www.beatonthestreet.ch & Afterparty im Volkshaus Breittemerfest Freiluft-Disco Horizon am Abend Open-Air Waldenburg: Pop – Rock Night 19./20.8. Details www.openairwaldenburg.ch Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch Accept Linard Bardill CH-Liedermacher Indie Indeed DJane Kädde & DJ Dani. Alternative & Indie Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata Cocoon DJs O'Cash & Fabio Tamborrini. House, Electro, Garage Famous & Remixed DJ D.K. Brown. Disco & House Classics	Beat On The Street Birkopf, Birsfelden Open-Air, Waldenburg Das Schiff, Wiesenmündung Z 7, Pratteln S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft Kuppel Allegro-Club Annex Atlantis	0.30 20.00 20.30 22.00 22.00–3.00 23.00 23.00
KUNST	Mark Rothko Werke auf Papier, 1930–1969. 4.6.–20.8. (letzter Tag) Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger Zimmerpflanzen und Schweinefutter. 10.5.–16.7. (verlängert bis 20.8.) (letzter Tag) Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung Thomas Schütte 13.6.–20.8. (letzter Tag) Skulptur Bethesda Ufer mit Ufer verbinden. 9.4.–16.10. Führung	Galerie Beyeler Galerie Stampa Vitra Design Museum, Weil am Rhein Galerie Friedrich Bethesda Spital, im Park	9.00–12.00 10.00–17.00 11.00 11.00–16.00 17.00–18.00
KINDER	Rechts-Links Für Kinder von 7–11 Jahren. Anmeldung (T 061 271 00 14)	Museum für Gegenwartskunst	13.30–17.00
DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 18.8.–21.8. Details www.skateboardeurope.com Unerhört – Sichtbar Ausstellung mit Barbetrieb und Work in Progress. 20.8.–11.9. www.walzwerk.ch (Eröffnung) Markt der Kulturen Indien. Fest der Farben. 19.–21.8. → S. 16 Tag des offenen Stadttors 05 Alle Stadttore. Details www.altbasel.ch Breittemerfest Festwirtschaft, Flohmarkt, Kinderprogramm, Musik Landschaft richtig ins Licht gesetzt Foto-Workshop mit Andreas Zimmermann, Fotograf. Für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. Anmeldung (T 061 925 59 86) Rundgang: Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70) Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94) Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21 Zirkus Chnopf Freilichtspektakel. Details www.chnopf.ch → S. 10 Wortwechsel – k5 Basler Kurszentrum Kulinarischer Wortwechsel. Speisen aus Kontinenten → S. 25 Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag Cirqu'enflex: Steile Wand Sommernachtspiel → S. 11/20	Kunsteisbahn St. Margrethen Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein Museum der Kulturen Basel Tag des offenen Stadttors Birkopf, Birsfelden Museum.bl, Liestal Frauenstadtrundgang Römerstadt Augusta Raurica, Augst Circus Monti, Rosentalanlage Zirkus Chnopf, St. Johanns-Park Unternehmen Mitte, Kuratorium Siloterrasse, Kleinrüningen Kaserne Basel	10.00–3.00 10.00–16.00 12.00–2.00 14.00 14.00 14.00 14.00 14.00 15.00 20.15 15.00 20.00 19.00–21.00 20.00 20.30

SONNTAG | 21. AUGUST

FILM	Don't Come Knocking Von Wim Wenders, USA 2005 (Vorpremiere)	Orange Cinema, Münsterplatz	21.20
KLASSIK JAZZ	Sinfonieorchester Basel Maya Boog, Sopran. Leitung Marko Letonja. Werke von Lully, Bach, Delalande, Strauss, Suppé	Stadtcasino Basel	19.00
ROCK, POP DANCE	Breittemerfest Roja Nû (Kurdischer Folk-Pop aus Basel, 10.00); Atajo (Urban Rock, Latin Blues aus Bolivien, 17.00)	Birskopf, Birsfelden	10.00 17.00
	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
	Salsa tanzen fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
KUNST	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Komplementär – Ergänzungen Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK). 15.7.–21.8. (Finissage 16.00)	Museum am Burghof, D-Lörrach	11.00–17.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
	Ursula Bohren Magoni, Claudio Magoni Bohren One Night. Fotografie, Installation. 21.8.–24.9. (Vernissage)	Chelsea Galerie, Laufen	11.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tingueley	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag (letzter Tag)	Kunstmuseum Basel	12.00
	Rolf Kröger Bilder, Skulpturen. 18.6.–21.8. (letzter Tag)	Galerie Roland Aphold, Allschwil	12.00–16.00
	Max Kämpf Art Projects Margrit Gass. 12.–21.8. (letzter Tag)	Ostquai, Hafenstrasse 25	14.00–18.00
	Tour Fixe: Deutsch René Magritte: Der Schlüssel der Träume	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
	Tour Fixe: English Special Exhibition The Surrealist Picasso →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 18.8.–21.8. Details www.skateboardeurope.com	Kunsteisbahn St. Margrethen	
	Unerhört – Sichtbar Ausstellung mit Barbetrieb und Work in Progress. 20.8.–11.9. www.walzwerk.ch	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	
	Breittemerfest Brunch, Flohmarkt, Kinderprogramm. Konzerte	Birskopf, Birsfelden	10.00–19.00
	Markt der Kulturen Indien. Fest der Farben. 19.–21.8. →S. 16	Museum der Kulturen Basel	10.00–20.00
	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule, stabil und doch beweglich. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	Wortwechsel – k5 Basler Kurszentrum Ruth Federspiel lädt zum Café Philo mit Peter Bichsel ein. Thema: Integration – Migration →S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	11.30
	Samt und Seide Frau, Kleidung und Mode im historischen Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) →S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00
	Wortwechsel – k5 Basler Kurszentrum Ausstellung Wortwechsel: Migration – Integration. 15.–21.8. (letzter Tag) →S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	15.00–22.00
	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel. Details www.chnopf.ch →S. 10	Zirkus Chnopf, St. Johanns-Park	17.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Cirqu'enflex: Steile Wand Sommertagspiel →S. 11/20	Kaserne Basel	20.30

MONTAG | 22. AUGUST

FILM	Wunschkino Japanisches Filmschaffen 1960–2005. Teil III (Buvette 19.30)	Querfeld, Quartierhalle im Gundeli	20.30
ROCK, POP DANCE	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof →S. 28	Tango Schule Basel	20.00–22.30
	Philipp Fankhauser Blues Band	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
KUNST	Montagsführung Plus Stierkämpfe und andere Gewalttaten →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
DIVERSES	Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 23. AUGUST

FILM	Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open-Air Musical →S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. →S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Blues Max Ein musikalisches Stück Comedy	S'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	12.15–12.45
	Adriaen Brouwer Führung mit Roland Wetzel	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
DIVERSES	Indische Gottheiten – Der Sammler Jean Eggmann Apéro-Führung →S. 16	Museum der Kulturen Basel	12.30
	Entrümpelung, Verdunkelung, Rationierung Alltag in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Lukrezia Seiler-Spiess und Zeitzeugen	Spielzeugmuseum, Riehen	20.00
	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel. Details www.chnopf.ch →S. 10	Zirkus Chnopf, St. Johanns-Park	20.00
	Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) →S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	20.15

MITTWOCH | 24. AUGUST

FILM	Videofilmtage Basel 24.–28.8. www.videofilmtage.ch →S. 25	Unternehmen Mitte	
	Videofilmtage: Animationsfilme →S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	18.00
	Videofilmtage: Experimentalfilme und Kunstmilme →S. 25	Unternehmen Mitte, Safe	18.00
	Videofilmtage: Workshops & Referate für Interessierte. 24.–27.8. →S. 25	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–20.30
	Videofilmtage: Forum Forumecke für Gespräche. 24.–27.8. →S. 25	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
THEATER	Lehrertheater Möhlin: Zum Fressen gern Szenen rund um den Esstisch nach Ernst Jandl, Karl Valentin, Robert Walser u.a. Regie Heini Kunz	Rössli-Schüüre, Möhlin	20.00
	Bravebühne zeigt Supernova oder wie werde ich Superstar →S. 34	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	20.15
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open-Air Musical →S. 33	Dorf, Muttenz	20.15

WENN DIE DUNKELHEIT ÜBER DIE STADT SINKT,

KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden 05 Ensemble il piacere barocco. Heinichen, Brascianello und Händel (Eintritt frei)	Kartäuserkirche	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Braff Oester Rohrer Braff (p), Oester (b), Rohrer (dr) → S. 29	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Binningen klingt, ein Musikzyklus Studioführung, Entstehung und Produktion eines Lovebugs-Albums. Kunstverein Binningen → S. 36	Baselcitystudios, Frankfurt-Strasse 36	19.30
	Barfußdisco für Tanzwütige (T 061 691 01 80) → S. 24	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
	Bluewin SMS-Voting Brandhard (Hip-Hop), Whysome (Indie-Rock), Roli Frei/Soulful Desert (Singer Songwriter)	S'isch im Fluss, vor Hotel Kraft	20.30
KUNST	Alberto Giacometti Einblick in Leben und Werk. Marianne S. Meier. Anmeldung (T 061 206 62 38)	Kunstmuseum Basel	10.00–11.30
	Mittwoch Matinée Es bewegt sich alles, Stillstand gibt es nicht. Ausgewählte Werke aus der Sammlung	Museum Tinguely	10.00–12.00
	Amelie von Wulffen 28.8.–16.10. Führung mit Philippe Kaiser	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Kunstgespräch Vertiefte Auseinandersetzung mit der Ausstellung René Magritte mit dem Kurator Ulf Küster → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	17.00–20.00
	ArchitekTour Museumsarchitektur von Renzo Piano → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–19.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	11.00–18.00
	Dreiland Ferienpass-Aktion Filzen	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	14.00–17.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
DIVERSES	Zünfte und Gesellschaften in Basel Führung, Franz Egger	Barfüsserkirche	12.15
	Circus Monti mit Ueli Bichsel, 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00 20.15
	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel. Details www.chnopf.ch → S. 10	Zirkus Chnopf, St. Johanns-Park	15.00
	Ein Basler in Helvetistan Schweizer Länder Gruppen im IWF. Peter Bieder, Ex-Waffenchef der Rettungstruppen referiert zum Thema. Musik Trio Alissa	Museum Kleines Klingental	18.15
	Cirqu'enflex: Steile Wand Sommernachtspiel → S. 11/20	Kaserne Basel	20.30

DONNERSTAG | 25. AUGUST

FILM	Videofilmtage Basel 24.–27.8. www.videofilmtage.ch → S. 25	Unternehmen Mitte	
	Videofilmtage: Animationsfilme und Kunstmilme → S. 25	Unternehmen Mitte, Safe	18.00
	Videofilmtage: Dokumentarfilme Filme – 15 Minuten → S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	18.00
	Videofilmtage: Workshops & Referate für Interessierte. 24.–27.8. → S. 25	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–20.30
	Videofilmtage: Forum Forumecke für Gespräche. 24.–27.8. → S. 25	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Filmnacht: Der letzte Postillon vom St. Gotthard Von Isabell Mahrer aus Rheinfelden und Rudolf Bernhard, Adolf Manz, Werner Kraut u.a. Schweizer Dialekt Film, 1941 (Bar ab 20.00)	Fricktaler Museum, Rheinfelden	21.30
THEATER	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtfrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
	Bravebühne zeigt Supernova oder wie werde ich Superstar → S. 34	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	20.15
KLASSIK JAZZ	Braff Oester Rohrer Braff (p), Oester (b), Rohrer (dr) → S. 29	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00–1.00
	Sexteto Andorinha – Tangokonzert → S. 25	Unternehmen Mitte	22.00
	SoulSugar DJ Drop (dope, Radio 105) & DJ Steve Supreme (beatfingaz, ZH)	Kuppel	22.00
KUNST	Kunst-Picknick für Erwachsene Museumsräumliche Veranstaltung → S. 42	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.00–13.00
	Carl Burckhardt – Der Tänzer Werkbetrachtung mit Niklaus Meier	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004, 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Lieblingsvideos 7 (Empfangsraum MGK)	Museum für Gegenwartskunst	18.30
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
DIVERSES	Zoom: Jeff Wall Michael Renner, Leiter vis_com, HGK Basel über A Sunflower	Schaulager, Münchenstein	19.00
	Circus Monti mit Ueli Bichsel, 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00 20.15
	Blattschneiderameisen und Honigblieben Staatenbildende Insekten. Einblicke in lebende Kolonien mit Eva Sprecher → S. 40	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Cirqu'enflex: Steile Wand Sommernachtspiel → S. 11/20	Kaserne Basel	20.30

FREITAG | 26. AUGUST

FILM	Videofilmtage Basel 24.–27.8. www.videofilmtage.ch → S. 25	Unternehmen Mitte	
	Videofilmtage: Dokumentarfilme Filme – 15 Minuten → S. 25	Unternehmen Mitte, Safe	18.00 22.00
	Videofilmtage: Kunstmilme → S. 25	Unternehmen Mitte, Safe	18.00
	Videofilmtage: Spielfilme Filme – 15 Minuten → S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	18.00
	Videofilmtage: Workshops & Referate für Interessierte. 24.–27.8. → S. 25	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–20.30
	Videofilmtage: Forum Forumecke für Gespräche. 24.–27.8. → S. 25	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Filmnacht: Filme um und in Rheinfelden Amateurfilme von Rheinfelder FilmerInnen aus verschiedenen Jahrzehnten. Film- und Videoclub Rheinfelden (Bar ab 20.00)	Fricktaler Museum, Rheinfelden	21.30
THEATER	Lehrertheater Möhlin: Zum Fressen gern Szenen rund um den Esstisch nach Ernst Jandl, Karl Valentin, Robert Walser u.a. Regie Heini Kunz	Rössli-Schüre, Möhlin	20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open-Air Musical → S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
LITERATUR	Ho La – immer der Nase nach Eine Geschichte von Lukas Lavater, illustriert von Petra Rappo. Buchtaufe mit Fest zum Firmenjubiläum (Langmattweg 3) → S. 16	HoLa Gartengestaltung, Allschwil	15.00–21.00
	Münstersommer – Unter Sternen: Krimis Lesung (Adelhausermuseum) → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Irena Zeitz, Binningen. Correa Arauxo, Schnittke, Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Musikschule Riehen – Jubiläum Son et Lumière 19.00; Klanglichtparcours 20.00; Orchesterkonzert 22.30. Eintritt frei (Bei Schlechtwetterprognose: Sa 27.8.) → S. 26	Wenkenpark, Riehen	19.00 20.00 22.30
	Braff Oester Rohrer Braff (p), Oester (b), Rohrer (dr) → S. 29	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

SICH IHRE LICHTER IM RHEIN WIDERSPIEGELN

KUNST	Club Line-Up t.b.a. Details www.dasschiff.ch	Das Schiff, Wiesenmündung	0.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance barfuss, wild & besinnlich, gemeinsam die Welle der 5-Rhythmen tanzen: Fließend, Staccato, Chaos, Lyrisch & Stille → S. 28	Tanzpalast	20.00
	Pig Friday – Rocking to Reggae Mikey General. Uprising Sound & Element Sound	Goldmine im Kägenhof, Reinach	21.00
	Balialatino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Danzeria DJs Ursula & mozArt. Danzsommeria → S. 24	Werkrum Warteck pp, Sudhaus	22.00–2.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Gratis Schnupperkurs 20.45)	Allegra-Club	22.00–3.00
	Joyride Boss Hi-Fi (ZH). DJ Buzz & Friends. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	Klosterbergfest – Finally Friday Crew DJ Pee & IukJLite & Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Group Show Curated by Holly Coulis. 21.7.–26.8. (letzter Tag)	Groeflin Maag Galerie	14.00–18.00
	Videofilmtage Basel Videoinstallations verschiedener Künstler aus dem Dreiland (u.a. Tamos, Covini) → S. 25	Das Schiff, Wiesenmündung	17.00
DIVERSES	Michèle Hürlimann 26.8.–23.9. (Vernissage)	Daniel Tanner, St. Alban Vorstadt 44	18.00
	Markus Wirs (1952–2004) 26.8.–25.9. (Vernissage)	Kunst Raum, Riehen	19.00
	Walter Stauffer 26.8.–18.9. (Vernissage)	Forum, Talstrasse 42a, Flüh	19.00
	Klosterbergfest 05 26.–28.8. Markt & Musik im Zeichen Brasiliens	Klosterberg	
	Unerhört – Sichtbar Ausstellung mit Barbetrieb und Work in Progress. 20.8.–11.9. www.walzwerk.ch	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	
FILM	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel beim Schulhaus Rotacker. www.chnopf.ch → S. 10	Zirkus Chnopf, Liestal	20.00
	Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	20.15
	Cirqu'enflex: Stelle Wand Sommergastspiel → S. 11/20	Kaserne Basel	20.30
	SAMSTAG 27. AUGUST		
THEATER	Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadttheater Basel	17.30
	Videofilmtage Basel 24.–27.8. www.videofilmtage.ch → S. 25	Unternehmen Mitte	
	Videofilmtage: Experimentalfilme → S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	18.00
	Videofilmtage: Kunstfilme → S. 25	Unternehmen Mitte, Safe	18.00
	Videofilmtage: Spielfilme Filme – 15 Minuten → S. 25	Unternehmen Mitte, Safe	18.00 22.00
LITERATUR	Videofilmtage: Workshops & Referate für Interessierte. 24.–27.8. → S. 25	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–20.30
	Videofilmtage: Forum Forumecke für Gespräche. 24.–27.8. → S. 25	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Der zerbrochene Krug Von Heinrich von Kleist. Inszenierung Stefan Saborowski	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
KLASSIK JAZZ	Lehrertheater Möhlin: Zum Fressen gern Szenen rund um den Esstisch nach Ernst Jandl, Karl Valentini, Robert Walser u.a. Regie Heini Kunz	Rössli-Schüre, Möhlin	20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open-Air Musical → S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
	Ho La – immer der Nase nach Eine Geschichte von Lukas Lavater, illustriert von Petra Rappo. Buchtaufe mit Fest zum Firmenjubiläum (Langmattweg 3) → S. 16	HoLa Gartengestaltung, Allschwil	11.00–18.00
ROCK, POP DANCE	Münstersommer – Unter Sternen: Erotik Lesung (Adelhauseumuseum) → S. 26	Münstersommer, D–Freiburg	22.00
	Braff Oester Rohrer Braff (p), Oester (b), Rohrer (dr) → S. 29	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Capriccio Basel – By Night Solistin Sarah Giger, Traversflöte. Werke von Purcell, Vivaldi, Mozart, Charpentier u.a. → S. 30	Peterskirche	21.00
	Afterparty Videofilmtage Basel Videoinstallations, Live Act, DJs Merzecordz. Electro, Breaks, Funky Breaks → S. 25	Das Schiff, Wiesenmündung	22.00
	Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
KUNST	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00–3.00
	Future Shock DJs Nightfever & 40 Degree (boogie pilots), Reed & Rolexx (playschool) & Lamosh 273	Annex	23.00
	Klosterbergfest – Finally Friday Crew DJ Pee & IukJLite & Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Ludwig Stocker Neue Skulpturen und Zeichnungen. 23.7.–27.8. (letzter Tag)	Galerie Carzaniqa	10.00–16.00
	Paolo Serra – Daniel Spoerri 4.6.–27.8. (letzter Tag)	Galerie Triebold, Riehen	10.00–16.00
	Sechsundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden. 20.5.–27.8. (letzter Tag)	Museum.bl, Liestal	10.00–17.00
	Accrochage 6.7.–27.8. Sommerausstellung (letzter Tag)	Galerie Hilt AG	11.00–17.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Marc Chagall Visita guidata con Simonetta Nava	Kunstmuseum Basel	11.00
	Videofilmtage Basel Videoinstallations verschiedener Künstler aus dem Dreiland (u.a. Tamos, Covini) → S. 25	Das Schiff, Wiesenmündung	14.00
KINDER	Erinnerung und Gegenwart 8 Maler: Danz, Fehr, Grillot, Lichtsteiner, Rothacher, Schnider, Wirs, Wittwer. 27.8.–7.10. (Vernissage)	Kunsthalle Palazzo, Liestal	18.00
	Kinderkirche am Klosterbergfest	Offene Kirche Elisabethen	14.00–20.00
DIVERSES	Klosterbergfest 05 26.–28.8. Markt & Musik im Zeichen Brasiliens	Klosterberg	
	Strassenfest 05	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	
	Unerhört – Sichtbar Ausstellung mit Barbetrieb und Work in Progress. 20.8.–11.9. www.walzwerk.ch	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	
	Ährengeflechte Workshop für Erwachsene. Anmeldung (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	10.00–16.00
	Mit den Kunstdenkmal-Autoren unterwegs Brunnen des Münsterwerks (Museum Kleines Klingenatal)	Dreizack-Brunnen, am Münsterberg	10.00–11.30
	Römerfest: Veni Vidi Vici Römischer Alltag pur mit Marktständen, Handwerkerbuden und Spektakel → S. 17	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	11.00–18.00
	Charisma, Dienst und Kraft Frauen und Religion in Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Zimmermannskonstruktionen Besichtigung von Dachwerken um St. Theodor. Treffpunkt beim Wettsteinbrunnen (Museum Kleines Klingenatal)	Theodorskirchplatz	14.00
	Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00 20.15
	Walzwerk: Öffentliche Führung Treffpunkt Infopavillon, alte Kantine (Tram Nr. 10, Haltestelle Münchenstein Dorf)	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	16.00–17.00
	Portugiesischer Abend Gastrokultur Spezialitäten-Abend (T 061 322 32 32)	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	19.00
	Capri Bar auf dem Bernoullisilo bei guter Witterung jeden Samstag	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel beim Schulhaus Rotacker. www.chnopf.ch → S. 10	Zirkus Chnopf, Liestal	20.00
	Cirqu'enflex: Stelle Wand Sommergastspiel → S. 11/20	Kaserne Basel	20.30

UND VOM FLOSS DIE ERSTEN JAZZ-, BLUES- UND ROCKAKKORDE HERÜBERKLINGEN.

SONNTAG | 28. AUGUST

FILM	Videofilmtage: Kurzprogramm Zusammenfassung aller Kategorien → S. 25	Unternehmen Mitte, Kuratorium	14.00–15.30
KLASSIK JAZZ	Museuskonzerte Dornach Mit Singen gleichwohl die Zeit vertreib. Coro Donne Solothurn. Liliane Fluri, Violine. Leitung Judith Koelz und Magdalena Vonlanthen	Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach	11.00
	Sinfonieorchester Basel Maya Boog, Sopran. Leitung Marko Letonja. Werke von Lully, Bach, Delalande, Strauss, Suppé (bei schlechter Witterung enfällt das Konzert). Auskunft (T 1600 61065 ab 15.30)	Domplatz, Arlesheim	19.00
	Vocal Sampling (Havana) A Cappella-Salsa. Cuban Night. Off Beat/JSB	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Aus dem Reich der Zeichnung Das Echo des Privaten. Bis 28.8. (letzter Tag) → S. 42	Aargauer Kunsthaus, Aarau	10.00–17.00
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag (letzter Tag)	Kunsthalle Basel	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than light. 4.6.–28.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Führung am Sonntag Rundgang durch die Sammlung	Museum Tingueley	11.30
	Eric Hattan Vous êtes chez moi! 17.5.–28.8. (letzter Tag)	Frac Alsace, F-Sélestat	14.00–18.00
	Tour Fixe: Deutsch René Magritte: Der Schlüssel der Träume	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
	Tour Fixe: Français Exposition spéciale Picasso surréaliste → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Simone Frei Theurich Malerei. 6.6.–28.8. (Finissage)	Zum Isaak	17.00–19.00
KINDER	Kinderkirche am Klosterbergfest (Gottesdienstliche Kinder-Feier 11.00)	Offene Kirche Elisabethen	13.00–17.00
	Talking art – Olivegrün, grasgrün und hellgrün Wie viele Grün kannst Du mischen? Gratis Workshop in englisch & deutsch (7–12 J.) mit Tomma Abts. Anmeldung (T 061 206 99 09)	Kunsthalle Basel	14.00–15.30
DIVERSES	Basel City Marathon 05 Details www.baselcitymarathon.ch	Basel City Marathon	
	Klosterbergfest 05 26.–28.8. Markt & Musik im Zeichen Brasiliens	Klosterberg	
	Objekte im Park Werken an Basler Schulen. Ausstellung im Park. 4.6.–28.8. (letzter Tag)	Park, St. Claraspital	
	Unerhört – Sichtbar Ausstellung mit Barbetrieb und Work in Progress. 20.8.–11.9. www.walzwerk.ch	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	
	Land der Kirschen Kanton der Strassen. 19.6.–28.8. (letzter Tag)	Museum.bl, Liestal	10.00–17.00
	Römerfest: Veni Vidi Vici Römischer Alltag pur mit Marktständen, Handwerkerbuden und Spektakel → S. 17	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	10.00–17.00
	Circus Monti mit Ueli Bichsel. 19.–28.8. VV (T 056 622 11 22) → S. 10/21	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00
	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel beim Schulhaus Rotacker. www.chnopf.ch → S. 10	Zirkus Chnopf, Liestal	17.00
	Cirqu'enflex: Steile Wand Sommernachtspiel → S. 11/20	Kaserne Basel	20.30

MONTAG | 29. AUGUST

ROCK, POP DANCE	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof → S. 28	Tango Schule Basel	20.00–22.30
DIVERSES	Brassens et Sagan deux esprits libres, racontés par leur biographe Jean-Claude Lamy	Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz	19.15
	Monday Night Skate Nur bei trockener Strasse. Details www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00–21.45
	Jour Fixe Contemporain Claire Niggli. August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 30. AUGUST

THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadttrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 23	Standesamt Basel, Rittergasse 11 (ex/ex)	20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open-Air Musical → S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster Jeden Di 21.6.–27.9. → S. 26	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00

KUNST	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	Giovanni Segantini Führung mit Bettina Kaufmann	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Cloudmania Saulus Vaitekunas & Nuno Vasa. Metal Objects & Jewellery. Kim Oetliker. Klanginstallation. 30.8.–24.9. (Vernissage) → S. 43	Maison 44, Steinernenring 44	18.00–20.00
DIVERSES	Zirkus Chnopf Freilichtspektakel beim Schulhaus Rotacker. www.chnopf.ch → S. 10	Zirkus Chnopf, Liestal	20.00

MITTWOCH | 31. AUGUST

THEATER	Lehrertheater Möhlin: Zum Fressen gern Szenen rund um den Esstisch nach Ernst Jandl, Karl Valentin, Robert Walser u.a. Regie Heini Kunz	Rössli-Schüre, Möhlin	20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Linie 1 Von Volker Ludwig. Regie Danny Wehrmüller. Open-Air Musical → S. 33	Dorf, Muttenz	20.15
KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden 05 Aura Quartett. Janacek und Brahms (Eintritt frei)	Museum Kleines Klingental	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Barfussdisco für Tanzwütige (T 061 691 01 80) → S. 24	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
KUNST	Mittwoch Matinée Alberto Giacometti: Einblick in das Leben & Werk des Künstlers	Kunstmuseum Basel	10.00–12.00
	Kunst am Mittag Picasso: Le peintre et son modèle, 1926 → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Markus Wirz (1952–2004) 26.8.–25.9. Führung mit Robert Schiess	Kunst Raum, Riehen	18.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	11.00–18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tingueley	14.00–17.00
	Kinderführung Spielerische Führung für Kinder (6–10 J.) → S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
DIVERSES	Basel aus der Vogelschau Die Pläne von Merian (1615) und von Mähly (1847)	Barfüsserkirche	12.15
	Schreiben – Ecrire – Writing Letzter Tag der Ausstellung in der Stegrefmühle	Basler Papiermühle	14.00–17.00
	Indische Gottheiten Eber, Zwerg, Schildkröte – Viele Gesichter Vishnus. Führung mit Susanne Faller → S. 16	Museum der Kulturen Basel	18.15

VERWANDELT SICH BASELS RIVIERA IN EINEN MAGISCHEN ORT.

SCHAULAGER®

New Identity Ltd.
Jeff Wall After *Invisible Man* by Ralph Ellison, the Prologue 1999–2001, transparency in lightbox, 174 × 250.5 cm [detail] © Jeff Wall

JEFF WALL

PHOTOGRAPHS 1978–2004

30. APRIL BIS 25. SEPTEMBER 2005

Schaulager Ruchfeldstrasse 19 CH-4142 Münchenstein/Basel
T +41 61 335 32 32 F +41 61 335 32 30 www.schaulager.org

LAURENZ-STIFTUNG